



⚠ Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.

**BEDIENUNGSANLEITUNG**

**XMAX**

*BUSINESS Edition*

**SPORT**

**YP125R**

**YP125RA**

**YP125R Sports**

**YP125RA Business Edition**

2AB-F8199-G2

**⚠ Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen. Diese Bedienungsanleitung muss, wenn das Fahrzeug verkauft wird, beim Fahrzeug verbleiben.**



YAMAHA MOTOR ELECTRONICS CO., LTD.  
1450-6, Mori, Mori-machi, Shuchi-gun, Shizuoka-ken, 437-0292 Japan

## DECLARATION of CONFORMITY

We

Company: YAMAHA MOTOR ELECTRONICS CO., LTD.

Address: 1450-6, Mori, Mori-Machi, Shuchi-gun, Shizuoka-Ken, 437-0292 Japan

Hereby declare that the product:

Kind of equipment: IMMOBILIZER

Type-designation: SSL-00

is in compliance with following norm(s) or documents:

R&TTE Directive(1999/5/EC)

EN300 330-2 v1.3.1(2006-01), EN300 330-2 v1.5.1(2010-02)

EN60950-1:2006/A11:2009

Two or Three-Wheel Motor Vehicles Directive(97/24/EC: Chapter 8, EMC)

Place of issue: Shizuoka, Japan

Date of issue: 1 Aug. 2002

### Revision record

| No. | Contents                                                                                                                                              | Date         |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| 1   | To change contact person and integrate type-designation.                                                                                              | 9 Jun. 2005  |
| 2   | Version up the norm of EN60950 to EN60950-1                                                                                                           | 27 Feb. 2006 |
| 3   | To change company name                                                                                                                                | 1 Mar. 2007  |
| 4   | version up of the following norm:<br>• EN300 330-2 v1.1.1 to EN300 330-2 v1.3.1 and EN300 330-2 v1.5.1<br>• EN60950-1:2001 to EN60950-1:2006/A11:2009 | 8 Jul. 2010  |

General manager of quality assurance div.



YAMAHA MOTOR ELECTRONICS CO., LTD.  
1450-6, Mori, Mori-machi, Shuchi-gun, Shizuoka-ken, 437-0292 Japan

## KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir

Firma: YAMAHA MOTOR ELECTRONICS CO., LTD.

Adresse: 1450-6, Mori, Mori-machi, Shuchi-gun, Shizuoka-ken, 437-0292 Japan

Erklären hiermit, dass das Produkt:

Art der technischen Ausstattung: WEGFAHRSPERRE

Typenbestimmung: SSL-00

den folgenden Normen oder Dokumenten entspricht:

R&TTE-Richtlinie(1999/5/EG)

EN300 330-2 v1.3.1(2006-01), EN300 330-2 v1.5.1(2010-02)

EN60950-1:2006/A11:2009

Richtlinie über bestimmte Bauteile und Merkmale von zweirädrigen oder dreirädrigen Kraftfahrzeugen (97/24/EG: Kapitel 8, EMV)

Ausstellungsort: Shizuoka, Japan

Ausstellungsdatum: 1. August 2002

### Übersicht der Änderungen

| Nr. | Inhalt                                                                                                                                                | Datum            |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| 1   | Zum Wechseln des Ansprechpartners und Einordnen der Typenbestimmung.                                                                                  | 9. Juni 2005     |
| 2   | Version von Norm EN60950 bis EN60950-1                                                                                                                | 27. Februar 2006 |
| 3   | Zum Wechseln des Firmennamens                                                                                                                         | 1. März 2007     |
| 4   | Version von der folgenden Norm:<br>• EN300 330-2 v1.1.1 bis EN300 330-2 v1.3.1 und EN300 330-2 v1.5.1<br>• EN60950-1:2001 bis EN60950-1:2006/A11:2009 | 8. Juli 2010     |

Generaldirektor des Qualitätssicherungsbereichs



Willkommen in der Motorradwelt von Yamaha!

Sie besitzen nun eine YP125R/YP125RA, die mit jahrzehntelanger Erfahrung sowie neuester Yamaha-Technologie entwickelt und gebaut wurde. Daraus resultiert ein hohes Maß an Qualität und die sprichwörtliche Yamaha-Zuverlässigkeit.

Damit Sie alle Vorzüge dieser YP125R/YP125RA nutzen können, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Denn die Bedienungsanleitung informiert Sie nicht nur, wie Sie Ihren Motorroller am besten bedienen, inspizieren und warten, sondern auch, wie Sie sich und ggf. Ihren Beifahrer vor Unfällen schützen.

Wenn Sie die vielen Tipps der Bedienungsanleitung nutzen, garantieren wir den bestmöglichen Werterhalt dieses Motorrollers. Sollten Sie darüber hinaus noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich an die nächste Yamaha-Fachwerkstatt Ihres Vertrauens.

Allzeit gute Fahrt wünscht Ihnen das Yamaha-Team! Und denken Sie stets daran, Sicherheit geht vor!

Yamaha ist beständig um Fortschritte in Design und Qualität der Produkte bemüht. Daher könnten zwischen Ihrem Motorroller und dieser Anleitung kleine Abweichungen auftreten, obwohl diese Anleitung die neuesten Produktinformationen enthält, die bis zur Veröffentlichung erhältlich waren. Wenn Sie Fragen zu dieser Anleitung haben, wenden Sie sich bitte an eine Yamaha-Fachwerkstatt.



---

**Diese Anleitung aufmerksam und vollständig vor der Inbetriebnahme des Motorrollers durchlesen.**

---

# KENNZEICHNUNG WICHTIGER HINWEISE

---

GAU10133

Besonders wichtige Informationen sind in der Anleitung folgendermaßen gekennzeichnet:

|                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                 |
|----------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | <b>Dies ist das Sicherheits-Warnsymbol. Es warnt Sie vor potenziellen Verletzungsgefahren. Befolgen Sie alle Sicherheitsanweisungen, die diesem Symbol folgen, um mögliche schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.</b> |
|  | <b>Das Zeichen WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.</b>                                                                   |
|  | <b>Das Zeichen ACHTUNG bedeutet, dass spezielle Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden müssen, um eine Beschädigung des Fahrzeugs oder anderen Eigentums zu vermeiden.</b>                                                         |
| <b>HINWEIS</b>                                                                   | Das Zeichen HINWEIS gibt Zusatzinformationen, um bestimmte Vorgänge oder Arbeiten zu vereinfachen oder zu klären.                                                                                                               |

\*Produkt und technische Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

# **KENNZEICHNUNG WICHTIGER HINWEISE**

---

GAUM1011

**YP125R/YP125RA  
BEDIENUNGSANLEITUNG  
©2012 MBK INDUSTRIE  
1. Auflage, August 2012  
Alle Rechte vorbehalten  
Nachdruck, Vervielfältigung und Verbrei-  
tung, auch auszugsweise,  
ist ohne schriftliche Genehmigung der  
MBK INDUSTRIE  
nicht gestattet.  
Gedruckt in Frankreich.**

# INHALT

---

|                                          |                                      |                                         |
|------------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------------|
| <b>SICHERHEITSINFORMATIONEN</b> ....1-1  | Ablagefächer ..... 3-18              | Verkleidungsteile und                   |
| Weitere Tipps zur Fahrsicherheit ....1-5 | Topcase ..... 3-19                   | Abdeckungen abnehmen und                |
| <b>BESCHREIBUNG</b> .....2-1             | Federbeine einstellen ..... 3-20     | montieren ..... 6-8                     |
| Linke Seitenansicht .....2-1             | Seitenständer ..... 3-21             | Zündkerze prüfen ..... 6-9              |
| Rechte Seitenansicht.....2-3             | Zündunterbrechungs- u.               | Motoröl ..... 6-10                      |
| Bedienungselemente und                   | Anlasssperrschalter-System .... 3-21 | Achsgetriebeöl ..... 6-13               |
| Instrumente .....2-5                     | Nebenverbraucheranschluss ..... 3-23 | Kühlflüssigkeit ..... 6-14              |
| <b>ARMATUREN,</b>                        | <b>ZU IHRER SICHERHEIT –</b>         | Filtereinsätze von Luftfilter und       |
| <b>BEDIENUNGSELEMENTE UND</b>            | <b>ROUTINEKONTROLLE VOR</b>          | Riementriebgehäuse-                     |
| <b>DEREN FUNKTION</b> .....3-1           | <b>FAHRTBEGINN</b> ..... 4-1         | Luftfilter ..... 6-16                   |
| System der Wegfahrsperre .....3-1        | <b>WICHTIGE FAHR- UND</b>            | Spiel des Gasdrehgriffs                 |
| Zünd-/Lenkschloss .....3-2               | <b>BEDIENUNGSHINWEISE</b> ..... 5-1  | einstellen ..... 6-17                   |
| Kontroll- und Warnleuchten .....3-4      | Motor anlassen ..... 5-1             | Ventilspiel ..... 6-18                  |
| Geschwindigkeitsmesser .....3-5          | Anfahren ..... 5-2                   | Reifen ..... 6-18                       |
| Drehzahlmesser .....3-6                  | Beschleunigen und                    | Gussräder ..... 6-20                    |
| Multifunktionsanzeige .....3-6           | Verlangsamen ..... 5-3               | Spiel des Vorder- und                   |
| Diebstahlanlage                          | Bremsen ..... 5-3                    | Hinterradbremshelms                     |
| (Sonderzubehör) .....3-11                | Tipps zum Kraftstoffsparen ..... 5-4 | überprüfen ..... 6-21                   |
| Lenkerarmaturen .....3-11                | Einfahrvorschriften ..... 5-4        | Scheibenbremsbeläge des                 |
| Handbremshebel                           | Parken ..... 5-5                     | Vorder- und Hinterrads                  |
| (Vorderradbremse) .....3-12              | <b>REGELMÄSSIGE WARTUNG UND</b>      | prüfen ..... 6-21                       |
| Handbremshebel                           | <b>EINSTELLUNG</b> ..... 6-1         | Bremsflüssigkeitsstand prüfen .... 6-22 |
| (Hinterradbremse) .....3-13              | Bordwerkzeug ..... 6-2               | Bremsflüssigkeit wechseln ..... 6-24    |
| ABS (für ABS-Modelle) .....3-13          | Tabelle für regelmäßige Wartung      | Bowdenzüge prüfen und                   |
| Tankverschluss .....3-14                 | des Abgas-Kontrollsystems ..... 6-3  | schmieren ..... 6-24                    |
| Kraftstoff .....3-15                     | Allgemeine Wartungs- und             | Gasdrehgriff und Gaszug                 |
| Katalysatoren .....3-16                  | Schmiertabelle ..... 6-4             | kontrollieren und schmieren .... 6-24   |
| Sicherungshalterung .....3-17            |                                      | Bremshebel vorn und hinten              |
| Sitzbank .....3-17                       |                                      | schmieren ..... 6-25                    |
|                                          |                                      | Haupt- und Seitenständer prüfen         |
|                                          |                                      | und schmieren ..... 6-25                |

|                                                                                              |      |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| Teleskopgabel prüfen .....                                                                   | 6-26 |
| Lenkung prüfen .....                                                                         | 6-27 |
| Radlager prüfen .....                                                                        | 6-27 |
| Batterie .....                                                                               | 6-27 |
| Sicherungen wechseln .....                                                                   | 6-29 |
| Scheinwerferlampe<br>auswechseln .....                                                       | 6-31 |
| Blinkerlampe vorn auswechseln ...                                                            | 6-31 |
| Ersetzen einer Rücklicht-/<br>Bremslichtlampe oder einer<br>Lampe des hinteren Blinkers .... | 6-31 |
| Kennzeichenbeleuchtung .....                                                                 | 6-33 |
| Standlichtlampe auswechseln .....                                                            | 6-33 |
| Fehlersuche .....                                                                            | 6-33 |
| Fehlersuchdiagramme .....                                                                    | 6-35 |

## **PFLEGE UND STILLLEGUNG**

|                               |     |
|-------------------------------|-----|
| <b>DES MOTORROLLERS</b> ..... | 7-1 |
| Vorsicht bei Mattfarben ..... | 7-1 |
| Pflege .....                  | 7-1 |
| Abstellen .....               | 7-4 |

## **TECHNISCHE DATEN** .....

8-1

## **KUNDENINFORMATION** .....

9-1

|                               |     |
|-------------------------------|-----|
| Identifizierungsnummern ..... | 9-1 |
|-------------------------------|-----|

## Seien Sie ein verantwortungsbewusster Halter

Als Fahrzeughalter sind Sie verantwortlich für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Motorrollers. Motorroller sind Zweiräder.

Ihr sicherer Einsatz und Betrieb hängen von den richtigen Fahrtechniken und von der Geschicklichkeit des Fahrers ab. Jeder Fahrer sollte die folgenden Voraussetzungen kennen, bevor er diesen Motorroller fährt.

Er oder sie sollte:

- Gründliche Anleitung von kompetenter Stelle über alle Aspekte des Fahrens mit einem Motorroller erhalten.
- Die in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Warnungen und Wartungserfordernisse beachten.
- Qualifizierte Ausbildung in sicheren und richtigen Fahrtechniken erhalten.
- Professionelle technische Wartung gemäß dieser Bedienungsanleitung und/oder wenn die mechanischen Zustände dies erfordern.
- Niemals einen Motorroller ohne ausreichende vorherige Ausbildung oder Einweisung fahren. Belegen Sie einen Ausbildungskurs. Anfänger sollten bei

einem zertifizierten Ausbilder Trainingsstunden nehmen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Motorrollerhändler, um Ausbildungskurse in Ihrer Nähe zu finden.

## Sicheres Fahren

Vor jeder Fahrt das Fahrzeug auf sicheren Betriebszustand überprüfen. Werden Inspektions- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug nicht korrekt ausgeführt, erhöht sich die Gefahr eines Unfalls oder einer Beschädigung des Fahrzeugs. Eine Liste der vor jeder Fahrt durchzuführenden Kontrollen finden Sie auf Seite 4-1.

- Dieser Motorroller ist für den Transport von einem Fahrer und einem Beifahrer ausgelegt.
- Die häufigste Ursache für Auto/Motorroller-Unfälle ist, dass Autofahrer die Motorroller im Verkehr nicht (oder zu spät) erkennen. Viele Unfälle wurden von Autofahrern verursacht, die den Motorroller nicht gesehen haben. Sich selbst auffallend zu erkennen zu geben ist daher eine sehr effektive Methode, Unfälle dieser Art zu reduzieren.

### Deshalb:

- Tragen Sie eine Jacke mit auffallenden Farben.

- Wenn Sie sich einer Kreuzung nähern oder eine Kreuzung überqueren, besonders aufmerksam sein, da Motorrollerunfälle an Kreuzungen am häufigsten auftreten.
- Fahren Sie so, dass andere Autofahrer Sie sehen können. Vermeiden Sie es, im toten Winkel eines anderen Verkehrsteilnehmers zu fahren.
- Warten Sie niemals einen Motorroller, wenn Sie nicht über entsprechendes Wissen verfügen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Motorrollerhändler, um grundlegende Informationen zur Rollerwartung zu erhalten. Bestimmte Wartungsarbeiten können nur von Fachleuten vorgenommen werden, die die entsprechende Zulassung besitzen.
- An vielen Unfällen sind unerfahrene Fahrer beteiligt. Tatsächlich haben viele Fahrer, die an einem Unfall beteiligt waren, nicht einmal einen gültigen Führerschein gehabt.
- Stellen Sie sicher, dass Sie qualifiziert sind einen Motorroller zu fahren, und dass Sie Ihren Motorroller nur an andere qualifizierte Fahrer ausleihen.



- Kennen Sie Ihre Fähigkeiten und Grenzen. Wenn Sie innerhalb Ihrer Grenzen fahren, kann dies dazu beitragen, einen Unfall zu vermeiden.
- Wir empfehlen Ihnen, dass Sie das Fahren mit Ihrem Motorroller solange in verkehrsfreien Bereichen üben, bis Sie mit dem Motorroller und allen seinen Bedienungselementen gründlich vertraut sind.
- Viele Unfälle wurden durch Fehler des Motorrollerfahrers verursacht. Ein typischer Fehler des Fahrers ist es, in einer Kurve wegen zu hoher Geschwindigkeit zu weit heraus getragen zu werden oder Kurven zu schneiden (ungenügender Neigungswinkel im Verhältnis zur Geschwindigkeit).
- Halten Sie sich immer an die Geschwindigkeitsbegrenzungen und fahren Sie niemals schneller als durch Straßen- und Verkehrsbedingungen vertretbar ist.
- Bevor Sie abbiegen oder die Fahrspur wechseln, immer blinken. Stellen Sie sicher, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie sehen können.
- Die Haltung des Fahrers und Mitfahrers ist für eine gute Kontrolle wichtig.
  - Der Fahrer sollte während der Fahrt beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußrasten haben, um stets die Kontrolle über den Motorroller zu haben.
  - Der Mitfahrer sollte sich immer mit beiden Händen am Fahrer, am Sitzgurt oder am Haltegriff, falls vorhanden, festhalten und beide Füße auf den Fußrasten halten. Niemals Mitfahrer mitnehmen, welche nicht bequem beide Füße auf den Fußrasten halten können.
- Niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen oder Medikamenten fahren.
- Dieser Motorroller ist ausschließlich für das Fahren auf Straßen ausgelegt. Es ist nicht für Geländefahrten geeignet.
- Tragen Sie ein Visier oder eine Schutzbrille. Kommt Wind in Ihre ungeschützten Augen könnte dies Ihre Sicht beeinträchtigen, und Sie könnten deshalb eine Gefahr verspätet erkennen.
- Eine Jacke, feste Schuhe, lange Hosen, Handschuhe usw. helfen dabei Abschürfungen oder Risswunden zu verhindern oder zu vermindern.
- Tragen Sie niemals lose sitzende Kleidung, da sie sich in den Lenkungshebeln oder Rädern verfangen könnte und Verletzung oder ein Unfall könnte die Folge sein.
- Tragen Sie immer Schutzkleidung, die Ihre Beine, Knöchel und Füße bedeckt. Der Motor und die Auspuffanlage sind im und auch nach dem Betrieb sehr heiß, so dass es zu Verbrennungen kommen kann.
- Mitfahrer sollten diese Vorsichtsmaßnahmen ebenfalls beachten.

### Schutzkleidung

Bei Motorrollerunfällen sind Kopfverletzungen die häufigste Todesursache. Die Benutzung eines Schutzhelms ist der absolut wichtigste Faktor, um Kopfverletzungen zu verhindern oder zu reduzieren.

- Tragen Sie immer einen sicherheitsgeprüften Helm.

### Vermeiden Sie Kohlenmonoxid-Vergiftungen

Auspuffgase enthalten immer Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas mit tödlicher Wirkung. Das Einatmen von Kohlenmonoxid verur-

# SICHERHEITSINFORMATIONEN

sacht zunächst Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit, Verwirrtheit und führt schließlich zum Tod.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruch- und geschmackloses Gas, das vorhanden sein kann, auch wenn Sie Auspuffgase weder sehen noch riechen. Eine tödliche Kohlenmonoxid-Konzentration kann sich sehr schnell ansammeln und Sie können binnen kurzer Zeit bewusstlos und damit unfähig werden, sich selbst zu helfen. Tödliche Kohlenmonoxid-Konzentrationen können sich auch stunden- oder sogar tagelang in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen halten. Wenn Sie irgendein Symptom einer Kohlenmonoxid-Vergiftung an sich verspüren, verlassen Sie den Bereich sofort, atmen Sie frische Luft ein und **SUCHEN SIE SOFORT ÄRZTLICHE HILFE**.

- Lassen Sie Motoren nicht in geschlossenen Räumen laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Hilfe von Ventilatoren, geöffneten Fenstern und Türen abzuführen, kann die Kohlenmonoxid-Konzentration trotzdem sehr schnell einen gefährlichen Pegel erreichen.
- Lassen Sie den Motor nicht in schlecht belüfteten oder teilweise geschlossenen Bereichen wie Schuppen, Garagen oder Carports laufen.

- Lassen Sie den Motor im Freien nicht an Stellen laufen, von wo aus die Abgase durch Öffnungen wie Fenster oder Türen in ein Gebäude gelangen können.

## **Beladung**

Hinzufügen von Zubehör oder Gepäck kann die Stabilität und das Fahrverhalten Ihres Motorrollers beeinträchtigen, wenn die Gewichtsverteilung des Motorrollers verändert wird. Um die Möglichkeit eines Unfalls zu vermeiden, gehen Sie beim Hinzufügen von Gepäck oder Zubehör zu Ihrem Motorroller äußerst vorsichtig vor. Fahren Sie besonders vorsichtig, wenn Sie Ihren Motorroller zusätzlich beladen oder Zubehör hinzugefügt haben. Im Folgenden einige allgemeine Richtlinien für das Beladen Ihres Motorrollers sowie Informationen über Zubehör: Das Gesamtgewicht von Fahrer, Mitfahrer, Zubehör und Gepäck darf die Höchstzuladungsgrenze nicht überschreiten. **Das Fahren mit einem überladenen Fahrzeug kann Unfälle verursachen.**

|                                                                                           |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Max. Gesamtzuladung:</b><br/>YP125R 180 kg (398 lb)<br/>YP125RA 172 kg (379 lb)</p> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|

Innerhalb dieser Gewichtsbegrenzung ist beim Beladen folgendes zu beachten:

- Das Gewicht von Gepäck und Zubehör sollte so niedrig und nahe wie möglich am Motorroller gehalten werden. Packen Sie die schwersten Teile so nah wie möglich am Fahrzeugschwerpunkt und stellen Sie im Interesse eines optimalen Gleichgewichts und maximaler Stabilität sicher, dass die Zuladung so gleichmäßig wie möglich auf beide Seiten des Motorrollers verteilt ist.
- Sich verlagernde Gewichte können ein plötzliches Ungleichgewicht schaffen. Sicherstellen, dass Zubehör und Gepäck sicher am Motorroller befestigt ist, bevor Sie losfahren. Zubehör- und Gepäckhalterungen häufig kontrollieren.
  - Die Federung entsprechend Ihrer Zuladung einstellen (nur für Modelle mit einstellbarer Federung), und Reifendruck und -zustand prüfen.
  - Niemals große oder schwere Gegenstände am Lenker, an der Teleskopgabel oder an der Vorderradabdeckung befestigen. Solche Gegenstände können instabilen Umgang oder langsame Lenkerreaktion bewirken.



- **Dieses Fahrzeug ist nicht für das Ziehen eines Anhängers oder den Anbau eines Beiwagens ausgelegt.**

## Yamaha-Originalzubehör

Die Auswahl von Zubehör für Ihr Fahrzeug ist eine wichtige Entscheidung. Yamaha-Originalzubehör, das Sie nur bei Ihrem Yamaha-Händler erhalten, wurde von Yamaha für die Verwendung an Ihrem Fahrzeug ausgelegt, getestet und zugelassen.

Viele Anbieter, die in keiner Beziehung zu Yamaha stehen, stellen Teile und Zubehör für Yamaha-Fahrzeuge her oder bieten die Modifikation von Yamaha-Fahrzeugen an. Yamaha ist außerstande, die für diesen Zubehörmarkt hergestellten Produkte zu testen. Aus diesem Grunde kann Yamaha die Verwendung von Zubehör, das nicht von Yamaha verkauft wird oder die Durchführung von Modifikationen, die nicht speziell von Yamaha empfohlen wurden, weder gutheißen noch empfehlen, auch dann nicht, wenn das Produkt oder die Modifikation von einer Yamaha-Fachwerkstatt verkauft bzw. eingebaut wurde.

## Teile, Zubehör und Modifikationen vom freien Zubehörmarkt

Es mag Produkte auf dem freien Zubehörmarkt geben, deren Auslegung und Qualität dem Niveau von Yamaha-Originalzubehör entspricht, bedenken Sie jedoch, dass einige Zubehörteile und Modifikationen des freien Zubehörmarktes nicht geeignet sind wegen potenzieller Sicherheitsrisiken für Sie und andere. Der Einbau von Produkten des freien Zubehörmarktes oder die Durchführung von Modifikationen an Ihrem Fahrzeug, die dessen Konstruktionsmerkmale oder Betriebsverhalten verändern, kann Sie und andere einer höheren Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aussetzen. Sie sind selbst verantwortlich für Verletzungen, die mit Änderungen an Ihrem Fahrzeug in Verbindung stehen.

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, sowie an die unter "Beladung" aufgeführten Punkte, wenn Sie Zubehörteile anbringen.

- Installieren Sie niemals Zubehör oder transportieren Sie niemals Gepäck, das die Leistung Ihres Motorrollers einschränken würde. Das Zubehör vor Benutzung sorgfältig daraufhin inspizieren, dass es in keiner Weise die Bodenfreiheit oder den Wendekreis einschränkt, den Federungs- oder Lenkausschlag begrenzt, die Handha-

bung der Bedienungselemente behindert oder Lichter oder Reflektoren verdeckt.

- Zubehör, das am Lenker oder im Bereich der Teleskopgabel angebracht wird, kann aufgrund falscher Gewichtsverteilung oder aerodynamischer Veränderungen zu Instabilität führen. Wird Zubehör am Lenker oder im Bereich der Teleskopgabel angebracht, muss dieses so leicht wie möglich sein und auf ein Minimum beschränkt werden.
- Sperrige oder große Zubehörteile können die Stabilität des Motorrollers aufgrund aerodynamischer Auswirkungen ernsthaft beeinträchtigen. Durch Wind könnte der Motorroller aus der Bahn gebracht oder durch Seitenwind instabil gemacht werden. Diese Zubehörteile können auch Instabilität zur Folge haben, wenn man an großen Fahrzeugen vorbeifährt oder diese an einem vorbeifahren.
- Bestimmte Zubehörteile können den Fahrer aus seiner normalen Fahrposition verdrängen. Diese inkorrekte Fahrposition beschränkt die Bewegungsfreiheit des Fahrers



# SICHERHEITSINFORMATIONEN

1

und kann die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen; deshalb werden solche Zubehörteile nicht empfohlen.

- Beim Anbringen elektrischer Zubehörteile mit großer Umsicht vorgehen. Wird die elektrische Anlage des Motorrollers durch elektrische Zubehörteile überlastet, kann die elektrische Anlage ausfallen, was zu einem gefährlichen Ausfall der Beleuchtung oder der Motors führen kann.

## Reifen und Felgen vom freien Zubehörmarkt

Die ab Werk an Ihrem Motorroller montierten Reifen und Felgen entsprechen genau seinen Leistungsdaten und bieten die beste Kombination aus Handhabung, Bremsverhalten und Komfort. Andere Reifen, Felgen, Größen und Kombinationen sind möglicherweise ungeeignet. Reifendaten und weitere Informationen zum Reifenwechsel siehe Seite 6-18.

## Transport des Motorrollers

Die folgenden Anweisungen sind unbedingt zu beachten, wenn der Motorroller auf einem anderen Fahrzeug transportiert wird.

- Alle losen Gegenstände vom Motorroller entfernen.

- Das Vorderrad auf dem Anhänger oder der Ladefläche des LKWs genau geradeaus ausrichten und in einer Führungsschiene einklemmen, so dass es sich nicht bewegen kann.
- Den Motorroller mit Niederhaltern oder geeigneten Riemen, die an starren Rahmenteilen des Motorrollers befestigt sind, festzurren. Geeignete Befestigungspunkte für die Riemen sind der Rahmen oder die obere Gabelbrücke, nicht jedoch gummigelagerte Lenker, die Blinker oder anderen Teile, die beschädigt werden können. Wählen Sie die Befestigungspunkte für die Verzurrung sorgfältig aus, achten Sie darauf, dass die Riemen während des Transports nicht auf lackierten Oberflächen scheuern.
- Der Motorroller sollte, wenn möglich, durch die Verzurrung etwas in seine Federung hinein gezogen werden, so dass er sich während des Transports nicht übermäßig auf und ab bewegen kann.

GAU10373

## Weitere Tipps zur Fahrsicherheit

- Zum Abbiegen stets den entsprechenden Blinker einschalten.
- Bremsen kann auf einer nassen Straße sehr schwierig sein. Plötzliches heftiges Bremsen vermeiden, da der Motorroller dadurch schlittern könnte. Die Bremsen langsam betätigen, wenn auf einer nassen Oberfläche angehalten werden muss.
- Geschwindigkeit verlangsamen, wenn Sie sich einer Biegung nähern. Wenn Sie sich wieder auf der Geraden befinden, langsam beschleunigen.
- Vorsicht walten lassen, wenn Sie an geparkten Autos vorbeifahren. Es könnte sein, dass ein Fahrer Sie nicht sieht und eine Tür öffnet, die sich dann in Ihrer Fahrbahn befindet.
- Straßen- und Eisenbahnschienen, Metallplatten an Baustellen sowie Kanaldeckel werden bei nassem Wetter sehr glatt. Drosseln Sie Ihre Geschwindigkeit und überqueren Sie sie vorsichtig. Den Motorroller in gerader Stellung halten, da er andernfalls unter Ihnen wegrutschen könnte.



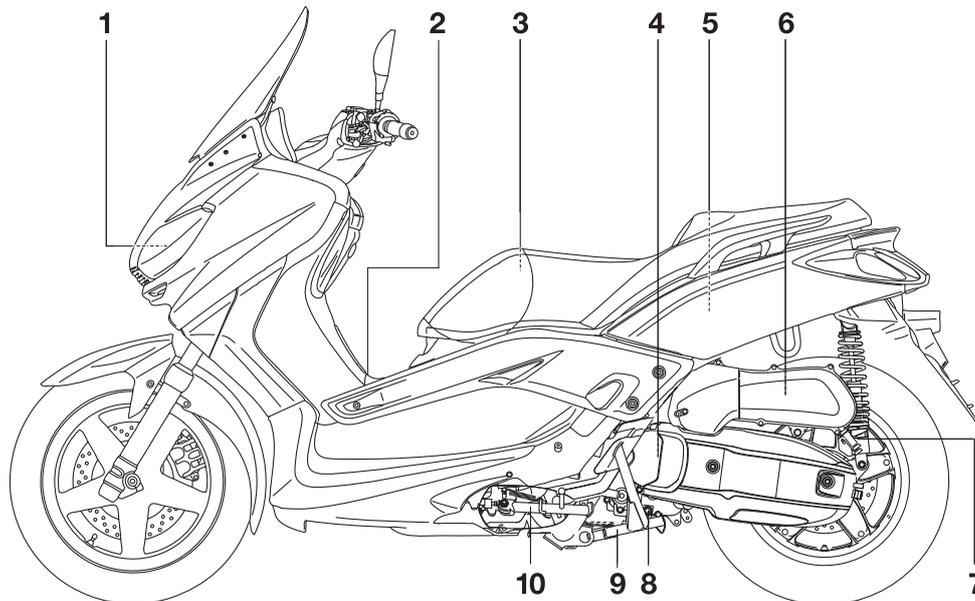
- Die Bremsbeläge könnten nass werden, wenn Sie Ihren Motorroller waschen. Nach der Reinigung des Motorrollers muss die Bremsfunktion geprüft werden.
- Ein Sturzhelm, Handschuhe, lange Hosen, die nach unten enger werden (damit sie nicht flattern), und eine auffällig gefärbte Jacke gehören zur Mindestausrüstung.
- Nicht zu viel Gepäck auf dem Motorroller transportieren. Ein überladener Motorroller ist instabil. Das Gepäck mit einer starken Schnur am Gepäckträger (falls vorhanden) befestigen. Überladung und loses Gepäck beeinträchtigen die Stabilität des Motorrollers. Loses Gepäck kann außerdem den Fahrer ablenken. (Siehe Seite 1-3.)

# BESCHREIBUNG

GAU32220

## Linke Seitenansicht

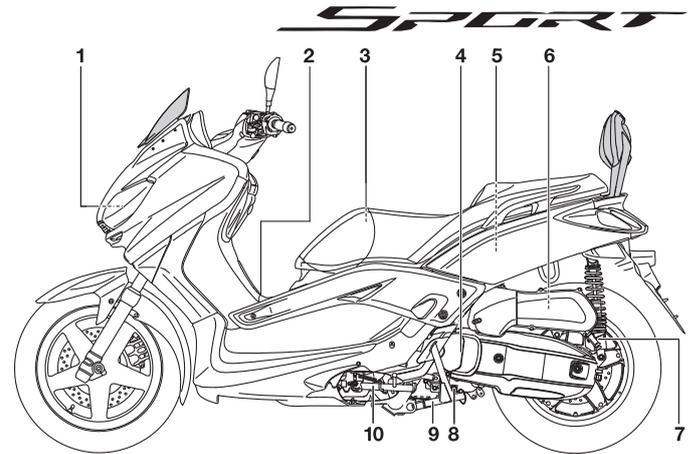
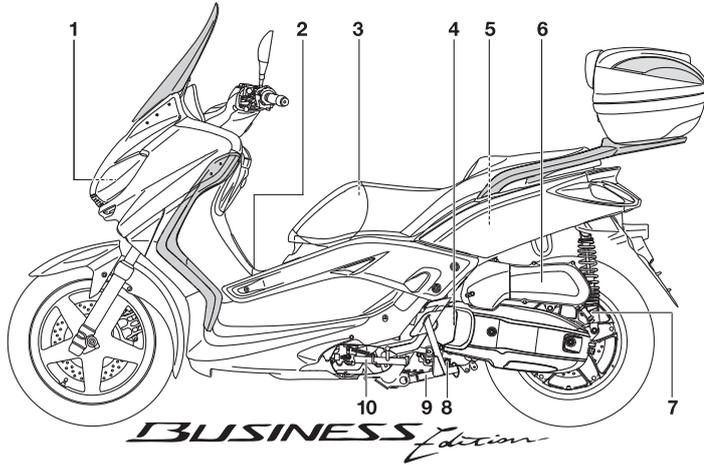
YP125R/YP125RA



1. Scheinwerfer (Seite 6-31)
2. Kraftstofftank-Verschluss (Seite 3-14)
3. Bordwerkzeug (Seite 6-2)
4. Luftfiltereinsatz des Keilriemengehäuses (Seite 6-16)
5. Hinteres Ablagefach (Seite 3-18)
6. Luftfiltereinsatz (Seite 6-16)
7. Federvorspannungs-Einstellung des Federbeins (Seite 3-20)

8. Motoröl-Ablassschraube (Seite 6-10)
9. Hauptständer (Seite 6-25)
10. Seitenständer (Seite 3-21)

## YP125RA Business Edition / YP125R Sports



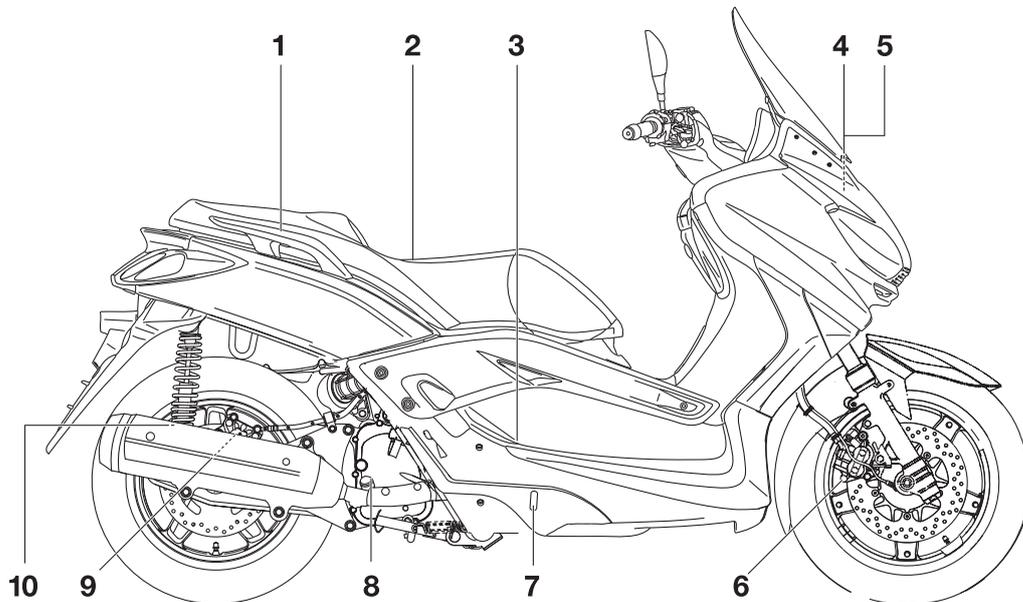
1. Scheinwerfer (Seite 6-31)
2. Kraftstofftank-Verschluss (Seite 3-14)
3. Bordwerkzeug (Seite 6-2)
4. Luftfiltereinsatz des Keilriemengehäuses (Seite 6-16)
5. Hinteres Ablagefach (Seite 3-18)
6. Luftfiltereinsatz (Seite 6-16)
7. Federvorspannungs-Einstellring des Federbeins (Seite 3-20)
8. Motoröl-Ablassschraube (Seite 6-10)
9. Hauptständer (Seite 6-25)
10. Seitenständer (Seite 3-21)

# BESCHREIBUNG

GAU32230

## Rechte Seitenansicht

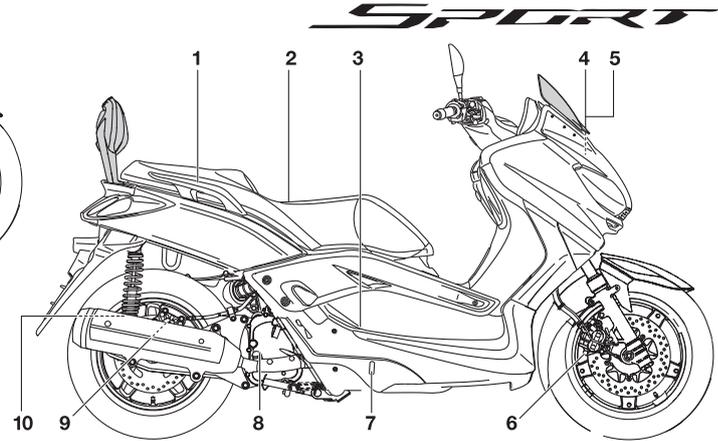
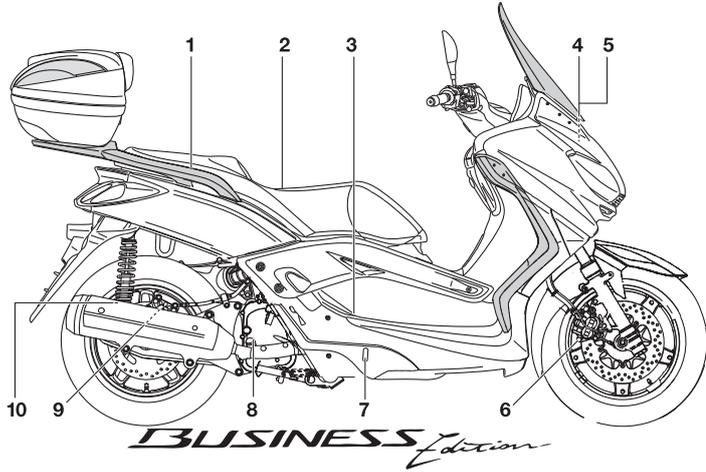
YP125R/YP125RA



1. Haltegriff (Seite 5-2)
2. Sitzbank (Seite 3-17)
3. Kühflüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel (Seite 6-14)
4. Batterie (Seite 6-27)
5. Sicherungen (Seite 6-29)
6. Scheibenbremsbelag (Vorderradbremse) (Seite 6-21)
7. Prüffenster für den Kühflüssigkeitsstand (Seite 6-14)

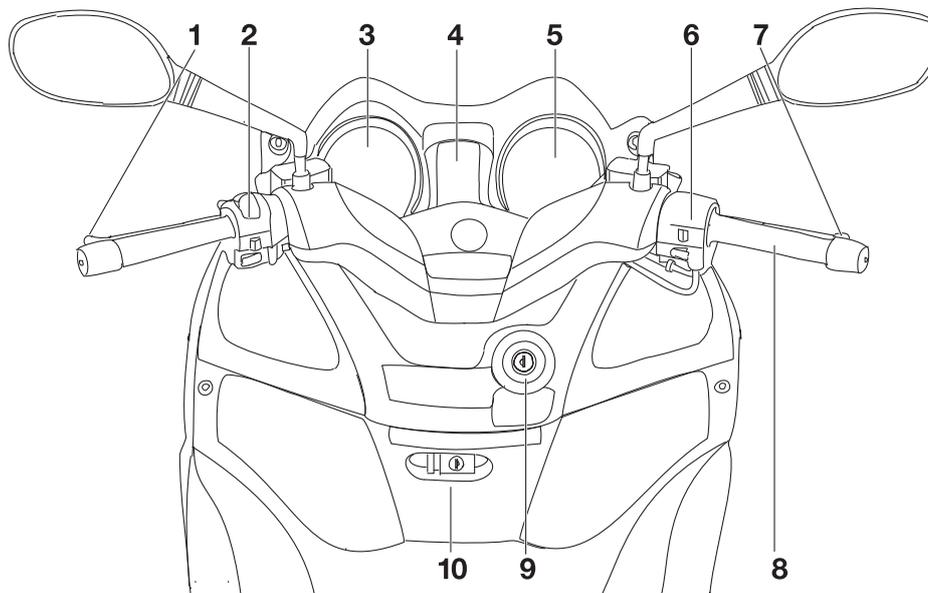
8. Motoröl-Einfüllschraubverschluss (Seite 6-10)
9. Scheibenbremsbelag (Hinterradbremse) (Seite 6-21)
10. Federvorspannungs-Einstellung des Federbeins (Seite 3-20)

## YP125RA Business Edition / YP125R Sports



1. Haltegriff (Seite 5-2)
2. Sitzbank (Seite 3-17)
3. Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel (Seite 6-14)
4. Batterie (Seite 6-27)
5. Sicherungen (Seite 6-29)
6. Scheibenbremsbelag (Vorderradbremse) (Seite 6-21)
7. Prüfenster für den Kühlflüssigkeitsstand (Seite 6-14)
8. Motoröl-Einfüllschraubverschluss (Seite 6-10)
9. Scheibenbremsbelag (Hinterradbremse) (Seite 6-21)
10. Federvorspannungs-Einstellung des Federbeins (Seite 3-20)

## Bedienungselemente und Instrumente

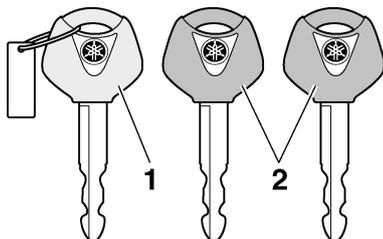


1. Handbremshebel (Hinterradbremse) (Seite 3-13)
2. Linke Lenkerschalter (Seite 3-11)
3. Geschwindigkeitsmesser (Seite 3-5)
4. Multifunktionsanzeige (Seite 3-6)
5. Drehzahlmesser (Seite 3-6)
6. Rechte Lenkerschalter (Seite 3-11)
7. Handbremshebel (Vorderradbremse) (Seite 3-12)
8. Gasdrehgriff (Seite 6-17)

9. Zündschloss/Lenkschloss (Seite 3-2)
10. Vorderes Ablagefach (Seite 3-18)

## System der Wegfahrsperre

GAU10977



1. Schlüssel für die Re-Registrierung des Codes (rote Ummantlung)
2. Standardschlüssel (schwarze Ummantlung)

Dieses Fahrzeug ist mit einem Wegfahrsperren-System ausgestattet, wobei die Standardschlüssel mit Codes programmiert werden, um Diebstahl zu verhindern. Dieses System besteht aus folgenden Komponenten:

- einem Schlüssel zur Code-Neuprogrammierung (mit rotem Bügel)
- zwei Standardschlüsseln (mit schwarzen Bügeln), die mit den neuen Codes programmiert werden können
- einem Transponder (welcher im Hauptschlüssel zur Neuprogrammierung eingebaut ist)
- einer Wegfahrsperren-Einheit
- ein ECU

- einer Wegfahrsperren-Kontrollleuchte (Siehe Seite 3-5.)

Mit dem Hauptschlüssel (roter Bügel) können die Standardschlüssel (schwarzer Bügel) programmiert werden. Da die Programmierung ein schwieriges Verfahren ist, sind das Fahrzeug und alle drei Schlüssel zu einer Yamaha-Fachwerkstatt zu bringen, um sie dort programmieren zu lassen. Den Hauptschlüssel (roter Bügel) nicht zum Fahren verwenden. Der Hauptschlüssel sollte nur zum Neuprogrammieren der Standardschlüssel verwendet werden. Zum Fahren immer einen Standardschlüssel benutzen.

GCA11821

### **ACHTUNG**

- **DEN HAUPTSCHLÜSSEL ZUR NEUPROGRAMMIERUNG NICHT VERLIEREN! WURDE ER VERLOREN, WENDEN SIE SICH UNVERZÜGLICH AN IHREN HÄNDLER! Wenn der Hauptschlüssel zur Neuprogrammierung verloren wurde, können die Standardschlüssel nicht mehr programmiert werden. Zwar können die übrig gebliebenen Standardschlüssel noch zum Starten des Fahrzeugs verwendet werden, wenn jedoch eine Neuprogrammierung erforderlich wird (z. B. ein neu-**

er Standardschlüssel wird gebraucht oder alle Schlüssel sind verloren gegangen), muss das gesamte Wegfahrsperren-System ersetzt werden. Deshalb ist es äußerst empfehlenswert immer einen der programmierten Standardschlüssel zum Fahren zu verwenden und den Hauptschlüssel an einem sicheren Ort aufzubewahren.

- Die Schlüssel nicht in Wasser tauchen.
- Die Schlüssel vor extrem hohen Temperaturen schützen.
- Die Schlüssel keinen starken Magnetfeldern aussetzen (dies beinhaltet, ist aber nicht begrenzt auf Produkte wie Lautsprecher, usw.).
- Die Schlüssel nicht in die Nähe von Gegenständen legen, die elektrische Signale übertragen.
- Keine schweren Gegenstände auf die Schlüssel legen.
- Die Schlüssel nicht nachschleifen oder sonst wie verändern.
- Den Kunststoffteil der Schlüssel nicht zerlegen.
- Keine zwei Schlüssel eines Wegfahrsperrensystems auf dem selben Schlüsselring anbringen.

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

- Die Standardschlüssel, sowie Schlüssel anderer Wegfahrsperrsysteme, vom Hauptschlüssel zur Neuprogrammierung fern halten.
- Schlüssel anderer Wegfahrsperrsysteme vom Zündschloss fern halten, da diese Signalstörungen verursachen können.

## Zünd-/Lenkschloss

GAU10472



Das Zünd-/Lenkschloss verriegelt und entriegelt den Lenker und schaltet die Zündung sowie die Stromversorgung der anderen elektrischen Systeme ein und aus. Die einzelnen Schlüsselstellungen sind nachfolgend beschrieben.

### HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass Sie den Standardschlüssel (schwarzer Bügel) für die normale Benutzung des Fahrzeugs verwenden. Um das Risiko den Hauptschlüssel zur Neuprogrammierung (roter Bügel) zu verlieren gering zu halten, sollten Sie diesen an einem sicheren Ort aufbewahren und nur für die Neuprogrammierung von Codes verwenden.

### ON

Alle elektrischen Stromkreise werden mit Strom versorgt; Instrumentenbeleuchtung, Rücklicht, Kennzeichenleuchte und Standlichter vorn leuchten auf, und der Motor kann angelassen werden. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position nicht abziehen.

GAU34121

### HINWEIS

Die Scheinwerfer leuchten automatisch auf, wenn der Motor angelassen wird und bleiben an, bis der Schlüssel auf "OFF" gedreht wird, oder der Seitenständer nach unten geklappt wird.

GAU10661

### OFF

Alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position abziehen.

GWA10061

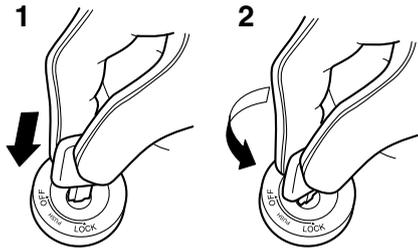
### **⚠️ WARNUNG**

**Den Schlüssel während der Fahrt niemals auf "OFF" oder "LOCK" drehen. Andernfalls wird die elektrische Anlage ausgeschaltet, wodurch es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Unfällen kommen kann.**

## LOCK (Schloss)

Der Lenker ist verriegelt und alle elektrischen Systeme sind ausgeschaltet. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position abziehen.

### Lenker verriegeln

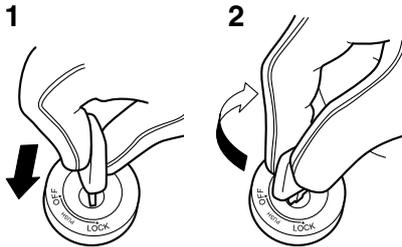


1. Drücken.
2. Abbiegen.

1. Den Lenker bis zum Anschlag nach links drehen.
2. Den Schlüssel in Stellung "OFF" hineindrücken, gedrückt halten und dann auf "LOCK" drehen.
3. Den Schlüssel abziehen.

GAU10684

### Lenker entriegeln



1. Drücken.
2. Abbiegen.

Den Schlüssel hineindrücken, gedrückt halten und dann auf "OFF" drehen.

GAU10941

### p<sub>ε</sub> (Parken)

Der Lenker ist verriegelt, das Rücklicht, die Kennzeichenbeleuchtung und das vordere Standlicht sind an. Die Warnblinkanlage und die Blinker können eingeschaltet werden, aber alle anderen elektrischen Anlagen sind ausgeschaltet. Der Schlüssel lässt sich in dieser Position abziehen.

Der Lenker muss verriegelt werden, bevor man den Zündschlüssel auf "p<sub>ε</sub>" drehen kann.

GCA11020

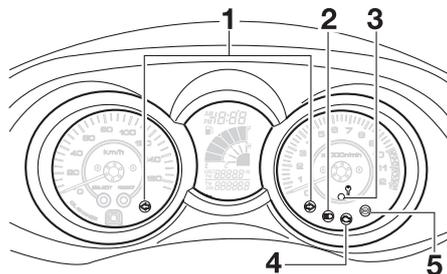
### ACHTUNG

Die Parkposition nicht über einen längeren Zeitraum verwenden, andernfalls könnte sich die Batterie entladen.

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

## Kontroll- und Warnleuchten

GAU49392



1. Blinker-Kontrollleuchte “↔”
2. Fernlicht-Kontrollleuchte “≡▷”
3. Anzeigeleuchte des Wegfahrsperrsystems
4. Motorstörungs-Warnleuchte “⚡”
5. Antiblockiersystem (ABS)-Warnleuchte “(⊖)” (für ABS-Modelle)

### Blinker-Kontrollleuchten “↔” und “↔”

GAU11030

Wenn der Blinkerschalter betätigt wird, blinkt die entsprechende Kontrollleuchte.

### Fernlicht-Kontrollleuchte “≡▷”

GAU11080

Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.

### Motorstörungs-Warnleuchte “⚡”

GAU43023

Diese Warnleuchte leuchtet auf oder blinkt, wenn ein elektrischer Überwachungskreis des Motors nicht korrekt arbeitet. Lassen Sie in diesem Fall die Stromkreis-Prüfeinrichtung von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.

Der elektrische Stromkreis der Warnleuchte kann durch Drehen des Schlüssels in Stellung “ON” geprüft werden. Die Warnleuchte sollte einige Sekunden lang aufleuchten und dann erlöschen.

Leuchtet die Warnleuchte nicht auf, wenn der Schlüssel auf “ON” gedreht wird, oder wenn sie nicht erlischt, sollten Sie den Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren lassen.

### HINWEIS

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Schlüssel in die Stellung “ON” gedreht wird und der Starterschalter gedrückt wird, damit wird jedoch keine Störung angezeigt.

### ABS-Warnleuchte “(⊖)” (für ABS-Modelle)

GAU43032

GCA10831

### ACHTUNG

**Wenn die ABS-Warnleuchte während des Fahrens aufleuchtet oder zu blinken beginnt, arbeitet das ABS möglicherweise nicht korrekt. In diesem Fall den Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.**

Für nähere Angaben zur Funktionsweise des Antiblockiersystems siehe Seite 3-13. Der elektrische Stromkreis der Warnleuchte kann geprüft werden, indem der Motorstoppschalter auf “○”, und der Zündschlüssel auf “ON” gestellt wird. Die Warnleuchte sollte einige Sekunden lang aufleuchten und dann erlöschen. Leuchtet die Warnleuchte nicht auf, wenn der Schlüssel auf “ON” gedreht wird, oder wenn sie nicht erlischt, sollten Sie den Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren lassen.

GWA11350

### ! WARNUNG

**Leuchtet die ABS-Warnleuchte auf, oder beginnt sie während der Fahrt zu blinken, wechselt das Bremssystem zum**

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

**konventionellen Bremsvorgang. Deshalb darauf achten, dass das Rad während einer Notbremsung nicht blockiert.**

## HINWEIS

Es kann vorkommen, dass die ABS-Warnleuchte aufleuchtet wenn der Roller auf dem Hauptständer steht und der Motor hochgedreht wird, damit wird jedoch keine Störung angezeigt.

GAU38624

## Anzeigeleuchte des Wegfahrsperrensystems

Der elektrische Stromkreis der Anzeigeleuchte kann durch Drehen des Schlüssels in Stellung "ON" geprüft werden. Die Anzeigeleuchte sollte einige Sekunden lang aufleuchten und dann erlöschen.

Leuchtet die Anzeigeleuchte nicht auf, wenn der Schlüssel auf "ON" gedreht wird, oder wenn sie nicht erlischt, sollten Sie den Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrollieren lassen.

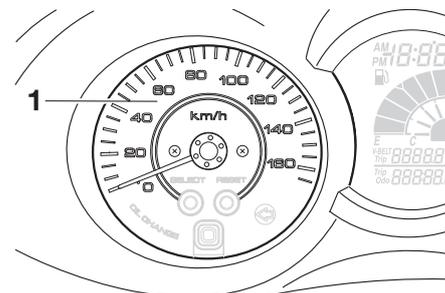
Wenn der Zündschlüssel auf "OFF" gestellt worden ist und 30 Sekunden verstrichen sind, beginnt die Anzeigeleuchte zu blinken, um anzuzeigen, dass das Wegfahrsperrensystem aktiviert ist. Nach 24 Stunden hört

die Anzeigeleuchte auf zu blinken. Das Wegfahrsperrensystem ist jedoch immer noch aktiviert.

Die Stromkreis-Prüfeinrichtung detektiert auch Probleme in den Stromkreisen des Wegfahrsperrensystems. (Beschreibung der Stromkreis-Prüfeinrichtung siehe Seite 3-9.)

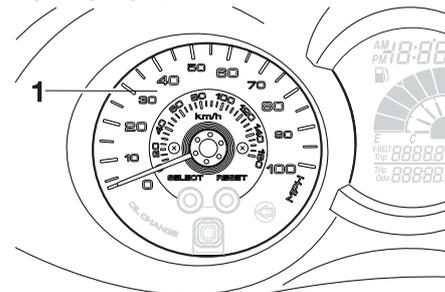
## Geschwindigkeitsmesser

GAUS1860



1. Geschwindigkeitsmesser

## NUR FÜR U.K.



1. Geschwindigkeitsmesser

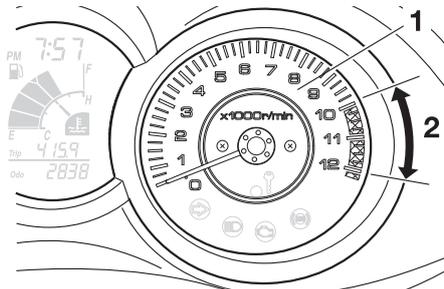
Der Geschwindigkeitsmesser zeigt die Fahrgeschwindigkeit an. Wenn der Schlüssel in die Stellung "ON" gedreht wird, wandert die Nadel des Geschwindigkeitsmessers zur Prüfung des

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

elektrischen Stromkreises einmal über den ganzen Geschwindigkeitsbereich und kehrt dann wieder zurück auf Null.

## Drehzahlmesser

GAU11872



1. Drehzahlmesser
2. Roter Bereich des Drehzahlmessers

Der elektrische Drehzahlmesser ermöglicht die Überwachung der Motordrehzahl, um sie im optimalen Leistungsbereich zu halten.

Wenn der Schlüssel in die Stellung "ON" gedreht wird, wandert die Nadel des Drehzahlmessers zur Prüfung des elektrischen Stromkreises einmal über den ganzen Drehzahlbereich und kehrt danach wieder zurück auf Null.

GCA10031

## ACHTUNG

**Den Motor nicht im roten Bereich des Drehzahlmessers betreiben.  
Roter Bereich: 10000 U/min und darüber**

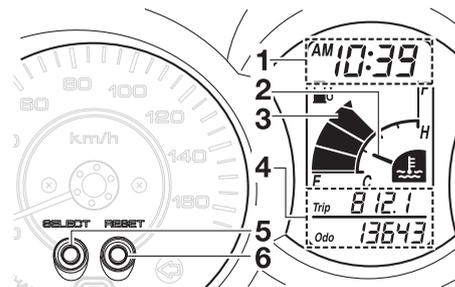
## Multifunktionsanzeige

GAUS1682

GWA12312

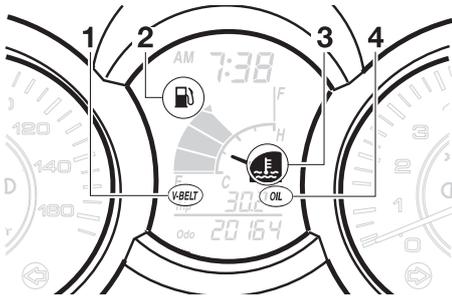
### ! WARNUNG

Bevor Veränderungen an den Einstellungen der Multifunktionsanzeige vorgenommen werden, muss das Fahrzeug im Stillstand sein. Werden Einstellungen während der Fahrt vorgenommen, kann dies den Fahrer ablenken und die Unfallgefahr erhöhen.



1. Uhr/Umgebungstemperatur-Anzeige
2. Kühlfüssigkeitstemperatur-Anzeige
3. Kraftstoffmesser
4. Kilometerzähler/Tageskilometerzähler/Kraftstoffreserve-Kilometerzähler
5. Wahlknopf "SELECT"
6. Rückstellknopf "RESET"

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION



1. Anzeige für den Keilriemenwechsel "V-BELT"
2. Reserve-Warnanzeige "F"
3. Kühlflüssigkeitstemperatur-Warnanzeige "F"
4. Ölwechsel-Intervallanzeige "OIL"

Die Multifunktionsanzeige beinhaltet:

- einen Kraftstoffmesser
- einen Kühlflüssigkeitstemperatur-Anzeiger
- einen Kilometerzähler
- zwei Tageskilometerzähler (zeigen die seit dem letzten Zurücksetzen auf Null gefahrenen Kilometer an)
- einen Reservekilometerzähler (der die zurückgelegte Strecke anzeigt, seitdem das untere Segment des Kraftstoffmessers und die Reserve-Warnanzeige zu blinken begonnen haben)
- eine Stromkreis-Prüfeinrichtung
- eine Uhr

- einen Umgebungstemperatur-Anzeiger
- eine Ölwechsel-Intervallanzeige
- Anzeige für den Keilriemenwechsel

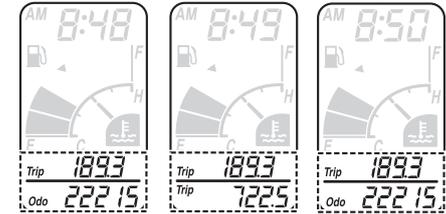
## HINWEIS

- Vergewissern Sie sich, dass der Schlüssel auf "ON" steht, bevor Sie den Wahlknopf "SELECT" und den Rückstellknopf "RESET" verwenden.
- Zur Überprüfung des Stromkreises leuchten beim Drehen des Schlüssels auf "ON" zunächst alle Display-Segmente der Multifunktionsanzeige auf und erlöschen dann wieder.

## Kilometerzähler-Betriebsarten

Den Wahlknopf "SELECT" drücken, um in folgender Reihenfolge zwischen dem Kilometerzähler "Odo" und den Tageskilometerzähler-Betriebsarten "Trip" umzuschalten:

Odo/Trip (oben) → Trip (unten)/Trip (oben)  
→ Odo/Trip (oben)

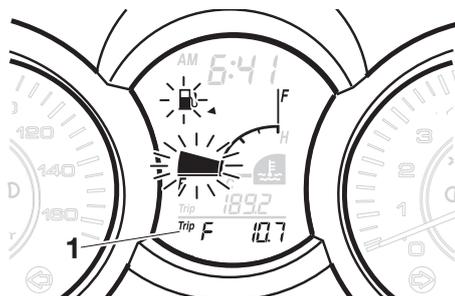


SELECT → SELECT

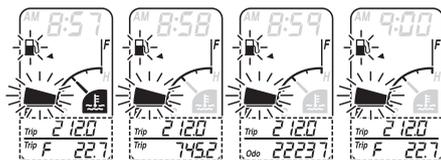
Wenn nur noch ca. 2.0 L (0.53 US gal, 0.44 Imp.gal) Kraftstoff im Kraftstofftank sind, beginnen das untere Segment des Kraftstoffmessers und die Reserve-Warnanzeige zu blinken und das Display wechselt automatisch in die Reservekilometerzähler-Betriebsart "Trip F" und beginnt, die ab diesem Punkt zurückgelegte Strecke zu messen. Mit dem Wahlknopf "SELECT" kann in diesem Fall in folgender Reihenfolge zwischen den verschiedenen Betriebsarten umgeschaltet werden:  
Trip F/Trip (oben) → Trip (unten)/Trip (oben) → Odo/Trip (oben) → Trip F/Trip (oben)

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

3



1. Kraftstoffreserve-Kilometerzähler



SELECT → SELECT → SELECT

Um einen Tageskilometerzähler zurückzustellen, muss der Wahlknopf "SELECT" so lange gedrückt werden, bis "Trip" oder "Trip F" zu blinken beginnen ("Trip" oder "Trip F" werden nur fünf Sekunden lang blinken). Während "Trip" oder "Trip F" blinkt, den Rückstellknopf "RESET" mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten. Falls der Reservenkilometerzähler nicht manuell zurück-

gestellt wird, geschieht dies automatisch, sobald nach dem Tanken weitere 5 km (3 mi) gefahren wurden.

## HINWEIS

Die Anzeige kann, nachdem Sie den Rückstellknopf "RESET" gedrückt haben, nicht wieder zurück auf "Trip F" geschaltet werden.

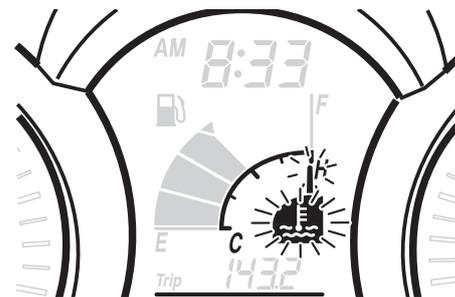
## Kraftstoffmesser

Wenn der Schlüssel in der Stellung "ON" steht, zeigt der Kraftstoffmesser die Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an. Die Anzahl der Display-Segmente nimmt mit abnehmendem Kraftstoffvorrat in Richtung "E" (leer) ab. Wenn der Kraftstoffstand das untere Segment in der Nähe von "E" erreicht hat, blinken die Reserve-Warnanzeige und das untere Segment auf. Sobald wie möglich auftanken.

## Kühflüssigkeitstemperatur-Anzeiger

Mit dem Schlüssel in Stellung "ON" zeigt die Kühflüssigkeitstemperatur-Anzeige die Temperatur der Kühflüssigkeit an. Die Kühflüssigkeitstemperatur des Motors ändert sich mit der Wetterlage und der Motorlast. Blinken das obere Segment und die

Kühflüssigkeitstemperatur-Warnanzeige auf, das Fahrzeug anhalten und den Motor abkühlen lassen. (Siehe Seite 6-36.)



GCA10021

## ACHTUNG

Den Motor bei Überhitzung nicht weiter laufen lassen.

## Ölwechsel-Intervallanzeige "OIL"

Die Ölwechsel-Intervallanzeige blinkt, wenn das Motoröl gewechselt werden muss. Diese Anzeige blinkt nach den ersten 1000 km (600 mi) und nach 6000 km (3500 mi). Danach blinkt die Anzeige alle 6000 km (3500 mi).

Nach dem Ölwechsel muss die Ölwechsel-Intervallanzeige zurückgestellt werden. (Siehe Seite 6-10.)

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

Wird das Öl gewechselt, bevor die Ölwechsel-Intervallanzeige aufleuchtet (d. h. vor Ablauf des entsprechenden Intervalls), muss die Anzeige nach dem Ölwechsel zurückgestellt werden, damit sie korrekt die Fälligkeit des nächsten Ölwechsels signalisiert. (Siehe Seite 6-10.)

Der Stromkreis der Anzeige kann auf nachfolgende Weise geprüft werden.

1. Den Schlüssel auf "ON" drehen.
2. Prüfen, ob die Ölwechsel-Intervallanzeige einige Sekunden lang aufleuchtet und dann erlischt.
3. Leuchtet die Anzeige nicht auf, den Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.

## Anzeige für den Keilriemenwechsel "V-BELT"

Diese Anzeige blinkt alle 18000 km (10500 mi), wenn der Keilriemen ausgewechselt werden muss.

Der Stromkreis der Anzeige kann auf nachfolgende Weise geprüft werden.

1. Den Schlüssel auf "ON" drehen.
2. Prüfen, ob die Ölwechsel-Intervallanzeige einige Sekunden lang aufleuchtet und dann erlischt.
3. Leuchtet die Anzeige nicht auf, den Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.

## Stromkreis-Prüfeinrichtung

Dieses Modell ist mit einer Stromkreis-Prüfeinrichtung für die Prüfung verschiedener Stromkreise ausgestattet.

Falls in einem dieser Stromkreise ein Problem detektiert wird, zeigt die Multifunktionsanzeige einen Fehlercode an.

Wenn die Multifunktionsanzeige einen solchen Fehlercode anzeigt, notieren Sie die Codenummer und lassen Sie das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.

GCA11790

## ACHTUNG

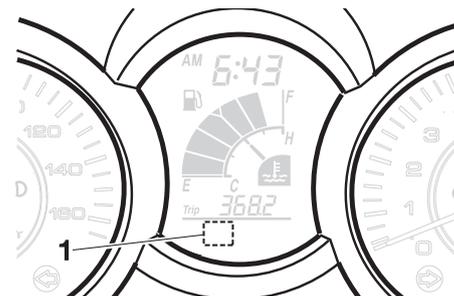
**Erscheint auf dem Anzeigefeld ein Fehlercode, sollte das Fahrzeug so bald wie möglich überprüft werden, um mögliche Beschädigungen des Motors zu vermeiden.**

Die Stromkreis-Prüfeinrichtung detektiert auch Probleme in den Stromkreisen des Wegfahrsperr-Systems.

Falls in den Stromkreisen des Wegfahrsperr-Systems ein Problem detektiert wird, beginnt die Anzeigeleuchte des Wegfahrsperr-Systems zu blinken und die Multifunktionsanzeige zeigt einen Fehlercode an, wenn der Zündschlüssel auf "ON" steht.

## HINWEIS

Falls die Multifunktionsanzeige den Fehlercode 52 anzeigt, könnte dies durch eine Störbeeinflussung vom Transponder verursacht werden. Tritt diese Fehleranzeige auf, versuchen Sie das Folgende.



1. Fehlercode-Anzeige

1. Benutzen Sie den Schlüssel zur Registrierung, um den Motor zu starten.

## HINWEIS

Sicherstellen, dass keine anderen Wegfahrsperr-Schlüssel in der Nähe des Zündschlosses sind, und dass immer nur ein Wegfahrsperr-Schlüssel am selben Schlüsselring ist! Schlüssel des Wegfahrsperr-Systems können Signalüberlage-

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

rungen verursachen, wodurch der Motor möglicherweise nicht angelassen werden kann.

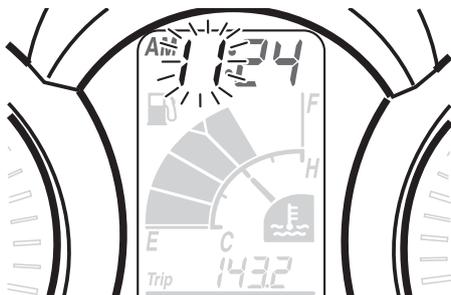
2. Falls der Motor anspringt, stellen Sie ihn wieder aus und versuchen Sie dann ihn mit den Standardschlüsseln anzulassen.
3. Falls der Motor nicht mit einem oder beiden Standardschlüsseln angelassen werden kann, bringen Sie das Fahrzeug, den Schlüssel zur Re-Registrierung des Codes und beide Standardschlüssel zu einer Yamaha-Fachwerkstatt und lassen Sie die Standardschlüssel re-registrieren.

Wenn die Multifunktionsanzeige einen Fehlercode anzeigt, notieren Sie die Codenummer und lassen Sie das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.

## Uhranzeige

### Zum Einstellen der Uhr:

1. Den Wahlknopf "SELECT" und den Rückstellknopf "RESET" gleichzeitig mindestens zwei Sekunden lang gedrückt halten.
2. Sobald die Stundenanzeige blinkt, die Stunden mit dem Rückstellknopf "RESET" einstellen.



3. Den Wahlknopf "SELECT" drücken, woraufhin die Minutenanzeige zu blinken beginnt.



4. Den Rückstellknopf "RESET" drücken, um die Minuten einzustellen.
5. Den Wahlknopf "SELECT" drücken und loslassen, um die Uhr zu starten.

## Umgebungstemperaturanzeige

Wird der Wahlknopf "SELECT" mindestens zwei Sekunden lang gedrückt, wechselt die Uhranzeige zur Umgebungstemperaturanzeige. Diese Anzeige zeigt die Außentemperatur im Bereich von  $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$  bis  $50\text{ }^{\circ}\text{C}$  in Schritten von  $1\text{ }^{\circ}\text{C}$  an. Die angezeigte Temperatur kann von der Umgebungstemperatur abweichen. Wird der Wahlknopf "SELECT" mindestens zwei Sekunden lang gedrückt, wechselt die Umgebungstemperaturanzeige zur Uhranzeige.

## HINWEIS

- Wenn die Umgebungstemperatur auf unter  $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$  fällt, wird eine niedrigere Temperatur als  $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$  nicht angezeigt.
- Wenn die Umgebungstemperatur auf über  $50\text{ }^{\circ}\text{C}$  steigt, wird eine höhere Temperatur als  $50\text{ }^{\circ}\text{C}$  nicht angezeigt.
- Langsames Fahren [bis ungefähr  $20\text{ km/h}$  ( $12.5\text{ mi/h}$ )] oder Haltepunkte, wie zum Beispiel Verkehrsampeln, Bahnübergänge usw., können die Genauigkeit der Temperaturanzeige beeinträchtigen.

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION



## Diebstahlanlage (Sonderzubehör)

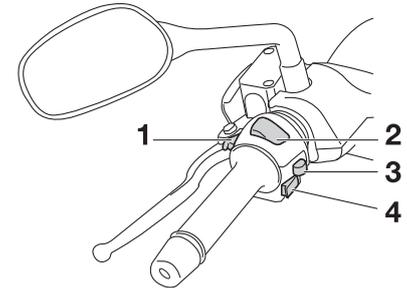
GAU12331

Eine als Sonderzubehör erhältliche Diebstahlanlage kann von einer Yamaha-Fachwerkstatt installiert werden. Wenden Sie sich für mehr Informationen an einen Yamaha-Vertragshändler.

## Lenkerarmaturen

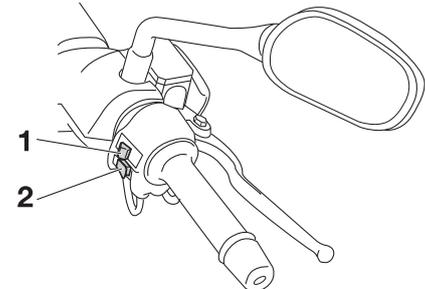
GAU1234B

### Links



1. Lichtupenshalter “ ”
2. Abblendschalter “ ”
3. Blinkerschalter “ ”
4. Hupenschalter “ ”

### Rechts



1. Warnblinkschalter “ ”
2. Starterschalter “ ”

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

3

## Lichthupenschalter “”

GAU12350

Drücken Sie diese Taste, um die Scheinwerfer kurz aufleuchten zu lassen.

## Ablendschalter “/”

GAU12400

Zum Einschalten des Fernlichts den Schalter auf “”, zum Einschalten des Ablendlichts den Schalter auf “” stellen.

## Blinkerschalter “/”

GAU12460

Vor dem Rechtsabbiegen den Schalter nach “” drücken. Vor dem Linksabbiegen den Schalter nach “” drücken. Sobald der Schalter losgelassen wird, kehrt er in seine Mittelstellung zurück. Um die Blinker auszuschalten, den Schalter hineindrücken, nachdem dieser in seine Mittelstellung zurückgebracht wurde.

## Hupenschalter “”

GAU12500

Zum Auslösen der Hupe diesen Schalter betätigen.

## Starterschalter “”

GAU12721

Bei hochgeklapptem Seitenständer und betätigter Vorder- oder Hinterradbremse den Starterschalter drücken, um den Motor an-

zulassen. Vor dem Starten die Anweisungen zum Anlassen des Motors lesen; siehe dazu Seite 5-1.

Die Motorstörungs-Warnleuchte und die ABS-Warnleuchte (nur für ABS-Modell) können aufleuchten, wenn der Schlüssel in die Stellung “ON” gedreht und der Starterschalter gedrückt wird, damit wird jedoch keine Störung angezeigt.

## Warnblinkerschalter “”

GAU44711

GAU12733

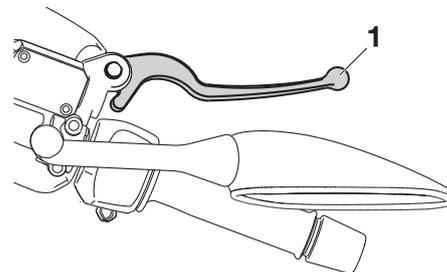
Mit dem Zündschlüssel in der Stellung “ON” oder “”, diesen Schalter benutzen, um die Warnblinkanlage einzuschalten (alle Blinker blinken gleichzeitig auf). Die Warnblinkanlage ist nur in Notsituationen zu verwenden, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen, wenn man an einer gefährlichen Stelle anhalten muss.

## **ACHTUNG**

**Das Warnblinklicht nicht über einen längeren Zeitraum bei ausgeschaltetem Motor blinken lassen, da sich die Batterie entladen könnte.**

## Handbremshebel (Vorderradbremse)

GAU12901

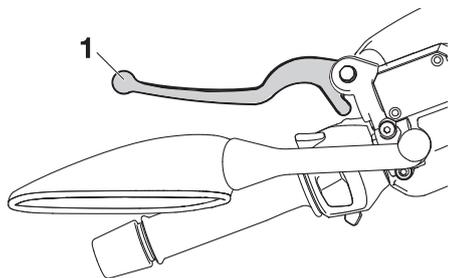


### 1. Handbremshebel (Vorderradbremse)

Der Handbremshebel (Vorderradbremse) befindet sich an der rechten Seite des Lenkers. Zur Betätigung der Vorderradbremse diesen Hebel zum Gasdrehgriff ziehen.

## Handbremshebel (Hinterradbremse)

GAU12951



1. Handbremshebel (Hinterradbremse)

Der Handbremshebel (Hinterradbremse) befindet sich an der linken Seite des Lenkers. Zur Betätigung der Hinterradbremse den Hebel zum Lenkergriff ziehen.

## ABS (für ABS-Modelle)

GAU12955

Das Antiblockiersystem (ABS) von Yamaha ist elektronisch geregelt und weist einen getrennten Regelkreis für Vorder- und Hinterradbremse auf. Seine Aufgabe besteht darin, das Bremsvermögen bei einer Notbremsung oder bei wechselndem Fahrbahnzustand so zu dosieren, dass eine optimale Bremswirkung erzielt wird, ohne die Räder zu blockieren. Dadurch wird gefährliches Überbremsen vermieden und Fahrverhalten sowie Lenkfähigkeit des Fahrzeugs bleiben erhalten. Das ABS wird durch ein elektronisches Steuergerät (ECU) überwacht. Wenn eine Störung auftritt, reagieren die Bremsen völlig normal auf manuelle Betätigung der Bremshebel.

GWA10090

### **! WARNUNG**

- **Das ABS vermag nur lange Bremswege zu verkürzen.**
- **Je nach Fahrbahnzustand kann sich der Bremsweg unter Einsatz des ABS sogar verlängern. Deshalb stets einen der Fahrgeschwindigkeit entsprechend ausreichenden Sicherheitsabstand wahren.**

## HINWEIS

- Das ABS führt jedes Mal nachdem der Schlüssel auf "ON" gedreht wurde einen Selbsttest durch, der einige Sekunden dauert. Während dieses Tests ist an der Frontpartie des Fahrzeugs ein "Klicken" zu hören und selbst bei leichtem Ziehen an einem der Bremshebel ist außerdem eine leichte Vibration am Hebel zu spüren, was jedoch kein Anzeichen für eine Störung ist.
- Die Bremsen werden mit dem aktivierten ABS in der üblichen Weise betätigt. An den Bremshebeln könnte ein Pulsieren wahrgenommen werden, was unter diesen Umständen normal ist.
- Dieses ABS ist mit einem Testmodus ausgestattet, mit welchem das Pulsieren an den Bremshebeln bei aktiviertem System vom Benutzer gespürt werden kann. Es wird jedoch Spezialwerkzeug dafür benötigt. Deshalb wenden Sie sich bitte an Ihre Yamaha-Fachwerkstatt, wenn Sie diesen Test durchführen.

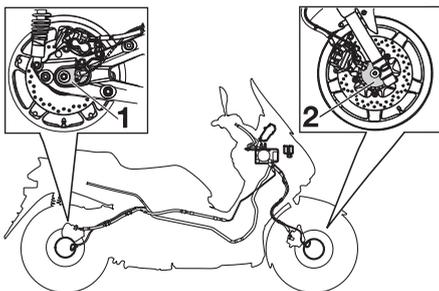
# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

GCA16120

## ACHTUNG

Magnete jeder Art (einschließlich magnetischer Werkzeuge, magnetischer Schraubendreher, etc.) von der Vorder- und Hinterradnabe fern halten. Sonst können die in den Radnaben befindlichen magnetischen Rotoren beschädigt werden, was zu einer Fehlfunktion des ABS-Systems führen kann.

3



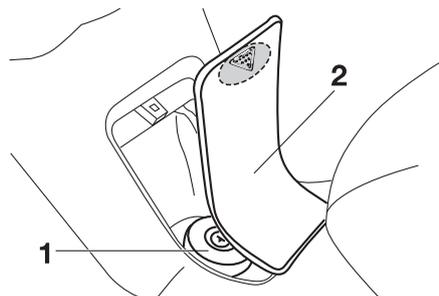
1. Hinterradnabe
2. Vorderradnabe

GAUS1661

## Tankverschluss

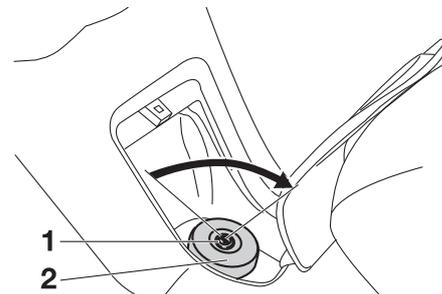
### Tankverschluss öffnen

1. Auf das vordere Ende der Tankverschluss-Abdeckung drücken, um sie zu öffnen.



1. Kraftstofftank-Verschluss
2. Tankverschluss-Abdeckung

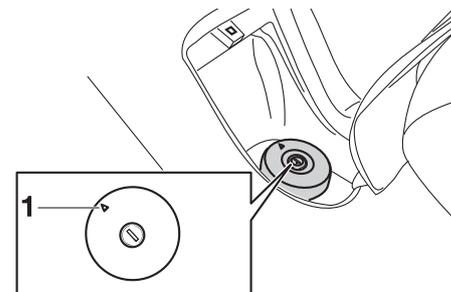
2. Den Schlüssel in das Tankschloss stecken und im Uhrzeigersinn drehen. Die Verriegelung wird geöffnet und der Tankverschluss kann abgenommen werden.



1. Schloss.
2. Kraftstofftank-Verschluss

### Tankverschluss schließen

1. Darauf achten, dass die Passmarkierung nach vorn weist und anschließend den Tankverschluss in seine ursprüngliche Position drücken.



1. Passmarkierungen

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

2. Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen und dann abziehen.
3. Die Tankverschluss-Abdeckung schließen.

GWA11091

## **WARNUNG**

Nach dem Betanken sicherstellen, dass der Tankverschluss korrekt verschlossen ist. Austretender Kraftstoff ist eine Brandgefahr.

## **Kraftstoff**

Vor Fahrantritt sicherstellen, dass ausreichend Benzin im Tank ist.

GAU13221

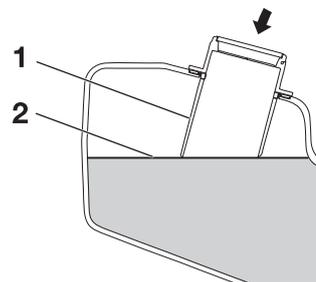
GWA10881

## **WARNUNG**

**Benzin und Benzindämpfe sind extrem leicht entzündlich. Befolgen Sie diese Anweisungen, um Brand- und Explosionsgefahr zu vermeiden und die Verletzungsgefahr beim Betanken zu verringern.**

1. Vor dem Tanken den Motor ausschalten und sicherstellen, dass niemand auf dem Fahrzeug sitzt. Während des Tankens niemals rauchen und darauf achten, dass sich keine Funkenquellen, offenes Feuer oder andere Zündquellen in der Nähe befinden, einschließlich Zündflammen für Warmwasserbereiter oder Wäschetrockner.
2. Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Beim Tanken sicherstellen, dass die Zapfpistole in die Einfüllöffnung des Kraftstofftanks gesteckt ist. Mit dem Betanken aufhören, wenn der Kraftstoff den unteren Rand des Einfüllstutzens erreicht hat. Da sich der Kraftstoff bei Erwärmung ausdehnt, kann bei

heißem Motor oder starker Sonneneinstrahlung Kraftstoff aus dem Tank austreten.



1. Kraftstofftank-Einfüllrohr
2. Maximaler Kraftstoffstand
3. Verschütteten Kraftstoff immer sofort aufwischen. **ACHTUNG: Verschütteten Kraftstoff sofort mit einem sauberen, trockenen, weichen Tuch abwischen, da Kraftstoff lackierte Oberflächen und Kunststoffteile angreift.** [GCA10071]
4. Sicherstellen, dass der Tankverschluss fest zuge dreht ist.

GWA15151

## **WARNUNG**

**Benzin ist giftig und kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Gehen Sie mit Benzin vorsichtig um. Saugen Sie Benzin niemals mit dem Mund**

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

3

an. Falls Sie etwas Benzin verschluckt, eine größere Menge an Benzindämpfen eingeatmet oder etwas Benzin in Ihre Augen bekommen haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf. Gelangt Benzin auf Ihre Haut, betroffene Stellen mit Wasser und Seife waschen. Gelangt Benzin auf Ihre Kleidung, betroffene Kleidungsstücke wechseln.

GAU43422

## Empfohlener Kraftstoff:

Ausschließlich bleifreies Superbenzin

## Fassungsvermögen des Kraftstofftanks:

11.8 L (3.12 US gal, 2.60 Imp.gal)

## Kraftstoffreservemenge (wenn die Reserve-Warnanzeige aufleuchtet):

2.0 L (0.53 US gal, 0.44 Imp.gal)

GCA11400

## ACHTUNG

Ausschließlich bleifreien Kraftstoff tanken. Der Gebrauch verbleiten Kraftstoffs verursacht schwerwiegende Schäden an Teilen des Motors (Ventile, Kolbenringe usw.) und der Auspuffanlage.

Ihr Yamaha-Motor ist ausgelegt für bleifreies Superbenzin mit einer Research-Oktanzahl von 95 oder höher. Wenn Klopfen (oder Klingeln) auftritt, wechseln Sie zu einer anderen Kraftstoffmarke. Die Verwendung von bleifreiem Benzin verlängert die Lebensdauer der Zündkerze(n) und reduziert die Wartungskosten.

## Katalysatoren

Dieses Fahrzeug ist mit Abgaskatalysatoren in der Auspuffanlage ausgerüstet.

GAU13445

GWA10862

## ⚠️ WARNUNG

Die Auspuffanlage ist nach dem Betrieb heiß. Zur Verhinderung von Brandgefahr und Verbrennungen:

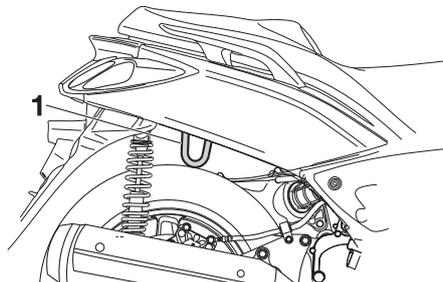
- Das Fahrzeug niemals in der Nähe möglicher Brandgefahren parken, wie zum Beispiel Gras oder anderen leicht brennbaren Stoffen.
- Das Fahrzeug nach Möglichkeit so parken, dass Fußgänger oder Kinder nicht mit dem heißen Auspuff in Berührung kommen können.
- Sicherstellen, dass die Auspuffanlage abgekühlt ist, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten durchführen.
- Den Motor nicht länger als einige Minuten im Leerlauf laufen lassen. Bei langem Leerlaufbetrieb kann sich der Motor stark erwärmen.

## ACHTUNG

Ausschließlich bleifreies Benzin tanken. Der Gebrauch verbleiten Benzins verursacht nicht reparierbare Schäden am Abgaskatalysator.

GCA10701

## Sicherungshalterung



1. Sicherungshalterung

Unter Verwendung der Sicherungshalterung kann der Motorroller zum Schutz vor Diebstahl an einen immobilen Gegenstand, wie zum Beispiel an eine Straßenlaterne oder einen Zaun, angekettet werden. Zum Anbinden den Roller auf den Hauptständer stellen, dann Kette oder Drahtseil durch die Sicherungshalterung sowie um einen Lichtmast o. ä. führen und mit einem Schloss sichern.

GWAT1020

## ! WARNUNG

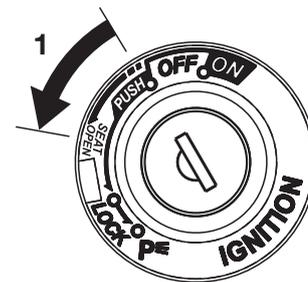
Sicherstellen, dass das Vorhängeschloss vor der Fahrt abgenommen wird, andernfalls könnte der Motorroller umfallen und beschädigt werden oder Verletzung verursachen.

GAUT1040

## Sitzbank

### Sitzbank öffnen

1. Den Roller auf den Hauptständer stellen.
2. Den Zündschlüssel in das Zündschloss stecken, und gegen den Uhrzeigersinn auf "OPEN" drehen.



1. Offen.

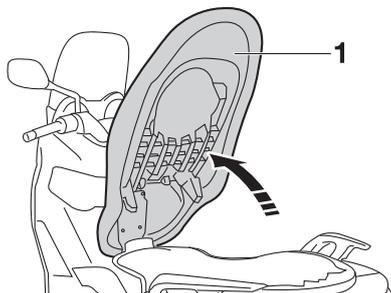
## HINWEIS

Den Schlüssel dabei nicht in das Schloss hineindrücken.

3. Die Sitzbank aufklappen.

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

3



1. Position offene Sitzbank

## Sitzbank schließen

1. Die Sitzbank zuklappen und dann herunterdrücken, sodass sie einrastet.
2. Den Schlüssel vom Zündschloss abziehen, wenn der Roller unbeaufsichtigt gelassen wird.

## HINWEIS

Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass die Sitzbank richtig montiert ist.

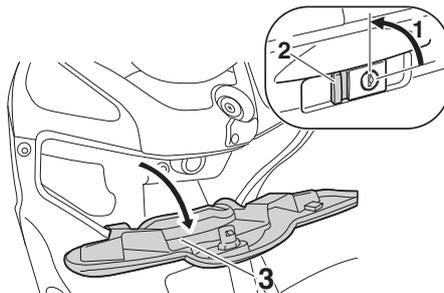
## Ablagefächer

GAUS1623

### Vorderes Ablagefach

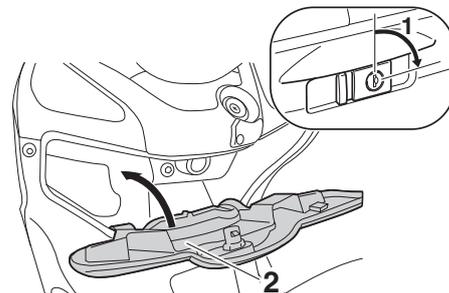
Zum Öffnen des Ablagefachs, wenn es abgeschlossen ist, den Schlüssel in das Schloss stecken und dann gegen den Uhrzeigersinn drehen; anschließend den Ablagefachdeckel mit eingedrücktem Knopf beim Griff aufklappen.

Zum Öffnen des aufgeschlossenen Ablagefachs den Deckel mit eingedrücktem Knopf am Griff aufklappen.



1. Offen.
2. Knopf
3. Ablagefachdeckel vorn

Zum Abschließen das Ablagefach zuklappen, den Deckel in seine Ausgangsposition drücken, den Schlüssel in das Schloss stecken, im Uhrzeigersinn drehen und dann abziehen.



1. Schloss.
2. Ablagefachdeckel vorn

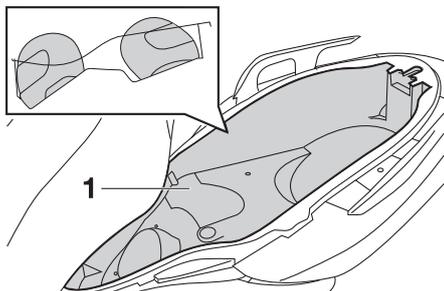
### Hinteres Ablagefach

Das hintere Ablagefach befindet sich unter der Sitzbank. (Siehe Seite 3-17.)

Die Betriebsanleitung und andere Dokumente zum Schutz vor Feuchtigkeit in einem Plastikbeutel im Ablagefach aufbewahren. Bei der Reinigung des Fahrzeugs darauf achten, dass kein Wasser in das Ablagefach hineingerät.

Im Ablagefach können zwei Helme verstaut werden.

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION



1. Hinteres Ablagefach

GCA10081

## ACHTUNG

Bei der Benutzung des Ablagefachs die folgenden Punkte beachten.

- Da das Ablagefach sich stark erwärmt, wenn es der Sonne und/oder dem heißen Motor ausgesetzt ist, sollten keine wärmeempfindlichen Dinge, Verbrauchsartikel oder brennbaren Gegenstände darin aufbewahrt werden.
- Um zu verhindern, dass sich Feuchtigkeit im Ablagefach ausbreitet, sind feuchte Gegenstände in einen Plastikbeutel einzupacken, bevor sie im Ablagefach aufbewahrt werden.

- Da das Ablagefach beim Waschen des Rollers feucht werden kann, sind im Ablagefach befindliche Gegenstände in einen Plastikbeutel einzupacken.
- Im Ablagefach keine Wertsachen und keine zerbrechlichen Gegenstände aufbewahren.

GWA15860

## ! WARNUNG

Folgende Zuladungsgrenzwerte nicht überschreiten:

- Vorderes Ablagefach: 1 kg (2 lb)
- Hinteres Ablagefach: 5 kg (11 lb)
- Maximale Zuladung für das Fahrzeug: YP125R 180 kg (398 lb)  
YP125RA 172 kg (379 lb)

## Topcase

GAUM2841

GWAM1041

## ! WARNUNG

Eine falsche Beladung bzw. Überladung des Fahrzeugs beeinträchtigt das Fahrverhalten und dadurch die Sicherheit. Siehe Seite 1-3 und 6-18 für wichtige Zuladungs- und Reifendruckinformationen.

- Vor der Fahrt stets sicherstellen, dass das Topcase fest verschlossen ist.
- Den Zuladungsgrenzwert von 3 kg (6.6 lb) für das Topcase nicht überschreiten.
- Den Zuladungsgrenzwert von YP125R 180 kg (398 lb)  
YP125RA 172 kg (379 lb) für das Fahrzeug nicht überschreiten.
- Bei Fahrten mit montiertem Topcase die empfohlene Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h (81 mi/h) nicht überschreiten, da sonst das Fahrverhalten beeinträchtigt werden kann. Unsachgemäße Beladung, schlechter Reifen- oder Allgemeinzustand des Fahrzeugs, schlechte Fahrbahnbeschaffenheit

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

und ungünstige Wetterbedingungen erfordern eine noch niedrigere Geschwindigkeit.

Informationen zur Verwendung des Topcase siehe ergänzende Gebrauchsanweisung, die mit dem Topcase geliefert wurde.

3

## Federbeine einstellen

GAU14892

GWA10210

### **! WARNUNG**

**Beide Federbeine gleichmäßig einstellen. Eine ungleichmäßige Einstellung beeinträchtigt Fahrverhalten und Stabilität.**

Jedes Federbein ist mit einem Einstellring für die Federvorspannung ausgerüstet.

GCA10101

### **ACHTUNG**

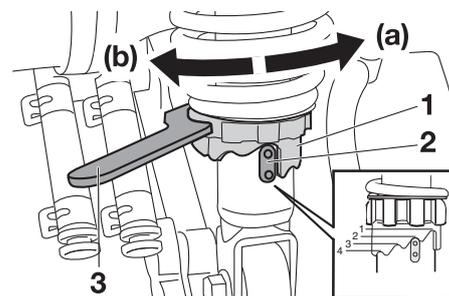
**Um eine Beschädigung der Einstellvorrichtung zu vermeiden, darf nicht über die Maximal- oder Minimaleinstellungen gedreht werden.**

Bei der Einstellung der Federvorspannung wie folgt vorgehen.

Zum Erhöhen der Federvorspannung (Federung härter) beide Federvorspannringe in Richtung (a) drehen. Zum Verringern der Federvorspannung (Federung weicher) beide Federvorspannringe in Richtung (b) drehen.

- Die jeweilige Kerbe im Federvorspannungseinstellring muss auf die Gegenmarkierung am Stoßdämpfer ausgerichtet werden.

- Für diese Einstellung das Federvorspannungseinstellwerkzeug aus dem Bordwerkzeug verwenden.



1. Einstellring der Federvorspannung
2. Positionsanzeiger
3. Einstellwerkzeug für die Federvorspannung

### **Einstellen der Federvorspannung:**

Minimal (weich):

1

Standard:

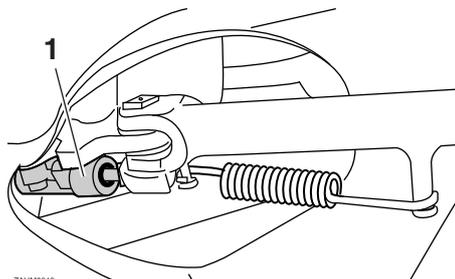
2

Maximal (hart):

4

## Seitenständer

GAU15305



ZAMU0648

### 1. Seitenständerschalter

Der Seitenständer befindet sich auf der linken Seite des Rahmens. Den Seitenständer mit dem Fuß hoch- oder herunterklappen, während das Fahrzeug in aufrechter Stellung gehalten wird.

## HINWEIS

Der Seitenständerschalter ist ein Bestandteil des Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-Systems, der die Zündung in bestimmten Situationen unterbricht. (Im folgenden Abschnitt wird das Zündungsunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-System erklärt.)

GWA10241

## ! WARNUNG

**Niemals mit ausgeklapptem oder nicht richtig hochgeklapptem Seitenständer (oder einem der nicht oben bleibt) fahren. Ein nicht völlig hochgeklappter Seitenständer kann den Fahrer durch Bodenberührung ablenken und so zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Yamaha hat den Seitenständer mit einem Zündunterbrechungsschalter versehen, der ein Starten und Anfahren mit ausgeklapptem Seitenständer verhindert. Prüfen Sie deshalb das System regelmäßig. Falls Störungen an diesem System festgestellt werden, das Fahrzeug umgehend von einer Yamaha-Fachwerkstatt instand setzen lassen.**

GAU45052

## Zündunterbrechungs- u. Anlasssperrschalter-System

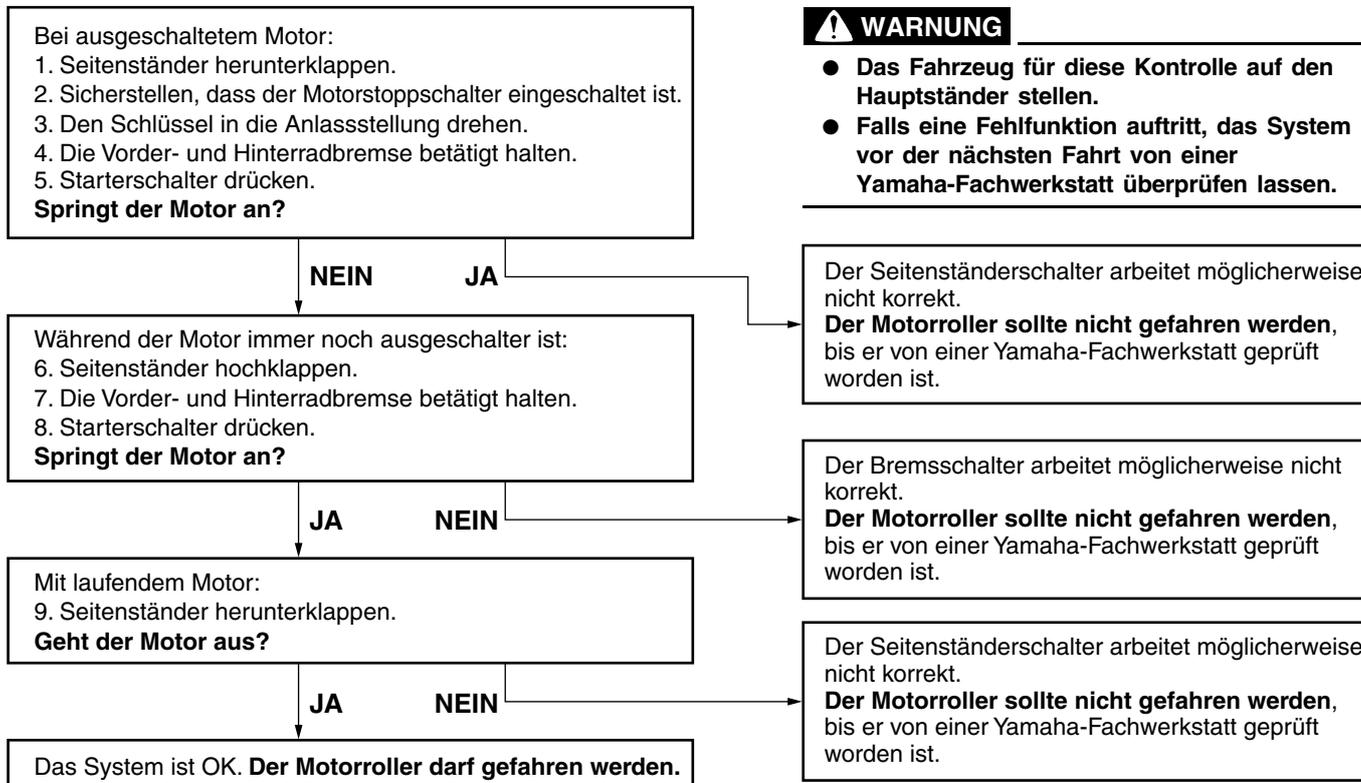
Das Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschalter-System umfasst die Seitenständer- und Bremslichtschalter und erfüllt folgende Zwecke:

- Es verhindert ein Anlassen des Motors, wenn der Seitenständer hochgeklappt ist, aber keine Bremse betätigt wird.
- Es verhindert ein Anlassen des Motors bei betätigter Bremse, solange der Seitenständer nicht hochgeklappt wird.
- Es schaltet die Zündung aus, falls der Seitenständer bei laufendem Motor ausgeklappt wird.

Die Funktion des Systems sollte regelmäßig auf nachfolgende Weise geprüft werden.

# ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

3



## Nebenverbraucheranschluss

GAUM2850

GWA14360

### **! WARNUNG**

Zum Schutz vor elektrischem Schlag oder Kurzschluss sicherstellen, dass der Deckel montiert ist, wenn der Nebenverbraucheranschluss nicht verwendet wird.

GCA15431

### **ACHTUNG**

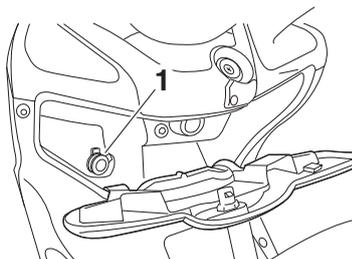
Das über den Nebenverbraucheranschluss angeschlossene Zubehör darf nicht bei abgestelltem Motor benutzt werden und die entnommene Leistung darf insgesamt 30 W (2.5 A) nicht überschreiten, andernfalls kann die Sicherung durchbrennen oder die Batterie sich entladen.

Dieses Fahrzeug ist mit einem Nebenverbraucheranschluss im vorderen Ablagefach ausgestattet.

Das an die Nebenverbraucheranschlussbuchse angeschlossene 12-V Zubehör kann benutzt werden, sobald sich der Zündschlüssel in der Position "ON" befindet und darf nur benutzt werden, wenn der Motor in Betrieb ist.

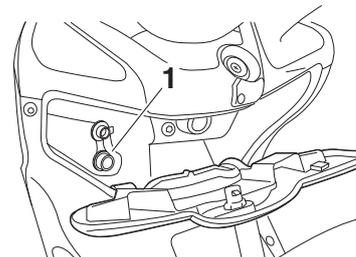
## Um den Nebenverbraucheranschluss zu benutzen

1. Den Deckel des vorderen Ablagefachs öffnen. (Siehe Seite 3-18.)
2. Den Schlüssel auf "OFF" drehen.
3. Den Aufsatz des Nebenverbraucheranschlusses entfernen.



1. Nebenverbraucheranschlussdeckel

4. Das Zubehör ausschalten.
5. Den Zubehörstecker in den Nebenverbraucheranschluss stecken.



1. Nebenverbraucheranschluss

6. Den Schlüssel auf "ON" drehen und den Motor starten. (Siehe Seite 5-1.)
7. Das Zubehör einschalten.

# ZU IHRER SICHERHEIT – ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN

GAU15597

Vor jeder Inbetriebnahme sollte der sichere Fahrzustand des Fahrzeugs überprüft werden. Stets alle in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Inspektions- und Wartungsanleitungen sowie Wartungsintervalle beachten.

GWA11151

## **WARNUNG**

Werden Inspektions- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug nicht korrekt ausgeführt, erhöht sich die Gefahr eines Unfalls oder einer Beschädigung des Fahrzeugs. Benutzen Sie das Fahrzeug nicht, wenn irgendein Problem vorliegt. Wenn ein Problem nicht mit den in diesem Handbuch angegebenen Verfahren behoben werden kann, lassen Sie das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen.

4

Bevor Sie dieses Fahrzeug benutzen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

| PRÜFPUNKT              | KONTROLLEN                                                                                                                                                                                                                                                       | SEITE |
|------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| <b>Kraftstoff</b>      | <ul style="list-style-type: none"><li>• Kraftstoffstand im Tank prüfen.</li><li>• Ggf. tanken.</li><li>• Kraftstoffleitung auf Lecks überprüfen.</li></ul>                                                                                                       | 3-15  |
| <b>Motoröl</b>         | <ul style="list-style-type: none"><li>• Motorölstand im Motor überprüfen.</li><li>• Ggf. Öl der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen.</li><li>• Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.</li></ul>                                                 | 6-10  |
| <b>Achsgetriebeöl</b>  | <ul style="list-style-type: none"><li>• Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.</li></ul>                                                                                                                                                                            | 6-13  |
| <b>Kühlflüssigkeit</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Den Flüssigkeitsstand im Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälter prüfen.</li><li>• Ggf. Kühlflüssigkeit der empfohlenen Sorte zum vorgeschriebenen Stand hinzufügen.</li><li>• Kühlsystem auf Lecks kontrollieren.</li></ul> | 6-14  |

# ZU IHRER SICHERHEIT – ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN

| PRÜFPUNKT                          | KONTROLLEN                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | SEITE            |
|------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| <b>Vorderradbremse</b>             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion prüfen.</li> <li>• Falls weich oder schwammig, das Hydrauliksystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften lassen.</li> <li>• Die Bremsbeläge auf Verschleiß kontrollieren.</li> <li>• Ersetzen, falls nötig.</li> <li>• Den Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter prüfen.</li> <li>• Falls nötig, vorgeschriebene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Flüssigkeitsstand hinzufügen.</li> <li>• Hydrauliksystem auf Lecks kontrollieren.</li> </ul> | 6-21, 6-21, 6-22 |
| <b>Hinterradbremse</b>             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion prüfen.</li> <li>• Falls weich oder schwammig, das Hydrauliksystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt entlüften lassen.</li> <li>• Die Bremsbeläge auf Verschleiß kontrollieren.</li> <li>• Ersetzen, falls nötig.</li> <li>• Den Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter prüfen.</li> <li>• Falls nötig, vorgeschriebene Bremsflüssigkeit bis zum vorgeschriebenen Flüssigkeitsstand hinzufügen.</li> <li>• Hydrauliksystem auf Lecks kontrollieren.</li> </ul> | 6-21, 6-21, 6-22 |
| <b>Gasdrehgriff</b>                | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert.</li> <li>• Spiel des Gasdrehgriffs prüfen.</li> <li>• Ggf. das Spiel des Gasdrehgriffs von einer Yamaha-Fachwerkstatt einstellen und des Seilzug- und Griffgehäuse schmieren lassen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                      | 6-17, 6-24       |
| <b>Räder und Reifen</b>            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Beschädigung kontrollieren.</li> <li>• Den Zustand der Reifen und die Profiltiefe prüfen.</li> <li>• Luftdruck kontrollieren.</li> <li>• Korrigieren, falls nötig.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 6-18, 6-20       |
| <b>Bremshebel</b>                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert.</li> <li>• Ggf. die Drehpunkte der Hebel schmieren.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 6-25             |
| <b>Hauptständer, Seitenständer</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen, dass er reibungslos funktioniert.</li> <li>• Ggf. Drehpunkte schmieren.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 6-25             |
| <b>Fahrgestellhalterungen</b>      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind.</li> <li>• Ggf. festziehen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | —                |

# ZU IHRER SICHERHEIT – ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN

| PRÜFPUNKT                                         | KONTROLLEN                                                                                                                                                                                                                                   | SEITE |
|---------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| <b>Instrumente, Lichter, Signale und Schalter</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• Funktion prüfen.</li><li>• Korrigieren, falls nötig.</li></ul>                                                                                                                                       | —     |
| <b>Seitenständerschalter</b>                      | <ul style="list-style-type: none"><li>• Funktion des Zündunterbrechungs- und Anlasssperrschaltersystems kontrollieren.</li><li>• Arbeitet das System nicht korrekt, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li></ul> | 3-21  |

GAU15951

Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um sich mit allen Bedienelementen vertraut zu machen. Falls Sie ein Bedienelement oder eine Funktion nicht verstehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Yamaha-Händler.

GWA10271



## WARNUNG

**Wenn Sie sich nicht mit den Bedienelementen vertraut machen, kann es zum Verlust der Kontrolle kommen und zu Unfällen oder Verletzungen in Folge davon.**

GAU48020

## HINWEIS

Dieses Modell ist zum Ausschalten des Motors bei einem Überschlag mit einem Neigungswinkelsensor ausgestattet. In diesem Fall zeigt die Multifunktionsanzeige den Fehlercode 30 an, dies ist jedoch keine Fehlfunktion. Den Schlüssel auf "OFF" und danach auf "ON" drehen, um den Fehlercode zu löschen. Anderenfalls startet der Motor nicht, selbst wenn der Motor bei Drücken des Starterschalters angelassen wird.

GAU51892

## Motor anlassen

GAU51892

GCA10250

## ACHTUNG

**Vor dem ersten Fahrtantritt unbedingt die "Einfahrvorschriften" auf Seite 5-4 durchlesen.**

Da das Fahrzeug mit einem Zündunterbrechungs- und Anlassperrschalter-System ausgerüstet ist, kann der Motor nur gestartet werden, wenn der Seitenständer hochgeklappt ist.

Weitere Informationen siehe Seite 3-21.

1. Den Schlüssel auf "ON" drehen.  
Die folgende Warnleuchte, Anzeigeleuchte und die Anzeigen sollten einige Sekunden lang aufleuchten und dann erlöschen.
  - Motorstörungs-Warnleuchte
  - ABS-Warnleuchte (für ABS-Modelle)
  - Anzeigeleuchte des Wegsperrsystems
  - Keilriemenwechsel-Anzeige
  - Ölwechsel-Intervallanzeige

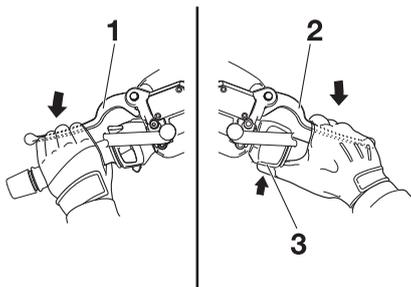
# WICHTIGE FAHR- UND BEDIENUNGSHINWEISE

GCA15024

## ACHTUNG

Falls eine Warnleuchte, Anzeigeleuchte oder Anzeige nicht erlischt, siehe Seite 3-4, 3-6, 3-8, 3-9 oder 3-9 zur Stromkreis-kontrolle der entsprechenden Warn- und Anzeigeleuchten und Anzeiger.

2. Den Gasdrehgriff ganz schließen.
3. Bei betätigter Vorder- oder Hinterradbremse den Starterschalter drücken, um den Motor anzulassen.



1. Handbremshebel (Hinterradbremse)
2. Handbremshebel (Vorderradbremse)
3. Starterschalter

Falls der Motor nicht sofort anspringt, den Starterschalter loslassen und einige Sekunden bis zum nächsten Startversuch warten. Jeder Anlassversuch sollte so kurz wie möglich sein, um die

Batterie zu schonen. Drehen Sie den Motor pro Anlassversuch nicht länger als 10 Sekunden durch.

GCA11042

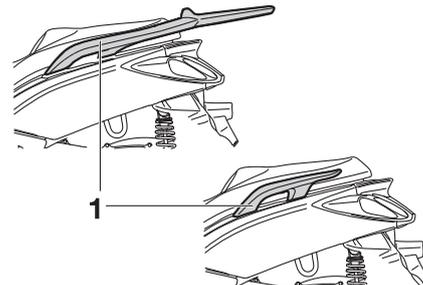
## ACHTUNG

Zur Schonung des Motors niemals mit kaltem Motor stark beschleunigen!

GAU45091

## Anfahren

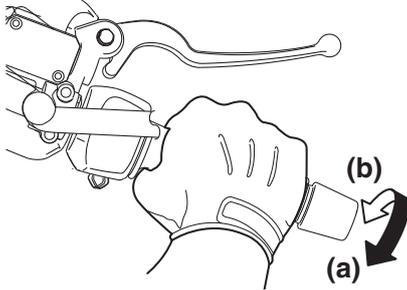
1. Während Sie mit der linken Hand den Handbremshebel (Hinterradbremse) ziehen und mit der rechten Hand den Haltegriff fassen, den Motorroller vom Hauptständer schieben.



1. Haltegriff
2. Aufsitzen und dann die Rückspiegel einstellen.
3. Die Blinkerschalter betätigen.
4. Den Verkehr beobachten und, wenn die Fahrbahn frei ist, den Gasdrehgriff (rechts) langsam öffnen und losfahren.
5. Die Blinker ausschalten.

## Beschleunigen und Verlangsamungen

GAU16780



Die Fahrgeschwindigkeit wird durch Gasgeben und Gaswegnehmen angepasst. Zum Beschleunigen den Gasdrehgriff in Richtung (a) drehen. Zum Gaswegnehmen den Gasdrehgriff in Richtung (b) drehen.

## Bremsen

GAU16793

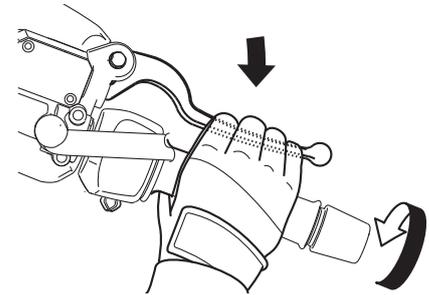
GWA10300

### ! WARNUNG

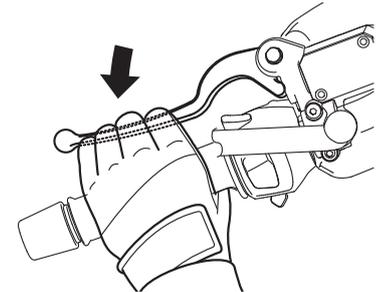
- Vermeiden Sie es, plötzlich und hart zu bremsen (besonders wenn Sie nach einer Seite gelehnt sind), andernfalls könnte der Roller schlittern oder stürzen.
- Straßen- und Eisenbahnschienen, Metallplatten an Baustellen sowie Kanaldeckel werden bei nassem Wetter sehr glatt. Deshalb Geschwindigkeit verringern, während Sie sich einem solchen Bereich nähern und beim Überqueren Vorsicht walten lassen.
- Bedenken Sie immer, dass das Bremsen auf nassen Straßen viel schwieriger ist.
- Da Bremsen bei Bergabfahrten schwierig und gefährlich sein kann, stets ein vernünftiges Tempo einhalten.

1. Den Gasdrehgriff ganz schließen.
2. Gleichzeitig die Vorder- und Hinterradbremse mit allmählich ansteigender Kraft betätigen.

## Vorn



## Hinten



GAU16820

## Tipps zum Kraftstoffsparen

Der Kraftstoffverbrauch des Motors kann durch die Fahrweise stark beeinflusst werden. Folgende Ratschläge helfen, unnötigen Benzinverbrauch zu vermeiden:

- Beim Beschleunigen hohe Drehzahlen vermeiden.
- Unnötig hohe Drehzahlen ohne Last vermeiden.
- Bei längeren Standzeiten in Staus, vor Ampeln oder Bahnschranken den Motor am besten abschalten.

GAU16830

## Einfahrvorschriften

Die ersten 1000 km (600 mi) sind ausschlaggebend für die Leistung und Lebensdauer des neuen Motors. Darum sollten die nachfolgenden Anweisungen sorgfältig gelesen und genau beachtet werden.

Der Motor ist fabrikneu und darf während der ersten 1000 km (600 mi) nicht zu stark beansprucht werden. Die verschiedenen Teile des Motors spielen sich selbst in das richtige Betriebssystem ein. Hohe Drehzahlen, längeres Vollgasfahren und andere Belastungen, die den Motor stark erhitzen, sind während dieser Periode zu vermeiden.

GAUS1840

### 0–500 km (0–300 mi)

Dauerdrehzahlen über 5000 U/min vermeiden.

### 500–1000 km (300–600 mi)

Dauerdrehzahlen über 7500 U/min vermeiden. **ACHTUNG: Nach 1000 km (600 mi) sicherstellen, dass das Motoröl, das Achsgetriebeöl und der Ölfiltereinsatz gewechselt wird.** [GCA12931]

### Nach 1000 km (600 mi)

Das Fahrzeug kann jetzt voll ausgefahren werden.

GCA10310

## ACHTUNG

---

- Drehzahlen im roten Bereich grundsätzlich vermeiden.
  - Bei Motorstörungen während der Einfahrzeit das Fahrzeug sofort von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.
-

GAU17213

## Parken

Zum Parken den Motor abstellen und dann den Zündschlüssel abziehen.

GWA10311

### **WARNUNG**

- **Motor und Auspuffanlage können sehr heiß werden. Deshalb so parken, dass Kinder oder Fußgänger die heißen Teile nicht versehentlich berühren und sich verbrennen können.**
  - **Das Fahrzeug nicht auf abschüssigem oder weichem Untergrund abstellen, damit es nicht umfallen kann. Sonst besteht durch austretenden Kraftstoff erhöhte Brandgefahr.**
  - **Nicht in der Nähe von Gras oder anderen leicht brennbaren Stoffen parken, die in Brand geraten können.**
-

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

---

GAUS1823

Regelmäßige Inspektionen, Einstellungen und Schmierung gewährleisten maximale Fahrsicherheit und einen optimalen Zustand Ihres Fahrzeugs. Der Fahrzeughalter/Fahrer ist für die Sicherheit selbst verantwortlich. Auf den folgenden Seiten werden die wichtigsten Inspektionen, Einstellungen und Schmierstellen des Fahrzeugs angegeben und erläutert. Die in den Wartungstabellen empfohlenen Zeitabstände sollten lediglich als Richtwerte für den Normalbetrieb angesehen werden. Je nach Wetterbedingungen, Gelände, geographischem Einsatzort und persönlicher Fahrweise müssen die Wartungsintervalle möglicherweise verkürzt werden.

GWA10321

## **WARNUNG**

Ohne die richtige Wartung des Fahrzeugs oder durch falsch ausgeführte Wartungsarbeiten erhöht sich die Gefahr von Verletzungen, auch mit Todesfolge, während der Wartung und der Benutzung des Fahrzeugs. Wenn Sie nicht mit der Fahrzeugwartung vertraut sind, beauftragen Sie einen Yamaha-Händler mit der Wartung.

---

GWA15122

## **WARNUNG**

Schalten Sie, wenn keine anderslautenden Anweisungen angegeben sind, den Motor zur Durchführung von Wartungsarbeiten aus.

- Ein laufender Motor hat bewegliche Teile, die Körperteile oder Kleidung erfassen und mitreißen können oder elektrische Teile, die Stromschläge oder Brand verursachen können.
- Ein während Wartungsarbeiten laufender Motor kann Augenverletzungen, Verbrennungen, Feuer oder Kohlenmonoxid-Vergiftungen verursachen – möglicherweise mit Todesfolge. Weitere Informationen zu Kohlenmonoxid siehe Seite 1-2.

GWA10330

## **WARNUNG**

Dieser Motorroller ist ausschließlich für normalen Straßenbetrieb ausgelegt. Bei übermäßig feuchtem oder staubigem Einsatz muss der Luftfiltereinsatz des Motorrollers öfter gereinigt oder ausgewechselt werden, um schnelles Verschleifen des Motors zu vermeiden. Ihre

Yamaha-Fachwerkstatt berät Sie gerne über die angemessenen Wartungsintervalle.

---

GWA15460

## **WARNUNG**

Bremsscheiben, Bremsättel, Bremsstromeln und Beläge können während ihres Einsatzes sehr heiß werden. Lassen Sie, um mögliche Verbrennungen zu vermeiden, die Komponenten der Bremsanlage erst abkühlen, bevor Sie sie berühren.

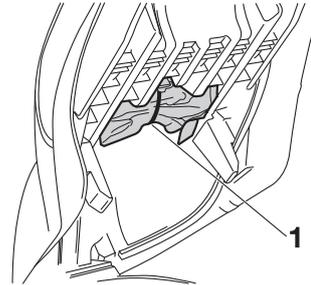
---

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAU17302

Das Abgaskontrollsystem sorgt nicht nur für sauberere Luft, sondern ist auch unerlässlich für den ordnungsgemäßen Betrieb des Motors und die Erzielung der maximalen Leistung. In den folgenden Wartungstabellen sind die Servicearbeiten am Abgaskontrollsystem separat gruppiert. Diese Servicearbeiten erfordern spezielle Daten, Kenntnisse und Ausrüstung. Wartung, Austausch oder Reparatur von Abgaskontrollgeräten und -systemen kann von jeder Reparaturwerkstatt oder von Fachleuten vorgenommen werden, die die entsprechende Zulassung besitzen (falls zutreffend). Yamaha-Fachwerkstätten sind für die Durchführung dieser speziellen Servicearbeiten geschult und ausgerüstet.

## Bordwerkzeug



GAUS1830

### 1. Bordwerkzeug

Das Bordwerkzeug befindet sich unter der Sitzbank. (Siehe Seite 3-17.)

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen zur Wartung und das Bordwerkzeug sollen Ihnen bei der Durchführung von vorbeugenden Wartungsarbeiten und kleineren Reparaturen behilflich sein. Gewisse Arbeiten und Einstellungen erfordern jedoch zusätzliches Werkzeug wie z. B. einen Drehmomentschlüssel.

### HINWEIS

Falls das für die Wartung notwendige Werkzeug nicht zur Verfügung steht und Ihnen die Erfahrung für bestimmte Wartungsar-

beiten fehlt, lassen Sie die Wartungsarbeiten von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausführen.

### HINWEIS

Im Bordwerkzeug befinden sich eine Sicherungszange und eine Tasche mit Ersatzsicherungen. Achten Sie darauf, diese Gegenstände beim Öffnen des Bordwerkzeugs nicht zu verlieren.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAU46871

## HINWEIS

- Die Jahresinspektion kann ausbleiben, wenn stattdessen eine Inspektion, basierend auf den gefahrenen Kilometern bzw. für UK den gefahrenen Meilen, durchgeführt wird.
- Ab 30000 km (17500 mi) sind die Wartungsintervalle alle 6000 km (3500 mi) zu wiederholen.
- Die mit einem Sternchen markierten Arbeiten erfordern Spezialwerkzeuge, besondere Daten und technische Fähigkeiten und sollten daher von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausgeführt werden.

GAU46920

## Tabelle für regelmäßige Wartung des Abgas-Kontrollsystems

| NR. | PRÜFPUNKT                   | KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT                                     | KILOMETERSTAND      |                      |                       |                        |                        | JAHRES-KONTROLLE |
|-----|-----------------------------|--------------------------------------------------------------------|---------------------|----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------|
|     |                             |                                                                    | 1000 km<br>(600 mi) | 6000 km<br>(3500 mi) | 12000 km<br>(7000 mi) | 18000 km<br>(10500 mi) | 24000 km<br>(14000 mi) |                  |
| 1   | * Kraftstoffleitung         | • Kraftstoffschläuche auf Risse oder Beschädigung kontrollieren.   |                     | √                    | √                     | √                      | √                      | √                |
| 2   | Zündkerze                   | • Zustand kontrollieren.<br>• Reinigen und Abstand neu einstellen. |                     | √                    |                       | √                      |                        |                  |
|     |                             | • Ersetzen.                                                        |                     |                      | √                     |                        | √                      |                  |
| 3   | * Ventile                   | • Ventilspiel kontrollieren.<br>• Einstellen.                      |                     | √                    | √                     | √                      | √                      |                  |
| 4   | * Kraftstoff-Einspritzung   | • Leerlaufdrehzahl kontrollieren.                                  | √                   | √                    | √                     | √                      | √                      | √                |
| 5   | * Schalldämpfer und Krümmer | • Die Schlauchschelle(n) auf guten Sitz überprüfen.                | √                   | √                    | √                     | √                      | √                      |                  |

6

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAU17718

## Allgemeine Wartungs- und Schmiertabelle

| NR. | PRÜFPUNKT                                | KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT                                                                                                                    | KILOMETERSTAND                  |                      |                       |                        |                        | JAHRES-KONTROLLE |
|-----|------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------|
|     |                                          |                                                                                                                                                   | 1000 km<br>(600 mi)             | 6000 km<br>(3500 mi) | 12000 km<br>(7000 mi) | 18000 km<br>(10500 mi) | 24000 km<br>(14000 mi) |                  |
| 1   | Luftfiltereinsatz                        | • Ersetzen.                                                                                                                                       |                                 |                      | √                     |                        | √                      |                  |
| 2   | Luftfiltereinsatz des Keilriemengehäuses | • Reinigen.                                                                                                                                       |                                 | √                    | √                     | √                      | √                      |                  |
| 3   | * Vorderradbremse                        | • Das Fahrzeug auf ordnungsgemäßen Betrieb, Flüssigkeitsstand und auf Lecks überprüfen.                                                           | √                               | √                    | √                     | √                      | √                      | √                |
|     |                                          | • Scheibenbremsbeläge ersetzen.                                                                                                                   | Bei Abnutzung bis zum Grenzwert |                      |                       |                        |                        |                  |
| 4   | * Hinterradbremse                        | • Das Fahrzeug auf ordnungsgemäßen Betrieb, Flüssigkeitsstand und auf Lecks überprüfen.                                                           | √                               | √                    | √                     | √                      | √                      | √                |
|     |                                          | • Scheibenbremsbeläge ersetzen.                                                                                                                   | Bei Abnutzung bis zum Grenzwert |                      |                       |                        |                        |                  |
| 5   | * Bremsschläuche                         | • Auf Risse oder Beschädigung kontrollieren.<br>• Klemmen und richtigen Verlauf überprüfen.                                                       |                                 | √                    | √                     | √                      | √                      | √                |
|     |                                          | • Ersetzen.                                                                                                                                       | Alle 4 Jahre                    |                      |                       |                        |                        |                  |
| 6   | * Bremsflüssigkeit                       | • Ersetzen.                                                                                                                                       | Alle 2 Jahre                    |                      |                       |                        |                        |                  |
| 7   | * Räder                                  | • Rundlauf prüfen und auf Beschädigung kontrollieren.                                                                                             |                                 | √                    | √                     | √                      | √                      |                  |
| 8   | * Reifen                                 | • Profiltiefe prüfen und auf Beschädigung kontrollieren.<br>• Ersetzen, falls nötig.<br>• Luftdruck kontrollieren.<br>• Korrigieren, falls nötig. |                                 | √                    | √                     | √                      | √                      | √                |

6

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

| NR. | PRÜFPUNKT                                             | KONTROLLE ODER WARTUNGS-<br>ARBEIT                                                | KILOMETERSTAND           |                      |                       |                        |                        | JAHRES-<br>KONTROL-<br>LE |
|-----|-------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|----------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|---------------------------|
|     |                                                       |                                                                                   | 1000 km<br>(600 mi)      | 6000 km<br>(3500 mi) | 12000 km<br>(7000 mi) | 18000 km<br>(10500 mi) | 24000 km<br>(14000 mi) |                           |
| 9   | * Radlager                                            | • Das Lager auf Lockerung oder Beschädigung kontrollieren.                        |                          | √                    | √                     | √                      | √                      |                           |
| 10  | * Lenkungslager                                       | • Das Spiel des Lagers kontrollieren und die Lenkung auf Schwergängigkeit prüfen. | √                        | √                    | √                     | √                      | √                      |                           |
|     |                                                       | • Mit Lithiumseifenfett schmieren.                                                | Alle 24000 km (14000 mi) |                      |                       |                        |                        |                           |
| 11  | * Fahrgestellhalterungen                              | • Sicherstellen, dass alle Muttern und Schrauben richtig festgezogen sind.        |                          | √                    | √                     | √                      | √                      | √                         |
| 12  | Handbremsheb-<br>lumlenkwellen (Vor-<br>derradbremse) | • Mit Silikonfett schmieren.                                                      |                          | √                    | √                     | √                      | √                      | √                         |
| 13  | Handbremsheb-<br>lumlenkwellen (Hin-<br>terradbremse) | • Mit Silikonfett schmieren.                                                      |                          | √                    | √                     | √                      | √                      | √                         |
| 14  | Seitenständer,<br>Hauptständer                        | • Funktion prüfen.<br>• Mit Lithiumseifenfett schmieren.                          |                          | √                    | √                     | √                      | √                      | √                         |
| 15  | * Seitenständerschalter                               | • Funktion prüfen.                                                                | √                        | √                    | √                     | √                      | √                      | √                         |
| 16  | * Teleskopgabel                                       | • Funktion prüfen und auf Öllecks kontrollieren.                                  |                          | √                    | √                     | √                      | √                      |                           |
| 17  | * Federbeine                                          | • Funktion prüfen und die Stoßdämpfer auf Öllecks kontrollieren.                  |                          | √                    | √                     | √                      | √                      |                           |

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

| NR. | PRÜFPUNKT                                     | KONTROLLE ODER WARTUNGS-ARBEIT                                                                                     | KILOMETERSTAND                                                       |                                                                                                                                   |                       |                        |                        | JAHRES-KONTROL-LE |
|-----|-----------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|------------------------|------------------------|-------------------|
|     |                                               |                                                                                                                    | 1000 km<br>(600 mi)                                                  | 6000 km<br>(3500 mi)                                                                                                              | 12000 km<br>(7000 mi) | 18000 km<br>(10500 mi) | 24000 km<br>(14000 mi) |                   |
| 18  | Motoröl                                       | • Wechseln. (Siehe Seiten 3-6 und 6-10.)                                                                           | √                                                                    | Wenn die Ölwechsel-Intervallanzeige blinkt [5000 km (3000 mi) nach den ersten 1000 km (600 mi) und danach alle 6000 km (3500 mi)] |                       |                        |                        |                   |
|     |                                               | • Den Ölstand kontrollieren und das Fahrzeug auf Öllecks prüfen.                                                   | Alle 3000 km (1800 mi)                                               |                                                                                                                                   |                       |                        |                        | √                 |
| 19  | Ölfiltereinsatz                               | • Ersetzen.                                                                                                        | √                                                                    |                                                                                                                                   | √                     |                        | √                      |                   |
| 20  | * Kühlsystem                                  | • Den Kühflüssigkeitsstand kontrollieren und das Fahrzeug auf Kühflüssigkeitslecks prüfen.                         |                                                                      | √                                                                                                                                 | √                     | √                      | √                      | √                 |
|     |                                               | • Kühflüssigkeit wechseln.                                                                                         | Alle 3 Jahre                                                         |                                                                                                                                   |                       |                        |                        |                   |
| 21  | Achsgetriebeöl                                | • Fahrzeug auf Öllecks kontrollieren.                                                                              | √                                                                    | √                                                                                                                                 |                       | √                      |                        |                   |
|     |                                               | • Wechseln.                                                                                                        | √                                                                    |                                                                                                                                   | √                     |                        | √                      |                   |
| 22  | * Keilriemen                                  | • Ersetzen.                                                                                                        | Wenn die Keilriemenwechsel-Anzeige blinkt [alle 18000 km (10500 mi)] |                                                                                                                                   |                       |                        |                        |                   |
| 23  | * Vorderrad- und Hinterrad-Bremslichtschalter | • Funktion prüfen.                                                                                                 | √                                                                    | √                                                                                                                                 | √                     | √                      | √                      | √                 |
| 24  | Sich bewegende Teile und Seilzüge             | • Schmieren.                                                                                                       |                                                                      | √                                                                                                                                 | √                     | √                      | √                      | √                 |
| 25  | * Gasdrehgriff                                | • Funktion prüfen.<br>• Spiel des Gasdrehgriffs prüfen, ggf. einstellen.<br>• Seilzug- und Griffgehäuse schmieren. |                                                                      | √                                                                                                                                 | √                     | √                      | √                      | √                 |
| 26  | * Lichter, Signale und Schalter               | • Funktion prüfen.<br>• Scheinwerferlichtkegel einstellen.                                                         | √                                                                    | √                                                                                                                                 | √                     | √                      | √                      | √                 |

## HINWEIS

---

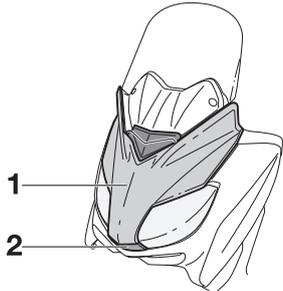
- Motor-Luftfilter und Riementriebgehäuse-Luftfilter
    - Der Motor-Luftfilter dieses Modells besitzt ein ölbeschichtetes Einweg-Papierelement, das nicht mit Druckluft gereinigt werden darf, um Beschädigungen zu vermeiden.
    - Das Motor-Luftfilterelement muss häufiger erneuert und die Luftfiltereinsätze des Riementriebgehäuses müssen häufiger gewartet werden, wenn in sehr feuchter oder staubiger Umgebung gefahren wird.
  - Wartung der hydraulische Bremsanlage
    - Nach dem Zerlegen der Hauptbremszylinder und Bremssättel immer die Bremsflüssigkeit wechseln. Regelmäßig die Bremsflüssigkeitsstände prüfen und ggf. die Vorratsbehälter auffüllen.
    - Alle zwei Jahre die inneren Bauteile des Hauptbremszylinders und Bremssattels erneuern und die Bremsflüssigkeit wechseln.
    - Bremsschläuche bei Beschädigung oder Rissbildung, spätestens jedoch alle vier Jahre erneuern.
-

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

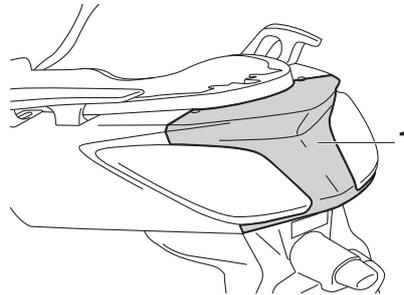
## Verkleidungsteile und Abdeckungen abnehmen und montieren

GAU18741

Das Verkleidungsteil und die Abdeckung (siehe Abbildung) müssen für manche in diesem Kapitel beschriebenen Wartungs- und Reparaturarbeiten abgenommen werden. Für die Demontage und Montage der Abdeckung oder des Verkleidungsteils sollte auf diesen Abschnitte zurückgegriffen werden.



1. Verkleidungsteil A
2. Abdeckung



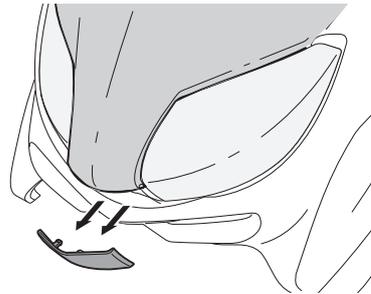
1. Abdeckung A

## Verkleidungsteil A

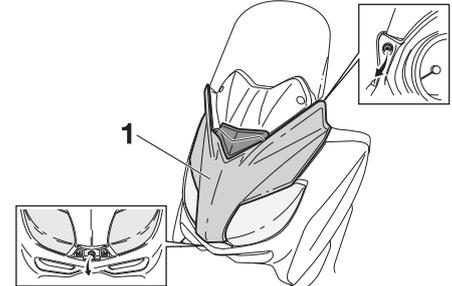
GAUM2870

### Verkleidungsteil abnehmen

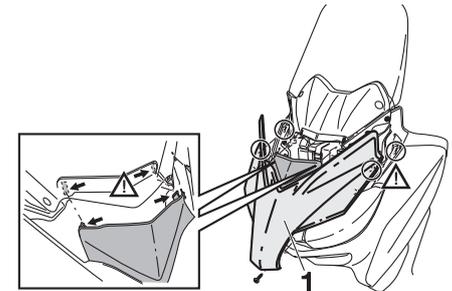
1. Die Abdeckung aus der Rückseite des Verkleidungsteils herausdrücken wie angezeigt.



2. Das Verkleidungsteil losschrauben und dann, wie in der Abbildung gezeigt, abziehen.



1. Verkleidungsteil A



1. Verkleidungsteil A

### Verkleidungsteil montieren

1. Das Verkleidungsteil in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

2. Die Abdeckung wieder hineindrücken.

## Abdeckung A

GAUS2031

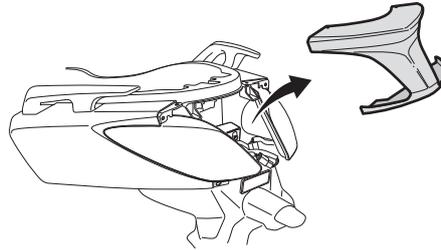
### Abdeckung abnehmen

1. Die Sitzbank öffnen. (Siehe Seite 3-17.)
2. Die Schrauben entfernen und dann die Abdeckung nach außen ziehen.

### HINWEIS

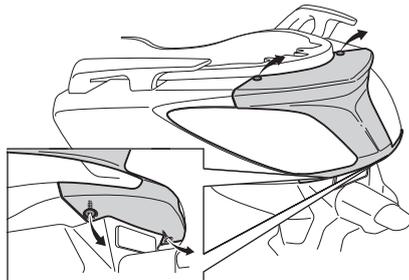
Zum besseren Verständnis werden bei der Business-Version der hintere Gepäckträger und das Topcase nicht dargestellt.

Bei der Sportversion ist zum besseren Verständnis die Rückenlehne nicht dargestellt.



### Abdeckung montieren

1. Die Abdeckung in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.
2. Die Sitzbank schließen.



## Zündkerze prüfen

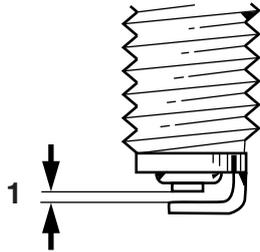
GAU19622

Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und sollte regelmäßig kontrolliert werden, vorzugsweise durch eine Yamaha-Fachwerkstatt. Da Verbrennungswärme und Ablagerungen die Funktionstüchtigkeit der Kerze im Laufe der Zeit vermindern, muss die Zündkerze in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle herausgenommen und geprüft werden. Der Zustand der Zündkerze erlaubt Rückschlüsse auf den Zustand des Motors.

Der die Mittelelektrode umgebende Porzellanisolator ist bei richtig eingestelltem Motor und normaler Fahrweise rehbraun. Weist die Zündkerze eine stark abweichende Färbung auf, könnte es sein, dass der Motor nicht richtig läuft. Versuchen Sie nicht, derartige Probleme selbst zu diagnostizieren. Lassen Sie stattdessen das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen. Bei fortgeschrittenem Abbrand der Elektrode oder übermäßigen Kohlestoffablagerungen die Zündkerze durch eine neue ersetzen.

**Empfohlene Zündkerze:**  
NGK/CPR9EA-9

Vor dem Einschrauben einer Zündkerze stets den Zündkerzen-Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre messen und ggf. korrigieren.



ZALM0037

1. Zündkerzen-Elektrodenabstand

**Zündkerzen-Elektrodenabstand:**  
0.8–0.9 mm (0.031–0.035 in)

Die Sitzfläche der Kerzendichtung reinigen; Schmutz und Fremdkörper vom Gewinde abwischen.

**Anzugsmoment:**  
Zündkerze:  
12.5 Nm (1.25 m·kgf, 9.04 ft·lbf)

## HINWEIS

Steht beim Einbau einer Zündkerze kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, lässt sich das vorgeschriebene Anzugsmoment

annähernd erreichen, wenn die Zündkerze handfest eingedreht und anschließend noch um 1/4–1/2 Drehung weiter festgezogen wird. Das Anzugsmoment sollte jedoch möglichst bald mit einem Drehmomentschlüssel nach Vorschrift korrigiert werden.

## Motoröl

Der Motorölstand sollte vor jeder Fahrt geprüft werden. Außerdem muss das Öl in den gemäß der Wartungs- und Schmiertabelle empfohlenen Abständen gewechselt werden und wenn die Wartungskontrollleuchte aufleuchtet.

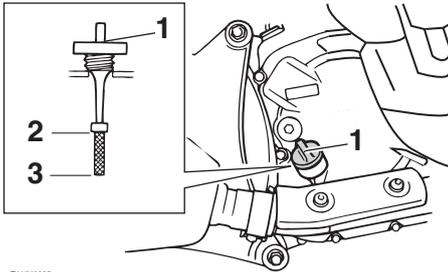
## Ölstand prüfen

1. Den Roller auf den Hauptständer stellen. Selbst geringfügige Neigung zur Seite kann bereits zu einem falschen Messergebnis führen.
2. Den Motor anlassen, einige Minuten lang warmlaufen lassen und dann ausschalten.
3. Einige Minuten warten, damit sich das Öl setzen kann. Dann den Einfüllschraubverschluss herausdrehen, den Messstab abwischen, in die Einfüllöffnung zurückstecken (ohne ihn hineinzuschrauben) und dann wieder herausziehen, um den Ölstand zu überprüfen.

## HINWEIS

Der Ölstand sollte sich zwischen der Minimal- und Maximalstand-Markierung befinden.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG



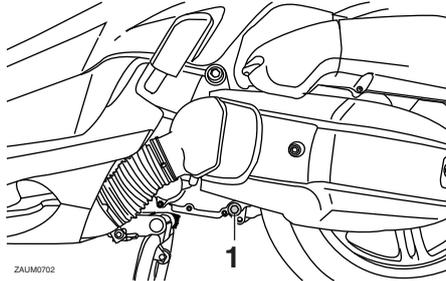
ZAUM0685

1. Motoröl-Einfüllschraubverschluss
2. Maximalstand-Markierung
3. Minimalstand-Markierung
4. Falls der Ölstand unter der Minimalstand-Markierung liegt, Öl der empfohlenen Sorte bis zum vorgeschriebenen Stand nachfüllen.
5. Den Messstab in die Einfüllöffnung stecken und dann den Einfüllschraubverschluss fest zudrehen.

## Öl wechseln (mit/ohne Filterwechsel)

1. Den Motor anlassen, einige Minuten lang warmlaufen lassen und dann ausschalten.
2. Ein Ölauffanggefäß unter den Motor stellen, um das Altöl aufzufangen.

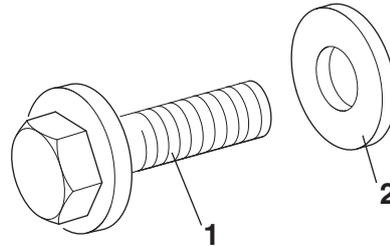
3. Den Einfüllschraubverschluss und die Motoröl-Ablassschraube herausdrehen, um das Motoröl aus dem Kurbelgehäuse abzulassen.



ZAUM0702

1. Motoröl-Ablassschraube

4. Die Unterlegscheibe der Ablassschraube auf Beschädigung überprüfen und, falls beschädigt, erneuern.



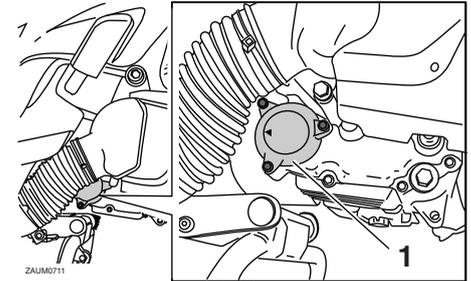
ZAUM0129

1. Motoröl-Ablassschraube
2. Unterlegscheibe

## HINWEIS

Die Schritte 5–9 nur ausführen, wenn der Ölfiltereinsatz erneuert wird.

5. Den Ölfiltergehäusedeckel durch Abnehmen der Schrauben ausbauen.

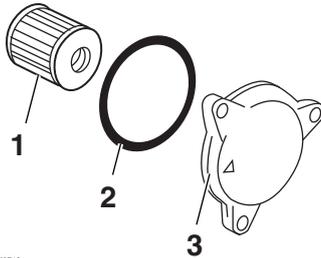


1. Ölfiltereinsatzabdeckung

6. Den Ölfiltereinsatz und den O-Ring herausnehmen.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GCA11670



ZALIM0712

1. Ölfiltereinsatz
  2. O-Ring
  3. Ölfiltereinsatzabdeckung
- 
7. Den O-Ring auf Beschädigung überprüfen und, falls beschädigt, erneuern.
  8. Den neuen Ölfiltereinsatz und einen O-Ring einbauen.
  9. Die Schrauben des Ölfiltergehäusedeckels anbringen und anschließend vorschriftsmäßig festziehen.

## Anzugsmoment:

Schraube des Ölfiltergehäusedeckels:  
10 Nm (1.0 m·kgf, 7.2 ft·lbf)

## HINWEIS

Sicherstellen, dass der O-Ring korrekt sitzt.

10. Die Motoröl-Ablassschraube samt Unterlegscheibe montieren und die Ablassschraube anschließend vorschriftsmäßig festziehen.

## Anzugsmoment:

Motoröl-Ablassschraube:  
20 Nm (2.0 m·kgf, 14 ft·lbf)

## HINWEIS

Sicherstellen, dass die Unterlegscheibe korrekt sitzt.

11. Die vorgeschriebene Menge des empfohlenen Öls nachfüllen und dann den Einfüllschraubverschluss fest zudrehen.

## Empfohlene Ölsorte:

Siehe Seite 8-1.

## Füllmenge für den Ölwechsel:

Ohne Ölfilterwechsel:  
1.40 L (1.48 US qt, 1.23 Imp.qt)  
Mit Ölfilterwechsel:  
1.50 L (1.59 US qt, 1.32 Imp.qt)

## HINWEIS

Verschüttetes Öl auf allen Motorteilen abwischen, nachdem der Motor und die Auspuffanlage abgekühlt sind.

## ACHTUNG

- Verwenden Sie keine Öle mit Diesel-Spezifikation "CD" oder Öle von höherer Qualität als vorgeschrieben. Auch keine Öle der Klasse "ENERGY CONSERVING II" oder höher verwenden.
- Darauf achten, dass keine Fremdkörper in das Kurbelgehäuse gelangen.

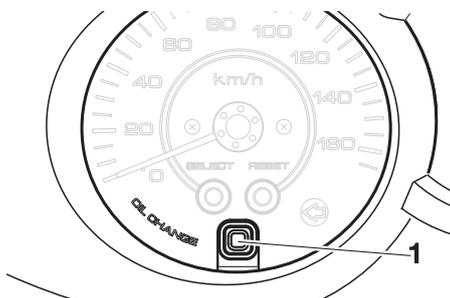
12. Den Motor anlassen und einige Minuten lang im Leerlaufbetrieb auf Öllecks überprüfen. Tritt irgendwo Öl aus, den Motor sofort ausschalten und die Ursache feststellen.
13. Den Motor ausschalten, den Ölstand erneut prüfen und ggf. Öl nachfüllen.
14. Ölwechsel-Intervallanzeige zurückstellen.

## Die Ölwechsel-Intervallanzeige zurückstellen

1. Den Schlüssel auf "ON" drehen.
2. Den Knopf "OIL CHANGE" 15 bis 20 Sekunden lang gedrückt halten.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAU20066



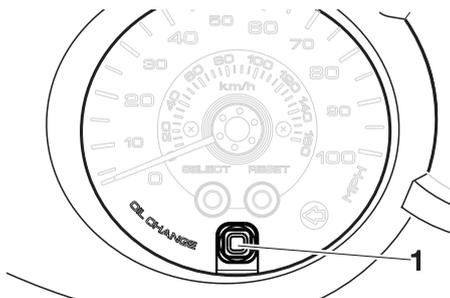
1. "OIL CHANGE"-Knopf

muss die Anzeige nach dem Ölwechsel zurückgestellt werden, damit sie korrekt die Fälligkeit des nächsten Ölwechsels signalisiert. Um die Ölwechsel-Intervallanzeige zurückzustellen, bevor das Ölwechsel-Intervall abgelaufen ist, dem obigen Verfahren folgen. Darauf achten, dass die Kontrollleuchte 1,4 Sekunden lang aufleuchtet, nachdem der Knopf "OIL CHANGE" freigegeben worden ist. Andernfalls das Verfahren wiederholen.

## Achsgetriebeöl

Das Achsantriebsgehäuse sollte vor jeder Fahrt auf Öllecks geprüft werden. Treten Lecks auf, den Motorroller von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen und reparieren lassen. Außerdem muss in den vorgeschriebenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmiertabelle, das Achsgetriebeöl gewechselt werden.

1. Den Motor starten, das Achsgetriebeöl einige Minuten während der Fahrt warm werden lassen und dann den Motor ausschalten.
2. Den Roller auf den Hauptständer stellen.
3. Ein Ölauffanggefäß unter das Achsantriebsgehäuse stellen, um das Altöl aufzufangen.
4. Den Achsgetriebeöl-Einfüllschraubverschluss mit seinem O-Ring aus dem Achsantriebsgehäuse herausdrehen.

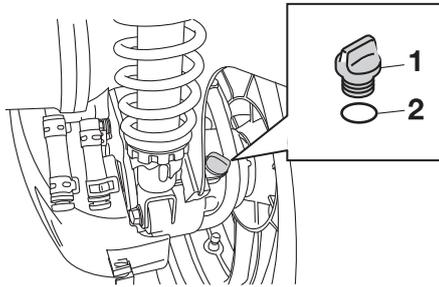


1. "OIL CHANGE"-Knopf

3. Den Knopf "OIL CHANGE" freigegeben, und die Ölwechsel-Intervallanzeige erlischt.

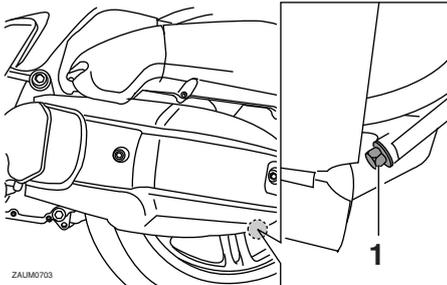
## HINWEIS

Wird das Öl gewechselt, bevor die Ölwechsel-Intervallanzeige aufleuchtet (d. h. vor Ablauf des entsprechenden Intervalls),



1. Achsgetriebeöl-Einfüllschraubverschluss
2. O-Ring

5. Die Achsgetriebeöl-Ablassschraube mit ihrer Dichtung herausdrehen und das Achsgetriebeöl ablassen.



1. Achsgetriebeöl-Ablassschraube

6. Die Achsgetriebeöl-Ablassschraube mit einer neuen Dichtung einschrauben und anschließend vorschriftsmäßig festziehen.

## Anzugsmoment:

Achsgetriebeöl-Ablassschraube:  
20 Nm (2.0 m·kgf, 14 ft·lbf)

7. Die vorgeschriebene Menge des empfohlenen Achsgetriebeöls nachfüllen. **WARNUNG! Darauf achten, dass keine Fremdstoffe ins Getriebegehäuse eindringen. Sicherstellen, dass kein Öl auf den Reifen oder das Rad gelangt.** [GWA11311]

## Empfohlene Getriebeölsorte:

Siehe Seite 8-1.

## Füllmenge:

0.21 L (0.22 US qt, 0.18 Imp.qt)

8. Den Achsgetriebeöl-Einfüllschraubverschluss mit einem neuen O-Ring einschrauben und vorschriftsmäßig festziehen.
9. Das Achsantriebsgehäuse auf Öllecks prüfen. Tritt irgendwo Öl aus, die Ursache feststellen.

## Kühlflüssigkeit

Der Kühlflüssigkeitsstand sollte vor Fahrtbeginn geprüft werden. Außerdem muss die Kühlflüssigkeit in den empfohlenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmierabstände, gewechselt werden.

## Kühlflüssigkeitsstand prüfen

1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen und in gerader Stellung halten.

## HINWEIS

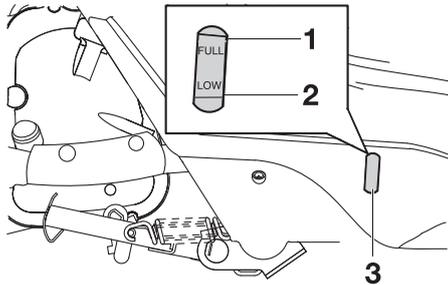
- Da der Stand der Kühlflüssigkeit sich mit der Motortemperatur verändert, sollte er bei kaltem Motor geprüft werden.
- Sicherstellen, dass das Fahrzeug bei der Kontrolle des Kühlmittelstands vollständig gerade steht. Selbst geringfügige Neigung zur Seite kann bereits zu einem falschen Messergebnis führen.

2. Durch das Schauglas den Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren.

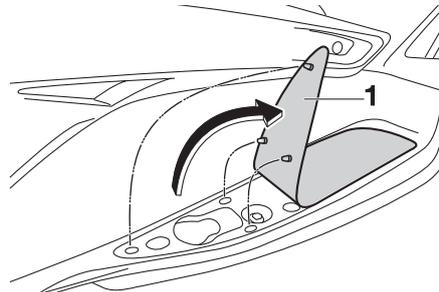
# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

## HINWEIS

Der Kühlflüssigkeitsstand sollte sich zwischen der Minimal- und Maximalstand-Markierung befinden.



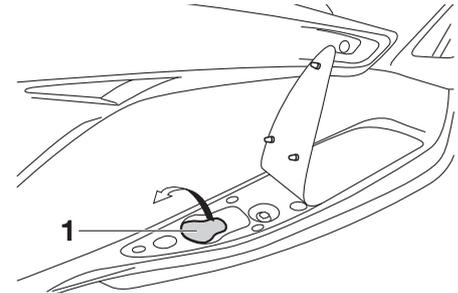
1. Maximalstand-Markierung
2. Minimalstand-Markierung
3. Prüffenster für den Kühlflüssigkeitsstand
3. Wenn der Kühlflüssigkeitsstand an oder unter der Minimalstand-Markierung steht, die rechte Fußmatte wie gezeigt nach oben ziehen.



1. Fußmatte

4. Den Ausgleichsbehälterdeckel öffnen und Kühlflüssigkeit bis zur Maximalstand-Markierung auffüllen.  
**WARNUNG!** Nur den Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel öffnen. Niemals versuchen, den Kühler-Verschlussdeckel bei heißem Motor abzunehmen. [GWA15161]  
**ACHTUNG:** Wenn keine Kühlflüssigkeit zur Verfügung steht, kann stattdessen destilliertes Wasser oder weiches Leitungswasser benutzt werden. Kein hartes Wasser oder Salzwasser verwenden, da dies dem Motor schadet. Wenn Wasser anstelle von Kühlflüssigkeit verwendet wurde, tauschen Sie es so schnell wie möglich durch Kühlflüssigkeit aus, da sonst das Kühlsystem nicht gegen Frost und

Korrosion geschützt ist. Wenn der Kühlflüssigkeit Wasser hinzugefügt wurde, den Frostschutzmittelgehalt der Kühlflüssigkeit so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen, da sonst die Wirksamkeit des Kühlmittels reduziert wird. [GCA10472]



1. Kühlflüssigkeits-Ausgleichsbehälterdeckel

### Fassungsvermögen des Ausgleichsbehälters:

0.25 L (0.26 US qt, 0.22 Imp.qt)

5. Den Behälterdeckel schließen
6. Die Fußmatte wieder in ihre ursprüngliche Position bringen und nach unten drücken, um sie zu sichern.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

## Kühlflüssigkeit wechseln

Die Kühlflüssigkeit muss in den empfohlenen Abständen, gemäß Wartungs- und Schmiertabelle, gewechselt werden. Die Kühlflüssigkeit von einer Yamaha-Fachwerkstatt wechseln lassen. **WARNUNG! Niemals versuchen, den Kühler-Verchlussdeckel bei heißem Motor abzunehmen.** [GWA10381]

GAU33031

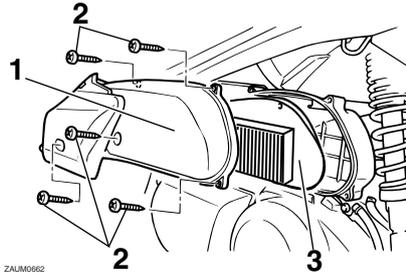
## Filtereinsätze von Luftfilter und Riementriebgehäuse-Luftfilter

GAUM2242

Der Luftfiltereinsatz sollte ersetzt und der Riementriebgehäuse-Filtereinsatz sollte gereinigt werden gemäß den empfohlenen Intervallen in der Wartungs- und Schmiertabelle. Bei übermäßig staubigem oder feuchtem Einsatz sind die Filter häufiger zu warten.

### Luftfiltereinsatz ersetzen

1. Den Roller auf den Hauptständer stellen.
2. Den Luftfilter-Gehäusedeckel abschrauben.



ZAUM0662

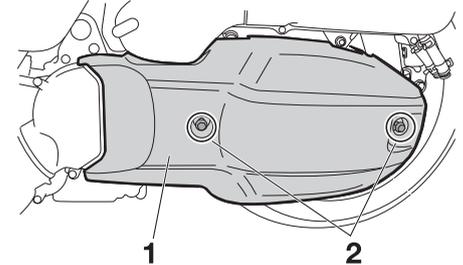
1. Luftfiltergehäuseabdeckung
2. Schraube
3. Luftfiltereinsatz

3. Den Luftfiltereinsatz herausziehen.

4. Einen neuen Luftfiltereinsatz in das Luftfiltergehäuse einsetzen.
5. Den Luftfilter-Gehäusedeckel festschrauben.

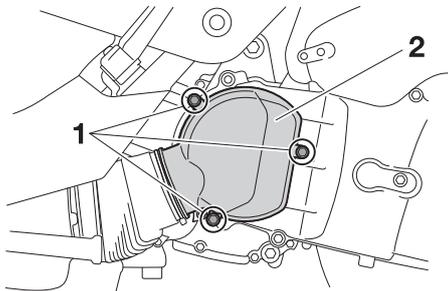
### Den Filtereinsatz des Riementriebgehäuse-Luftfilters reinigen

1. Die Riementriebgehäuse-Filterdeckel abschrauben.



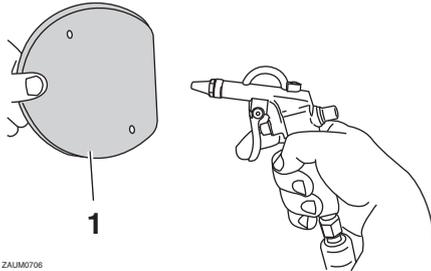
1. Riementrieb-Gehäusefilterdeckel
2. Schraube

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG



1. Schraube
2. Riementrieb-Gehäusefilterdeckel

2. Den Luftfiltereinsatz herausnehmen und dann mit Druckluft, wie in der Abbildung dargestellt, ausblasen.



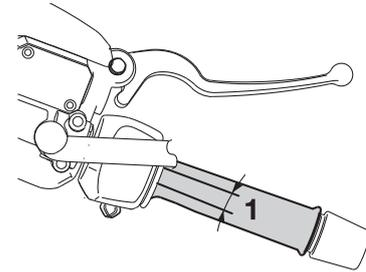
1. Luftfiltereinsatz des Keilriemengehäuses

3. Den Luftfiltereinsatz auf Beschädigung überprüfen und, falls beschädigt, erneuern.

4. Den Filtereinsatz mit der farbigen Seite nach außen in das Luftfiltergehäuse einsetzen.
5. Die Riementriebgehäuse-Filterdeckel festschrauben. **ACHTUNG: Sicherstellen, dass jeder Filtereinsatz korrekt in seinem Gehäuse eingesetzt ist. Der Motor sollte niemals ohne eingebaute Luftfiltereinsätze betrieben werden, da sonst der (die) Kolben und/oder Zylinder stärkerem Verschleiß unterliegen.** [GCA10531]

GAU48432

## Spiel des Gasdrehgriffs einstellen



1. Spiel des Gasdrehgriffs

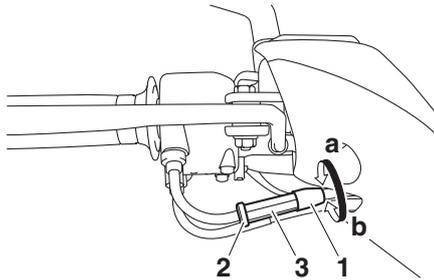
Das Spiel des Gasdrehgriffs sollte am inneren Rand des Gasdrehgriffs 3.0–5.0 mm (0.12–0.20 in) betragen. Das Spiel des Gasdrehgriffs regelmäßig prüfen und ggf. folgendermaßen einstellen.

### HINWEIS

Vor dem Prüfen und Einstellen des Gasdrehgriffspiels die Leerlaufdrehzahl prüfen und ggf. korrigieren.

1. Die Gummiabdeckung zurückschieben.
2. Die Kontermutter lockern.

3. Zum Erhöhen des Gasdrehgriffspiels die Einstellmutter in Richtung (a) drehen. Zum Verringern des Gasdrehgriffspiels die Einstellmutter in Richtung (b) drehen.



1. Gummiabdeckung
  2. Kontermutter
  3. Einstellmutter
4. Die Kontermutter festziehen und dann die Gummiabdeckung in ihre ursprüngliche Position schieben.

## Ventilspiel

Mit zunehmender Betriebszeit verändert sich das Ventilspiel, wodurch die Zylinderfüllung nicht mehr den optimalen Wert erreicht und/oder Motorgeräusche entstehen können. Um dem vorzubeugen, muss das Ventilspiel in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle von einer Yamaha-Fachwerkstatt geprüft und ggf. eingestellt werden.

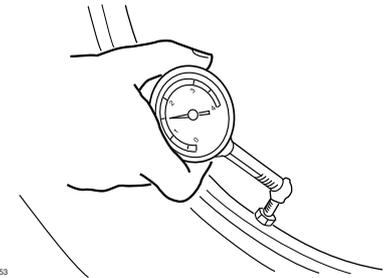
GAU21401

## Reifen

Der Kontakt zwischen Straße und Fahrzeug wird allein durch die Reifen hergestellt. Die Sicherheit hängt unter allen Fahrbedingungen von einer relativ kleinen Kontaktfläche zwischen Reifen und Straße ab. Deswegen ist es von höchster Wichtigkeit, die Reifen stets in gutem Zustand zu halten und sie rechtzeitig durch Neureifen des vorgeschriebenen Typs zu ersetzen.

GAU21876

## Reifenluftdruck



ZAUM003

Den Reifenluftdruck vor jeder Fahrt prüfen und ggf. korrigieren.

GWA10503

## **WARNUNG**

Bei Fahren des Fahrzeugs mit falschem Reifendruck besteht Verletzungs- oder Lebensgefahr durch einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

- Den Reifenluftdruck stets bei kalten Reifen (d. h. Reifentemperatur entspricht Umgebungstemperatur) prüfen und korrigieren.
- Der Reifendruck muss entsprechend der Fahrgeschwindigkeit und hinsichtlich des Gesamtgewichts von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör, das für dieses Modell genehmigt wurde, angepasst werden.

## Reifenluftdruck (gemessen bei kalten Reifen):

### 0–90 kg (0–198 lb):

Vorn:

190 kPa (1.90 kgf/cm<sup>2</sup>, 28 psi)

Hinten:

220 kPa (2.20 kgf/cm<sup>2</sup>, 32 psi)

### YP125R 90–180 kg (198–398 lb)

### YP125RA 90–172 kg (198–379 lb):

Vorn:

210 kPa (2.10 kgf/cm<sup>2</sup>, 30 psi)

Hinten:

250 kPa (2.50 kgf/cm<sup>2</sup>, 36 psi)

### Maximale Zuladung\*:

YP125R 180 kg (398 lb)

YP125RA 172 kg (379 lb)

\* Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör

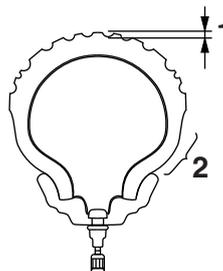


**WARNUNG**

GWA10511

**Niemals das Fahrzeug überladen. Das Fahren mit einem überladenen Fahrzeug kann Unfälle verursachen.**

## Reifenkontrolle



ZALM0054

1. Profiltiefe
2. Reifenflanke

Vor jeder Fahrt die Reifen prüfen. Bei unzureichender Profiltiefe, Nägeln oder Glassplintern in der Lauffläche, rissigen Flanken usw. den Reifen umgehend von einer Yamaha-Fachwerkstatt wechseln lassen.

### Mindestprofiltiefe (vorn und hinten):

1.6 mm (0.06 in)

## HINWEIS

Die Gesetzgebung zur Mindestprofiltiefe kann von Land zu Land abweichen. Richten Sie sich deshalb nach den entsprechenden Vorschriften.

## Reifenausführung

Die Räder dieses Modells sind mit Schlauchlos-Reifen bestückt.

Reifen altern, auch wenn sie nur selten oder überhaupt nicht benutzt werden. Risse im Gummi der Lauffläche oder an der Reifenflanke, manchmal begleitet von einer Verformung der Reifenkarkasse, sind deutliche Zeichen für Alterung. Alte und gealterte Reifen müssen von Reifenspezialisten geprüft werden, um sicherzustellen, dass sie für die weitere Verwendung geeignet sind. Ausschließlich die nachfolgenden Reifen sind nach zahlreichen Tests von der Yamaha Motor Co., Ltd. freigegeben worden.

## Vorderreifen:

Größe:

120/70-15 M/C 56P(PIRELLI-METZELER)-56S(MICHELIN)

Hersteller/Modell:

PIRELLI / GTS23

MICHELIN / GOLD STANDARD

MICHELIN / CITYGRIP

METZELER / FEELFREE

## Hinterreifen:

Größe:

140/70-14 M/C 68P(PIRELLI-METZELER)-68S(MICHELIN)

Hersteller/Modell:

PIRELLI / GTS24

MICHELIN / GOLD STANDARD

MICHELIN / CITYGRIP

METZELER / FEELFREE

GWA10471

## WARNUNG

- **Abgenutzte Reifen unverzüglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen. Abgesehen davon, dass Sie gegen die Straßenverkehrsordnung verstoßen, beeinträchtigen übermäßig abgefahrene Reifen die Fahrstabilität und können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.**

- **Den Austausch von Bauteilen, die mit den Rädern und der Bremsanlage zu tun haben, sowie den Reifenwechsel grundsätzlich von einer Yamaha-Fachwerkstatt vornehmen lassen, die über die dafür notwendige fachliche Erfahrung verfügt.**
- **Nach dem Reifenwechsel zunächst mit mäßiger Geschwindigkeit fahren, denn bevor der Reifen seine optimalen Eigenschaften entwickeln kann, muss seine Lauffläche vorsichtig "eingefahren" werden.**

## Gussräder

Optimale Lenkstabilität, Lebensdauer und Fahrsicherheit Ihres Fahrzeugs sind nur durch Beachtung der folgenden Punkte gewährleistet.

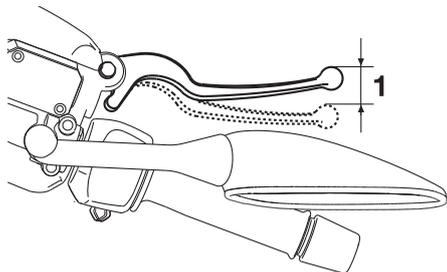
- Vor Fahrtantritt die Reifen auf Risse, Schnitte u. ä., die Felgen auf Verzug und andere Beschädigungen prüfen. Bei Mängeln an Reifen oder Rädern das Rad von einer Yamaha-Fachwerkstatt ersetzen lassen. Selbst kleinste Reparaturen an Rädern und Reifen nur von einer Fachwerkstatt ausführen lassen. Verformte oder eingerissene Felgen müssen ausgetauscht werden.
- Nach dem Austausch von Felgen und/oder Reifen muss das Rad ausgewuchtet werden. Eine Reifenunwucht beeinträchtigt die Fahrstabilität, vermindert den Fahrkomfort und verkürzt die Lebensdauer des Reifens.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

## Spiel des Vorder- und Hinterradbremshhebels überprüfen

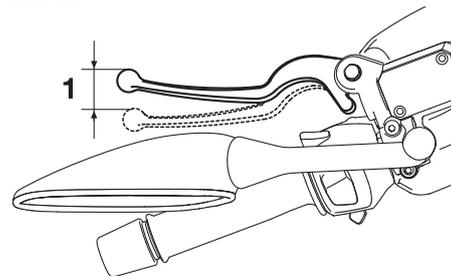
GAUM2062

Vorn



1. Handbremshebelspiel

6 Hinten



1. Handbremshebelspiel

Der Bremshebel muss ein Spiel von 3.0–3.5 mm (0.12–0.14 in) aufweisen, wie dargestellt. Das Bremshebelspiel regelmäßig prü-

fen und, falls erforderlich, das Bremssystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt prüfen lassen.

### **! WARNUNG**

Ein falsches Bremshebelspiel kann auf einen Defekt im Bremssystem hinweisen. Das Fahrzeug nicht benutzen, bis das Bremssystem von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüft oder repariert worden ist.

GWA10641

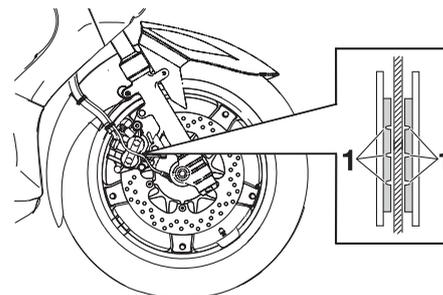
## Scheibenbremsbeläge des Vorder- und Hinterrads prüfen

GAU22392

Der Verschleiß der Scheibenbremsbeläge vorn und hinten muss in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier-tabelle geprüft werden.

### Scheibenbremsbeläge vorn

GAU22430



1. Verschleißanzeigerille

Die Vorderradbremse weist Verschleißanzeiger (Nuten) auf, die ein Prüfen der Bremsbeläge ohne Ausbau erlauben. Zur Prüfung des Bremsbelagverschleißes die Nuten prüfen. Wenn eine Nut fast verschwunden ist, die Scheibenbremsbeläge als ganzen Satz schnellstmöglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen.

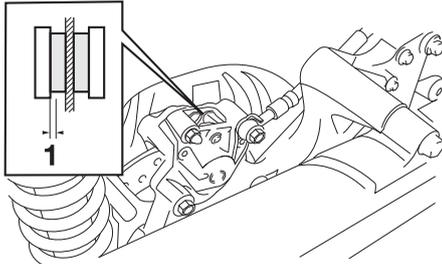
## Scheibenbremsbeläge hinten

GAUS1990

Die Hinterradbremse weist eine Öffnung auf, die ein Prüfen der Bremsbeläge ohne Ausbau erlaubt. Dazu den Prüfstopfen herausnehmen.

### YP125R

Misst die Stärke eines Bremsbelags weniger als 0.8 mm (0.03 in), die Bremsbeläge im Satz von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen.

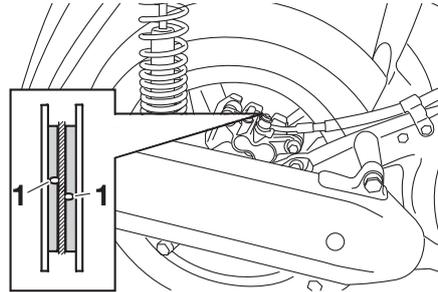


1. Bremsbelagstärke

### YP125RA

Zur Prüfung des Bremsbelagverschleißes die Bremse betätigen und die Verschleißanzeiger beobachten. Wenn ein Verschleißanzeiger die Bremsscheibe fast berührt, die

Scheibenbremsbeläge im Satz von einer Yamaha-Fachwerkstatt austauschen lassen.



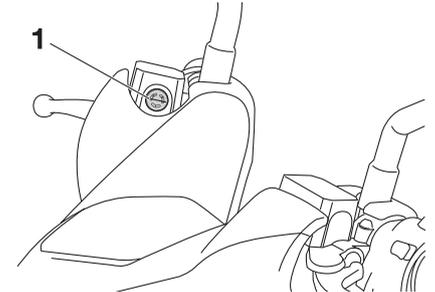
1. Verschleißanzeigerille des Bremsbelags

## Bremsflüssigkeitsstand prüfen

GAU40261

Vor Fahrtantritt kontrollieren, dass Bremsflüssigkeit bis über die Minimalstand-Markierung reicht. Beim Ablesen des Flüssigkeitsstands muss der Vorratsbehälter waagrecht stehen. Falls erforderlich, Bremsflüssigkeit nachfüllen.

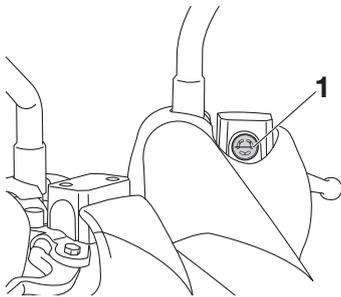
### Vorderradbremse



1. Minimalstand-Markierung

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

## Hinterradbremse



1. Minimalstand-Markierung

**Vorgeschriebene Bremsflüssigkeit:**  
DOT 4

GWA16010

6

### **! WARNUNG**

Unsachgemäße Wartung kann zu einem Verlust der Bremswirkung führen. Folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Bei Bremsflüssigkeitsmangel kann Luft in die Bremsanlage eindringen und die Bremsleistung verringern.
- Den Einfüllschraubverschluss vor dem Abnehmen säubern. Nur Bremsflüssigkeit DOT 4 aus einem versiegelten Behälter verwenden.

- Nur vorgeschriebene Bremsflüssigkeit verwenden; andere Flüssigkeiten können die Gummidichtungen zersetzen und dadurch Lecks verursachen.
- Ausschließlich Bremsflüssigkeit gleicher Marke und gleichen Typs nachfüllen. Wird eine andere Bremsflüssigkeit als DOT 4 nachgefüllt, kann es zu schädlichen chemischen Reaktionen kommen.
- Darauf achten, dass beim Nachfüllen kein Wasser oder Staub in den Vorratsbehälter gelangt. Wasser wird den Siedepunkt der Flüssigkeit bedeutend herabsetzen und könnte Dampfblasenbildung zur Folge haben, und Verschmutzungen könnten die Ventile des ABS-Hydrauliksystems verstopfen.

GCA17640

### **ACHTUNG**

Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen und Kunststoffteile beschädigen. Deshalb vorsichtig handhaben und verschüttete Flüssigkeit sofort abwischen.

Ein allmähliches Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes ist mit zunehmendem Verschleiß der Bremsbeläge normal. Ein nied-

riger Bremsflüssigkeitsstand könnte darauf hinweisen, dass die Bremsbeläge abgenutzt sind und/oder ein Leck im Bremssystem vorhanden ist; daher auf jeden Fall die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Lecks überprüfen. Bei plötzlichem Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes die Bremsanlage vor dem nächsten Fahrtantritt von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

## Bremsflüssigkeit wechseln

GAU22732

Die Bremsflüssigkeit sollte in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmiertabelle von einer Yamaha-Fachwerkstatt gewechselt werden. Zusätzlich sollten die Öldichtungen der Hauptbremszylinder und der Bremssättel, sowie die Bremsschläuche, in den unten aufgeführten Abständen gewechselt werden, oder wenn sie beschädigt oder undicht sind.

- Öldichtungen: Alle zwei Jahre erneuern.
- Bremsschläuche: Alle vier Jahre erneuern.

## Bowdenzüge prüfen und schmieren

GAU23095

Die Funktion aller Bowdenzüge und deren Zustand sollte vor jeder Fahrt kontrolliert werden und die Züge und deren Enden ggf. geschmiert werden. Ist ein Bowdenzug beschädigt oder funktioniert er nicht reibungslos, muss er von einer Yamaha-Fachwerkstatt kontrolliert oder ersetzt werden.

**WARNUNG! Beschädigungen der Seilzugummantelung können zu innerer Korrosion führen und die Seilzugbewegung behindern. Beschädigte Seilzüge aus Sicherheitsgründen unverzüglich erneuern.** [GWA10711]

**Empfohlenes Schmiermittel:**  
Yamaha Ketten- und Seilzugschmiermittel oder Motoröl

## Gasdrehgriff und Gaszug kontrollieren und schmieren

GAU23114

Vor jeder Fahrt sollte die Funktion des Gasdrehgriffs kontrolliert werden. Zusätzlich sollte der Gaszug in einer Yamaha-Fachwerkstatt gemäß den in der Wartungs- und Schmiertabelle vorgeschriebenen Abständen geschmiert werden.

Der Gaszug ist mit einer Gummiabdeckung ausgestattet. Sicherstellen, dass die Abdeckung sicher eingebaut ist. Auch wenn die Abdeckung korrekt eingebaut ist, schützt sie den Seilzug nicht vollständig vor dem Eindringen von Wasser. Daher bei der Reinigung des Fahrzeugs darauf achten, dass kein Wasser direkt auf die Abdeckung oder den Seilzug gegossen wird. Bei Verschmutzung den Seilzug oder die Abdeckung mit einem feuchten Tuch sauberwischen.

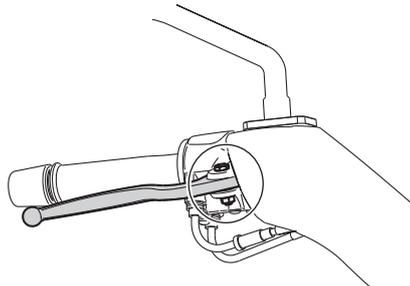
# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

## Bremshebel vorn und hinten schmieren

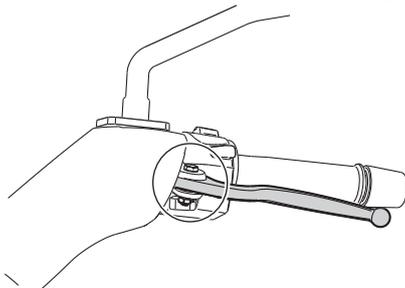
GAU23172

Empfohlenes Schmiermittel:  
Silikonfett

### Handbremshebel (Vorderradbremse)



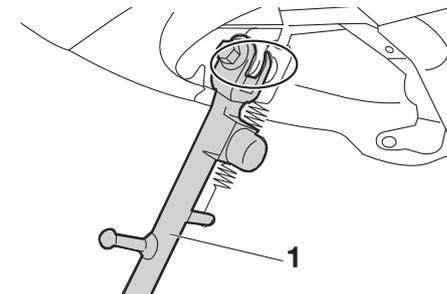
### Handbremshebel (Hinterradbremse)



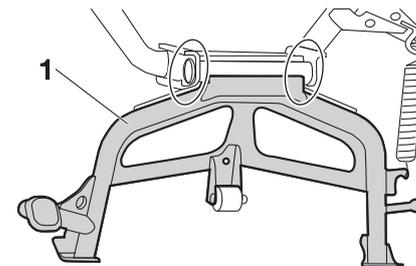
Die Hebeldrehpunkte der Vorderrad- und Hinterrad-Bremshebel sollten in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geschmiert werden.

## Haupt- und Seitenständer prüfen und schmieren

GAU23213



1. Seitenständer



1. Hauptständer

Die Funktion des Haupt- und Seitenständers sollte vor jeder Fahrt geprüft werden und die Drehpunkte und Metall-auf-Metall-Kontakt­oberflächen sollten gegebenenfalls geschmiert werden.

## **WARNUNG**

GWA10741

Falls Haupt- oder Seitenständer klemmen, diese von einer Yamaha-Fachwerkstatt instand setzen lassen. Andernfalls könnte der Haupt- oder Seitenständer den Boden berühren und den Fahrer ablenken, was zu einem möglichen Kontrollverlust führen kann.

**Empfohlenes Schmiermittel:**  
Lithiumseifenfett

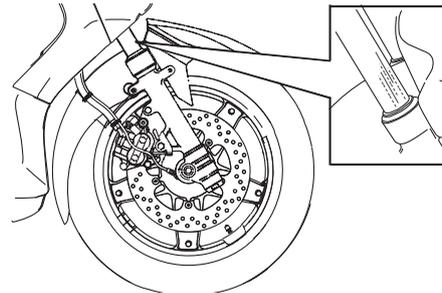
## Teleskopgabel prüfen

GAU23272

Zustand und Funktion der Teleskopgabel müssen folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier Tabelle geprüft werden.

### Zustand prüfen

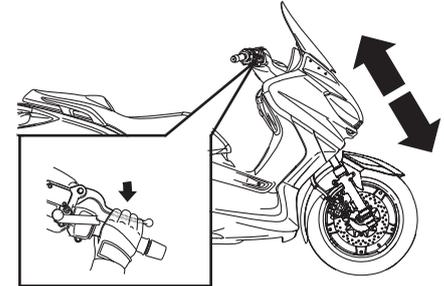
Die Standrohre auf Kratzer und andere Beschädigungen, die Gabeldichtringe auf Öllecks prüfen.



### Funktionsprüfung

1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen und in gerader Stellung halten. **WARNUNG! Um Verletzungen zu vermeiden, das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann.** [GWA10751]

2. Bei kräftig gezogenem Handbremshebel die Gabel durch starken Druck auf den Lenker mehrmals einfedern und prüfen, ob sie leichtgängig ein- und ausfedert.



GCA10590

## **ACHTUNG**

Falls die Teleskopgabel nicht gleichmäßig ein- und ausfedert oder irgendwelche Schäden festgestellt werden, das Fahrzeug von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen bzw. reparieren lassen.

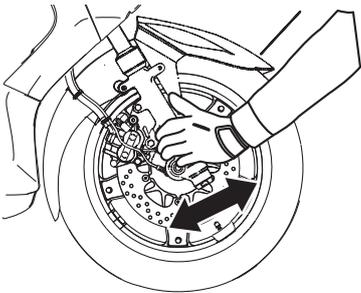
# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAU45511

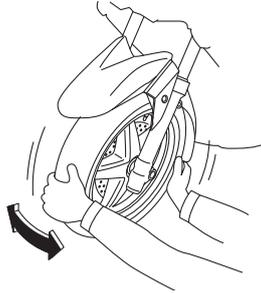
## Lenkung prüfen

Verschlossene oder lockere Lenkkopflager stellen eine erhebliche Gefährdung dar. Darum muss der Zustand der Lenkung folgendermaßen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geprüft werden.

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen. **WARNUNG! Um Verletzungen zu vermeiden, das Fahrzeug sicher abstützen, damit es nicht umfallen kann.** [GWA10751]
2. Die unteren Enden der Teleskopgabel greifen und versuchen, sie in Fahr­richtung vor und zurück zu bewegen. Ist dabei Spiel spürbar, die Lenkung von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen und reparieren lassen.



## Radlager prüfen

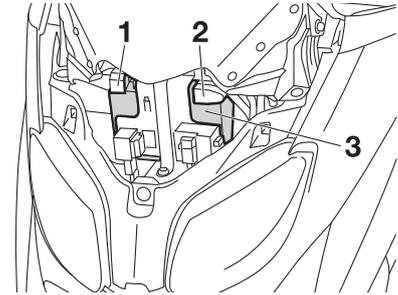


Die Vorder- und Hinterradlager müssen in den empfohlenen Abständen gemäß Wartungs- und Schmier­tabelle geprüft werden. Falls ein Radlager zu viel Spiel aufweist oder das Rad nicht leichtgängig dreht, die Radlager von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

GAU23291

## Batterie

GAU34225



1. Plusklemme der Batterie
2. Minus-Batterie­klemme
3. Batterie

Die Batterie befindet sich hinter dem Verkleidungsteil A. (Siehe Seite 6-8.) Dieses Modell ist mit einer VRLA-Batterie (Valve Regulated Lead Acid) ausgestattet. Die Kontrolle des Säurestands und das Auf­füllen von destilliertem Wasser entfallen deshalb. Die Anschlüsse der Batterie­kabel müssen jedoch kontrolliert und ggf. festgezogen werden.

GWA10760

### **! WARNUNG**

- Die Batterie enthält giftige Schwefelsäure, die schwere Verätzungen hervorrufen kann. Daher beim Umgang mit Batterien stets einen geeigneten Augenschutz tragen. Au-

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

gen, Haut und Kleidung unter keinen Umständen mit Batteriesäure in Berührung bringen. Im Falle, dass Batteriesäure mit Haut in Berührung kommt, führen Sie die folgenden ERSTE HILFE-Maßnahmen durch.

- **ÄUßERLICH:** Mit reichlich Wasser abspülen.
- **INNERLICH:** Große Mengen Wasser oder Milch trinken und sofort einen Arzt rufen.
- **AUGEN:** Mindestens 15 Minuten lang gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Die Batterie erzeugt explosives Wasserstoffgas (Knallgas). Daher Funken, offene Flammen, brennende Zigaretten und andere Feuerquellen von der Batterie fern halten. Beim Laden der Batterie in geschlossenen Räumen für ausreichende Belüftung sorgen.
- **DIES UND BATTERIEN VON KINDERN FERN HALTEN.**

## Batterie aufladen

Bei Entladung die Batterie so bald wie möglich von einer Yamaha-Fachwerkstatt aufladen lassen. Beachten Sie, dass die Batterie

sich durch die Zuschaltung elektrischer Nebenverbraucher schneller entlädt, wenn das Fahrzeug mit solchen ausgestattet ist.

GCA16521

## ACHTUNG

Zum Laden der VRLA-Batterie (Valve Regulated Lead Acid) ist ein spezielles Konstantspannungs-Ladegerät nötig. Bei Verwendung eines herkömmlichen Ladegeräts nimmt die Batterie Schaden.

## Batterie lagern

1. Wird das Fahrzeug über einen Monat lang nicht benutzt, die Batterie ausbauen, aufladen und an einem kühlen und trockenen Ort lagern. **ACHTUNG:** Beim Ausbau der Batterie darauf achten, dass der Schlüssel auf "OFF" gedreht wurde, dann zuerst das Minuskabel und anschließend das Pluskabel abnehmen. [GCA16302]
2. Bei einer Stilllegung von mehr als zwei Monaten mindestens einmal im Monat den Ladezustand der Batterie überprüfen und ggf. aufladen.
3. Vor der Montage die Batterie vollständig aufladen. **ACHTUNG:** Beim Einbau der Batterie darauf achten, dass der Schlüssel auf "OFF" ge-

dreht wurde, dann zuerst das Pluskabel und anschließend das Minuskabel anschließen. [GCA16840]

4. Nach der Montage sicherstellen, dass die Batteriekabel richtig an die Batterieklemmen angeschlossen sind.

GCA16530

## ACHTUNG

Die Batterie immer in aufgeladenem Zustand halten. Die Lagerung einer entladenen Batterie kann die Batterie dauerhaft beschädigen.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAUS1870

## Sicherungen wechseln

Der Sicherungskasten mit den Sicherungen für die einzelnen Stromkreise befindet sich hinter dem Verkleidungsteil A. (Siehe Seite 6-8.)

## HINWEIS

Die Hauptsicherung, die sich an einer anderen, schwer erreichbaren Stelle befindet, muss in einer Yamaha-Fachwerkstatt ausgetauscht werden.

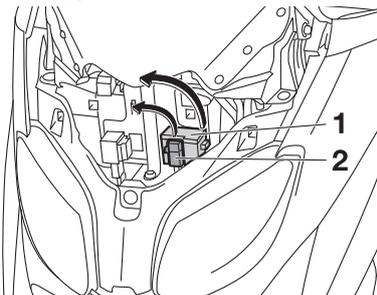
Falls eine Sicherung für die einzelnen Stromkreise durchgebrannt ist, wie folgt auswechseln.

1. Den Zündschlüssel auf "OFF" drehen und den betroffenen Stromkreis ausschalten.
2. Die durchgebrannte Sicherung herausnehmen, und dann eine neue Sicherung mit der vorgeschriebenen Amperezahl einsetzen. **WARNUNG! Keine Sicherung mit einer höheren als der vorgeschriebenen Amperezahl verwenden, um Schäden an elektrischen Komponenten und einen möglichen Brand zu vermeiden.** [GWA15131]

## HINWEIS

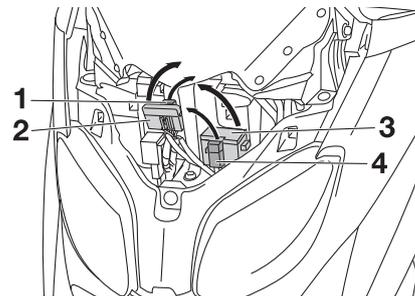
Im Bordwerkzeug befinden sich eine Sicherungszange und eine Tasche mit Ersatzsicherungen. Verwenden Sie die Zange, um eine Sicherung herauszunehmen und einzusetzen.

## Für YP125R



1. Sicherungskasten
2. Sicherung der Warnblinkanlage

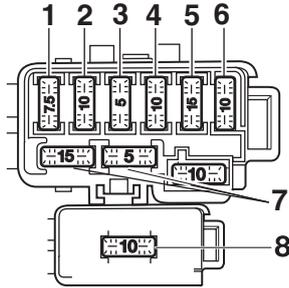
## Für YP125RA



1. ABS-Sicherung
2. Sicherungskasten
3. Sicherungskasten
4. Sicherung der Warnblinkanlage

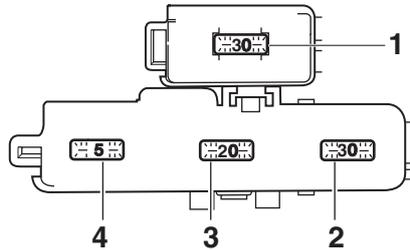
# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

Für YP125R-RA



1. Kühlerlüftersicherung
2. ECU-Sicherung
3. Zusatzsicherung
4. Signalanlagensicherung
5. Scheinwerfersicherung
6. Zündungssicherung
7. Ersatzsicherung
8. Sicherung der Warnblinkanlage

Für YP125RA



1. Sicherung des ABS-Motors
2. ABS-Motor-Ersatzsicherung
3. ABS-Magnetventilsicherung
4. Sicherung der ABS-Kontrolleinheit

## Vorgeschriebene Sicherungen:

Hauptsicherung:

30.0 A

Zündungssicherung:

10.0 A

Signalanlagensicherung:

10.0 A

Scheinwerfersicherung:

15.0 A

Warnblinkanlagensicherung:

10.0 A

Kühlerlüftersicherung:

7.5 A

Sicherung des ABS-Kontrolleinheit:

YP125RA 5.0 A

Sicherung des ABS-Motors:

YP125RA 30.0 A

Zusatzsicherung:

5.0 A

3. Den Zündschlüssel auf "ON" drehen und den betroffenen Stromkreis einschalten, um zu prüfen, ob die von diesem Kreis versorgten Verbraucher funktionieren.
4. Falls die neue Sicherung sofort wieder durchbrennt, die elektrische Anlage von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen.

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

## Scheinwerferlampe auswechseln

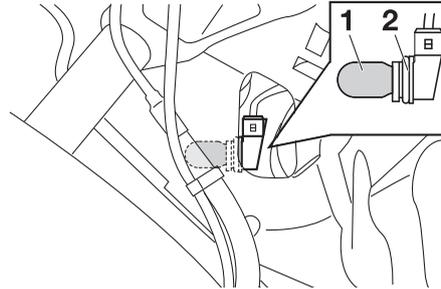
GAU34241

Dieses Modell ist mit Halogen-Scheinwerferlampen ausgestattet. Falls eine Scheinwerferlampe durchbrennt, lassen Sie sie von einer Yamaha-Fachwerkstatt ersetzen und ggf. den Scheinwerferlichtkegel einstellen.

## Blinkerlampe vorn auswechseln

GAU43051

1. Den Roller auf den Hauptständer stellen.
2. Die Fassung samt Lampe gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.



1. Blinkerlampe
2. Blinkerlampenfassung
3. Die durchgebrannte Lampe herausziehen.
4. Eine neue Lampe in die Fassung einsetzen.
5. Die Fassung samt Lampe einsetzen und im Uhrzeigersinn festdrehen.

## Ersetzen einer Rücklicht-/Bremslichtlampe oder einer Lampe des hinteren Blinkers

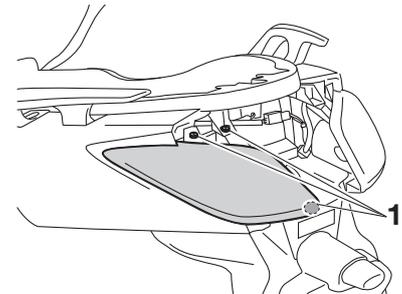
GAUM2860

1. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen.
2. Die Sitzbank öffnen. (Siehe Seite 3-17.)
3. Die Abdeckung A abnehmen. (Siehe Seite 6-8.)
4. Die Rücklicht-/Bremslichteinheit abschrauben.

### HINWEIS

Zum besseren Verständnis werden bei der Business-Version der hintere Gepäckträger und das Topcase nicht dargestellt.

Bei der Sportversion ist zum besseren Verständnis die Rückenlehne nicht dargestellt.



1. Schraube

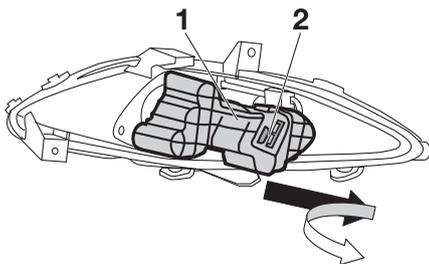
# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

## HINWEIS

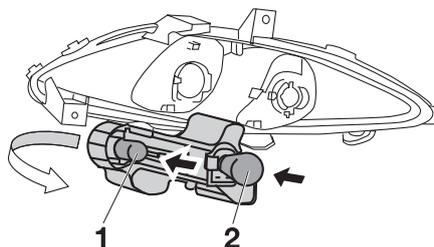
Dieses Modell kann mit zwei verschiedenen Typen von Rücklicht-/Bremslichteinheit und hinterer Blinkereinheit ausgestattet werden.

### Rücklicht-/Bremslichteinheit Typ A

1. Den Rücklicht-/Bremslichthalter und den Lampenhalter der Blinkerlampe zusammen mit der Staubschutzvorrichtung herausziehen.



1. Staubschutzvorrichtung
2. Vorsprung



1. Blinkerlampe
2. Rücklicht-/Bremslichtlampe

2. Die durchgebrannte Lampe hineindrücken und gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.
3. Die neue Lampe in die Fassung hineindrücken und dann im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
4. Den Lampenhalter zusammen mit der Staubschutzvorrichtung in die Ausgangsstellung drücken.

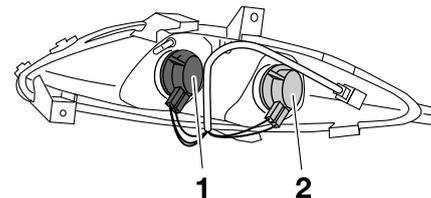
## HINWEIS

Darauf achten, den Lampenhalter und die Staubschutzvorrichtung ordnungsgemäß in der Ausgangsstellung zu befestigen, damit kein Staub oder Wasser eindringen kann.

5. Die Schrauben und die Rücklicht-/Bremslichteinheit montieren.
6. Die Abdeckung montieren.

### Rücklicht-/Bremslichteinheit Typ B

1. Die Fassung samt Lampe gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.



1. Fassung der Rücklicht-/Bremslichtlampe
2. Blinkerlampenfassung

2. Die durchgebrannte Lampe hineindrücken und gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.
3. Die neue Lampe in die Fassung hineindrücken und dann im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
4. Die Fassung samt Lampe einsetzen und im Uhrzeigersinn festdrehen.
5. Die Rücklicht-/Bremslichteinheit in die ursprüngliche Lage bringen und dann festschrauben.
6. Die Abdeckung montieren.
7. Die Sitzbank schließen.

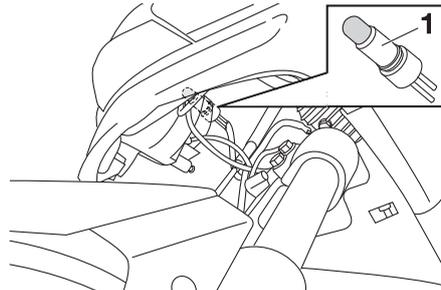
## Kennzeichenbeleuchtung

Falls die Kennzeichenbeleuchtung nicht aufleuchtet, den Stromkreis von einer Yamaha-Fachwerkstatt überprüfen lassen oder die Lampe austauschen.

## Standlichtlampe austauschen

Dieses Modell ist mit zwei Standlichtern ausgestattet. Eine durchgebrannte Standlichtlampe kann folgendermaßen ausgetauscht werden.

1. Die Fassung der Standlichtlampe (zusammen mit der Lampe) herausziehen.



1. Stecker der Standlichtlampe
2. Die durchgebrannte Lampe herausziehen.
3. Eine neue Lampe in die Fassung einsetzen.
4. Die Fassung (samt Lampe) einsetzen und hineindrücken.

## Fehlersuche

Obwohl alle Yamaha-Motorroller vor der Auslieferung einer strengen Inspektion unterzogen werden, kann es im Alltag zu Störungen kommen. Zum Beispiel können Defekte am Kraftstoff- oder Zündsystem oder mangelnde Kompression zu Anlassproblemen und Leistungseinbußen führen.

Die nachfolgenden Fehlersuchdiagramme beschreiben die Vorgänge, die es Ihnen ermöglichen, eine einfache und schnelle Kontrolle der einzelnen Funktionsbereiche vorzunehmen. Reparaturarbeiten an Ihrem Motorroller sollten jedoch unbedingt von einer Yamaha-Fachwerkstatt ausgeführt werden, denn nur diese bietet das Know-how, die Werkzeuge und die Erfahrung für eine optimale Wartung.

Ausschließlich Yamaha-Originalersatzteile verwenden. Ersatzteile anderer Hersteller mögen zwar so aussehen wie Yamaha-Teile, bieten aber nur selten die gleiche Qualität und Lebensdauer, was erhöhte Reparaturkosten zur Folge hat.

## **⚠️ WARNUNG**

**Bei Überprüfung des Kraftstoffsystems nicht rauchen und sicherstellen, dass sich kein offenes Feuer oder Funkenquellen in der Nähe befinden, einschließ-**

# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

---

lich Zündflammen für Warmwasserbereiter oder Öfen. Benzin oder Benzindämpfe können sich leicht entzünden oder explodieren und dadurch schwere Augenverletzungen oder Beschädigungen verursachen.

---

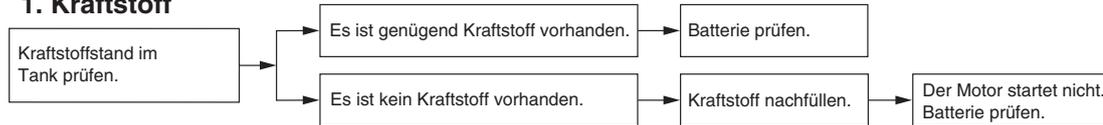
# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

GAU42135

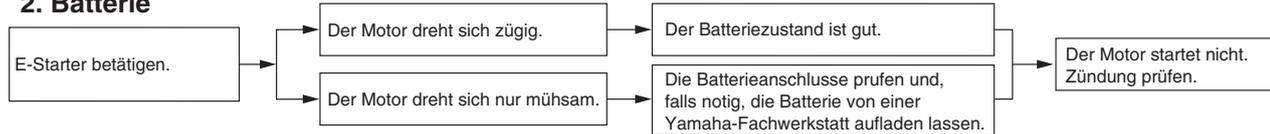
## Fehlersuchdiagramme

### Startprobleme und mangelnde Motorleistung

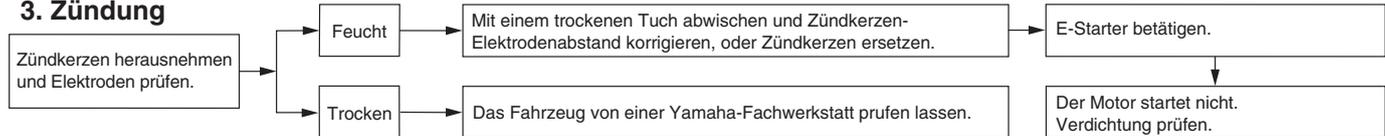
#### 1. Kraftstoff



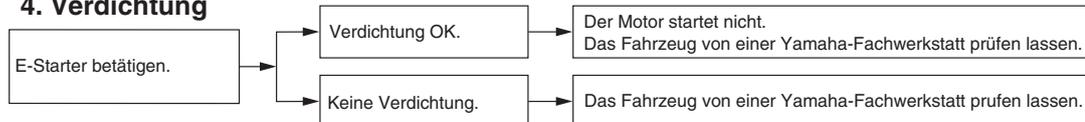
#### 2. Batterie



#### 3. Zündung



#### 4. Verdichtung



6

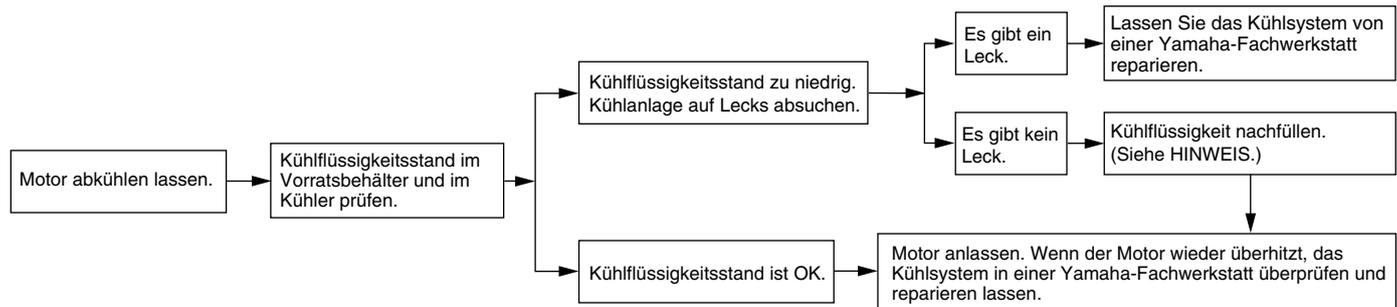
# REGELMÄSSIGE WARTUNG UND EINSTELLUNG

## Motorüberhitzung

GWA10400

### **WARNUNG**

- Niemals den Kühlerdeckel abnehmen, wenn der Motor und der Kühler heiß sind. Siedend heiße Flüssigkeit und heißer Dampf können unter Druck austreten und ernsthafte Verletzungen verursachen. Immer abwarten, bis der Motor abgekühlt ist.
- Nachdem die Kühlerverschlussdeckel-Arretierschraube losgedreht wurde, einen dicken Lappen, wie z. B. ein Handtuch, über den Kühlerverschlussdeckel legen und dann den Deckel langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, damit der restliche Druck entweichen kann. Wenn kein Zischen mehr zu vernehmen ist, auf den Deckel drücken und gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.



### HINWEIS

Falls die vorgeschriebene Kühlfüllsigekeit nicht verfügbar ist, kann notfalls auch Leitungswasser verwendet werden. Dieses aber so bald wie möglich durch die vorschriftsmäßige Kühlfüllsigekeit ersetzen.

# PFLEGE UND STILLLEGUNG DES MOTORROLLERS

## Vorsicht bei Mattfarben

GAU37833

GCA15192

### ACHTUNG

Einige Modelle sind mit mattfarbigen Bauteilen ausgestattet. Vor der Reinigung des Fahrzeugs sollten Sie einen Yamaha-Fachhändler bezüglich verwendbarer Reinigungsmittel zu Rate ziehen. Werden Bürsten, scharfe Chemikalien oder Reinigungsmittel zum Säubern dieser Bauteile benutzt, können diese verkratzt oder beschädigt werden. Auch Wachs sollte nicht auf mattfarbige Bauteile aufgetragen werden.

## Pflege

GAU26094

Während die offene Bauweise einerseits die attraktive Technologie sichtbar macht, hat sie andererseits den Nachteil, dass der Motorroller ungeschützt ist. Obwohl nur hochwertige Materialien verwendet werden, sind die Bauteile nicht korrosionssicher. Während bei Automobilen beispielsweise ein korrodierter Auspuff unbeachtet bleibt, fallen schon kleine Rostansätze an der Motorroller-Auspuffanlage unangenehm auf. Regelmäßige, richtige Pflege ist nicht nur eine Bedingung für Garantieansprüche, sondern Ihr Motorroller wird auch besser aussehen, länger leben und optimale Leistungen erbringen.

## Vorbereitung für die Reinigung

1. Die Schalldämpferöffnung abkühlen lassen und dann mit einer Plastiktüte abdecken.
2. Sicherstellen, dass alle Kappen und Abdeckungen, sowie alle elektrischen Stecker und Anschlussbuchsen, einschließlich des Zündkerzensteckers fest sitzen.
3. Auf stark verschmutzte Stellen, die z. B. durch verkrustetes Motoröl verunreinigt sind, einen Kaltreiniger mit dem Pinsel auftragen, aber niemals Kaltrei-

niger auf Dichtungen und Radachsen auftragen! Kaltreiniger und Schmutz mit Wasser abspülen.

## Reinigung

GCA10783

### ACHTUNG

- **Stark säurehaltige Radreiniger, besonders an Speichenrädern, vermeiden. Werden solche Produkte für schwer zu entfernende Verschmutzungen verwendet, das Reinigungsmittel nicht länger als vorgeschrieben auf der betroffenen Stelle lassen. Die behandelten Teile unbedingt sehr gut mit Wasser spülen, sofort abtrocknen und anschließend mit einem Korrosionsschutz versehen.**
- **Unsachgemäße Reinigung kann Plastikteile (wie Verkleidungsteile, Abdeckungen, Windschutzscheiben, Streuscheiben, Instrumentenbeleuchtung usw.) und die Schalldämpfer beschädigen. Ausschließlich weiche, saubere Tücher oder Schwämme mit Wasser verwenden, um Plastikteile zu reinigen. Wenn sich die Plastikteile mit Wasser allein nicht gründlich genug reinigen lassen, kann ein ver-**

# PFLEGE UND STILLEGUNG DES MOTORROLLERS

dünntes, mildes Reinigungsmittel zusammen mit Wasser verwendet werden. Da Reinigungsmittel Plastikteile angreifen können, müssen alle Reste des Reinigungsmittels mit sehr viel Wasser abgespült werden.

- Niemals scharfe Chemikalien für Plastikteile verwenden. Niemals folgende Mittel bzw. einen mit diesen Mitteln angefeuchteten Lappen oder Schwamm benutzen: alkalische oder stark säurehaltige Reinigungsmittel, Lösungsmittel, Benzin, Rostschutz- oder -entfernungsmittel, Brems- oder Kühlflüssigkeit, Batteriesäure.
- Niemals Hochdruck-Waschanlagen oder Dampfstrahlreiniger verwenden, da diese das Einsickern von Wasser und damit eine Verschlechterung in den folgenden Bereichen verursachen: Dichtungen (von Rädern, Schwinglagern, Gabeln und Bremsen), elektrische Bestandteile (Stecker, Verbindungen, Instrumente, Schalter und Lichter), Ent- und Belüftungsschläuche.
- Für Motorroller, die mit einer Windschutzscheibe ausgestattet sind: Keine starken Reiniger oder harten

Schwämme verwenden, da sie Teile abstupfen oder verkratzen werden. Einige Plastikreinigungsmittel könnten auf der Windschutzscheibe Kratzer hinterlassen. Das Produkt an einer nicht im Blickfeld liegenden Stelle der Windschutzscheibe testen, ob es Scheuerspuren hinterlässt. Ist die Windschutzscheibe verkratzt, nach dem Waschen ein Plastikpoliermittel verwenden.

## Nach normalem Gebrauch

Schmutz am besten mit warmem Wasser, einem milden Reinigungsmittel und einem sauberen, weichen Schwamm lösen, danach gründlich mit sauberem Wasser spülen. Schwer zugängliche Stellen mit einer Zahnbürste oder Flaschenbürste reinigen. Hartnäckiger Schmutz und Insekten lassen sich leichter entfernen, wenn zuvor ein nasses Tuch einige Minuten lang auf die verschmutzten Stellen gelegt wird.

Nach Fahrten im Regen, auf Straßen, die mit Salz bestreut wurden oder in Küstennähe

Da Meeressalz und Streusalz in Verbindung mit Wasser extrem korrosiv wirken, führen Sie bitte nach jeder Fahrt in Regen, Küstennähe oder auf gestreuten Straßen folgende Schritte durch.

## HINWEIS

Im Winter gestreutes Salz kann noch bis in den Frühling hinein auf Straßen vorhanden sein.

1. Den Motorroller abkühlen lassen und dann mit kaltem Wasser und einem milden Reinigungsmittel abwaschen. **ACHTUNG: Kein warmes Wasser verwenden, da es die Korrosionsaktivität des Salzes erhöht.** [GCA10791]
2. Um Korrosion zu verhindern, ein Korrosionsschutzspray auf alle Metalloberflächen sprühen, einschließlich verchromter und vernickelter Metalloberflächen.

## Nach der Reinigung

1. Den Roller mit einem Leder oder einem saugfähigen Tuch trockenwischen.

# PFLEGE UND STILLLEGUNG DES MOTORROLLERS

2. Verwenden Sie zur Pflege von verchromten, Aluminium- und Edelstahl-Teilen, auch an der Auspuffanlage, eine Chrompolitur. (Sogar die temperaturbedingte Verfärbung von Edelstahl-Auspuffanlagen kann mit einer solchen Politur entfernt werden.)
3. Alle Metalloberflächen müssen mit einem Korrosionsschutzspray vor Korrosion geschützt werden, auch wenn sie verchromt oder vernickelt sind.
4. Verwenden Sie Sprühöl als Universalreiniger, um noch vorhandene Restverschmutzungen zu entfernen.
5. Steinschläge und andere kleine Lackschäden mit Farblack ausbessern bzw. mit Klarlack versiegeln.
6. Wachsen Sie alle lackierten Oberflächen.
7. Den Motorroller vollständig trocknen (lassen), bevor er untergestellt oder abgedeckt wird.

GWA10942

## **WARNUNG**

**Verunreinigungen auf den Bremsen oder Reifen kann zu Kontrollverlust führen.**

- **Sicherstellen, dass sich weder Öl noch Wachs auf den Bremsen oder Reifen befindet. Gegebenenfalls Bremsscheiben und -beläge mit**

**Aceton oder einem handelsüblichen Bremsenreiniger säubern; Reifen mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel abwaschen.**

- **Vor einer Fahrt mit dem Motorroller die Bremsleistung und das Verhalten in Kurven testen.**

GCA10800

## **ACHTUNG**

- **Wachs und Öl stets sparsam auftragen und jeglichen Überschuss abwischen.**
- **Niemals Gummi- oder Kunststoffteile einölen bzw. wachsen, sondern mit geeigneten Pflegemitteln behandeln.**
- **Polituren nicht zu häufig einsetzen, denn diese enthalten Schleifmittel, die eine dünne Schicht des Lackes abtragen.**

## **HINWEIS**

- **Produkttempfehlungen erhalten Sie bei Ihrem Yamaha-Händler.**
- **Die Scheinwerfer-Streuscheiben können beim Waschen, in regnerischem Wetter oder bei feuchten Klimabedingungen beschlagen. Durch kurzzeiti-**

ges Einschalten der Scheinwerfer kann die Feuchtigkeit von der Streuscheibe entfernt werden.

# PFLEGE UND STILLEGUNG DES MOTORROLLERS

## Abstellen

GAU36563

### Kurzzeitiges Abstellen

Der Roller sollte stets kühl und trocken untergestellt und mit einer luftdurchlässigen Plane abgedeckt werden, um ihn vor Staub zu schützen. Achten Sie darauf, dass der Motor und die Auspuffanlage kühl sind, bevor Sie den Motorroller abdecken.

GCA10820

### ACHTUNG

- **Stellen Sie einen nassen Motorroller niemals in eine unbelüftete Garage oder decken ihn mit einer Plane ab, denn dann bleibt das Wasser auf den Bauteilen stehen, und das kann Rostbildung zur Folge haben.**
- **Um Korrosion zu verhindern, feuchte Keller, Ställe (Anwesenheit von Ammoniak) und Bereiche, in denen starke Chemikalien gelagert werden, vermeiden.**

## Stilllegung

Möchten Sie Ihren Motorroller mehrere Monate stilllegen, sollten folgende Schutzvorkehrungen getroffen werden:

1. Folgen Sie allen Anweisungen im Abschnitt "Pflege" in diesem Kapitel.

2. Füllen Sie den Kraftstofftank und fügen Sie einen stabilisierenden Zusatz hinzu (falls erhältlich), um den Tank vor Rostbefall zu schützen und eine chemische Veränderung des Kraftstoffs zu verhindern.
3. Zum Schutz des Zylinders, der Kolbenringe, etc. vor Korrosion die folgenden Schritte ausführen:
  - a. Den Zündkerzenstecker abziehen und dann die Zündkerze heraus-schrauben.
  - b. Etwa einen Teelöffel Motoröl durch die Kerzenbohrung einfüllen.
  - c. Den Zündkerzenstecker auf die Zündkerzen aufstecken und dann die Zündkerze auf den Zylinderkopf legen, sodass die Elektroden Masseverbindung haben. (Damit wird im nächsten Schritt die Funkenbildung begrenzt.)
  - d. Den Motor einige Male mit dem Anlasser durchdrehen. (Dadurch wird die Zylinderwand mit Öl benetzt.)
  - e. Den Zündkerzenstecker von der Zündkerze abziehen, die Zündkerze einschrauben und den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze aufsetzen. **WARNUNG! Um Beschädigungen und Verletzun-**

**gen durch Funken zu vermeiden, beim Durchdrehen des Motors sicherstellen, dass die Zündkerzenelektroden geerdet sind.** [GWA10951]

4. Sämtliche Seilzüge sowie alle Hebel- und Ständer-Drehpunkte ölen.
5. Den Luftdruck der Reifen kontrollieren und ggf. korrigieren. Anschließend den Motorroller so aufbocken, dass beide Räder über dem Boden schweben. Anderenfalls jeden Monat die Räder etwas verdrehen, damit die Reifen nicht ständig an derselben Stelle aufliegen und dadurch beschädigt werden.
6. Den Schalldämpfer mit Plastiktüten so abdecken, dass keine Feuchtigkeit eindringen kann.
7. Die Batterie ausbauen und vollständig aufladen. Die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort lagern und einmal pro Monat aufladen. Die Batterie nicht an einem übermäßig kalten oder warmen Ort [unter 0 °C (30 °F) oder über 30 °C (90 °F)] lagern. Nähere Angaben zum Lagern der Batterie siehe Seite 6-27.

# PFLEGE UND STILLEGUNG DES MOTORROLLERS

---

## HINWEIS

Anfallende Reparaturen vor der Stilllegung ausführen.

---

## Abmessungen:

Gesamtlänge:

YP125R 2201 mm (86.7 in)

YP125RA 2201 mm (86.7 in)

YP125R Sport 2201 mm (86.7 in)

YP125RA Business 2370 mm (93.3 in)

Gesamtbreite:

776 mm (30.6 in)

Gesamthöhe:

YP125R 1214 mm (47.8 in)

YP125RA 1337 mm (52.6 in)

YP125R Sport 1337 mm (52.6 in)

YP125RA Business 1387 mm (54.6 in)

Sitzhöhe:

792 mm (31.2 in)

Radstand:

1535 mm (60.4 in)

Bodenfreiheit:

135 mm (5.31 in)

Mindest-Wendekreis:

1805 mm (71.1 in)

## Gewicht:

Gewicht (fahrfertig):

YP125R 174 kg (385 lb)

YP125RA 183 kg (403 lb)

## Motor:

Bauart:

Flüssigkeitsgekühlter 4-Takt-Motor, SOHC

Zylinderanordnung:

Einzyylinder

Hubraum:

124 cm<sup>3</sup>

Bohrung × Hub:

52.0 × 58.6 mm (2.05 × 2.31 in)

Verdichtungsverhältnis:

11.20 : 1

Startsystem:

Elektrostarter

Schmiersystem:

Nasssumpschmierung

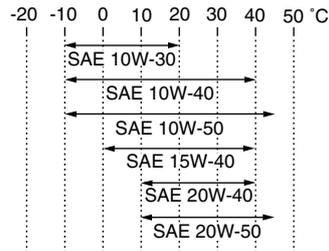
## Motoröl:

Empfohlene Marke:

YAMALUBE

Sorte (Viskosität):

SAE 10W-30, 10W-40, 15W-40, 20W-40  
oder 20W-50



Empfohlene Motorölqualität:

API Service, Sorte SG oder höher/JASO  
MA

Motoröl-Füllmenge:

Ohne Wechsel des Ölfiltereinsatzes:

1.40 L (1.48 US qt, 1.23 Imp.qt)

Mit Wechsel des Ölfiltereinsatzes:

1.50 L (1.59 US qt, 1.32 Imp.qt)

## Achsgetriebeöl:

Sorte:

YAMALUBE 10W-40 oder SAE 10W-30

Sorte SE-Motoröl

Füllmenge:

0.21 L (0.22 US qt, 0.18 Imp.qt)

## Kühlsystem:

Fassungsvermögen des Kühlflüssigkeits-  
Ausgleichsbehälters (bis zur Maximalstand-  
Markierung):

0.25 L (0.26 US qt, 0.22 Imp.qt)

Fassungsvermögen des Kühlers  
(einschließlich aller Kanäle):

1.00 L (1.06 US qt, 0.88 Imp.qt)

## Luftfilter:

Luftfiltereinsatz:

Ölbeschichteter Papiereinsatz

## Kraftstoff:

Empfohlener Kraftstoff:

Ausschließlich bleifreies Superbenzin

Tankvolumen (Gesamtinhalt):

11.8 L (3.12 US gal, 2.60 Imp.gal)

Davon Reserve:

2.0 L (0.53 US gal, 0.44 Imp.gal)

## Kraftstoff-Einspritzung:

Drosselklappengehäuse:

Kennzeichnung:

1B91 00

## Zündkerze(n):

Hersteller/Modell:

NGK/CPR9EA-9

Zündkerzen-Elektrodenabstand:

0.8–0.9 mm (0.031–0.035 in)

# TECHNISCHE DATEN

## Kupplung:

Kupplungsbauart:  
Fliehkraft-Automatik-Trockenkupplung

## Kraftübertragung:

Primäruntersetzungsverhältnis:  
(1.000)

Achsantrieb:  
Zahnrad

Sekundäruntersetzungsverhältnis:  
41/14 × 44/13 (9.912)

Getriebeart:  
Keilriemen-Automatik

## Fahrgestell:

Rahmenbauart:  
Unterzugrahmen

Lenkkopfwinkel:  
28.00 Grad

Nachlauf:  
100 mm (3.9 in)

## Vorderreifen:

Ausführung:  
Schlauchlos-Reifen

Dimension:  
120/70-15 M/C 56P(PIRELLI-  
METZELER)-56S(MICHELIN)

Hersteller/Typ:  
PIRELLI / GTS23

Hersteller/Typ:  
MICHELIN / GOLD STANDARD

Hersteller/Typ:  
MICHELIN / CITYGRIP

Hersteller/Typ:  
METZELER / FEELFREE

## Hinterreifen:

Ausführung:  
Schlauchlos-Reifen

Dimension:  
140/70-14 M/C 68P(PIRELLI-  
METZELER)-68S(MICHELIN)

Hersteller/Typ:  
PIRELLI / GTS24

Hersteller/Typ:  
MICHELIN / GOLD STANDARD

Hersteller/Typ:  
MICHELIN / CITYGRIP

Hersteller/Typ:  
METZELER / FEELFREE

## Zuladung:

Max. Gesamtzuladung:  
YP125R 180 kg (398 lb)  
YP125RA 172 kg (379 lb)  
(Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer,  
Gepäck und Zubehör)

## Reifenluftdruck (bei kaltem Reifen):

Zuladungsbedingung:  
0–90 kg (0–198 lb)  
Vorn:  
190 kPa (1.90 kgf/cm<sup>2</sup>, 28 psi)  
Hinten:  
220 kPa (2.20 kgf/cm<sup>2</sup>, 32 psi)

Zuladungsbedingung:  
YP125R 90–180 kg (198–398 lb)  
YP125RA 90–172 kg (198–379 lb)  
Vorn:  
210 kPa (2.10 kgf/cm<sup>2</sup>, 30 psi)  
Hinten:  
250 kPa (2.50 kgf/cm<sup>2</sup>, 36 psi)

## Vorderrad:

Rad-Bauart:  
Gussrad  
Felgenreöße:  
15 x MT3.5

## Hinterrad:

Rad-Bauart:  
Gussrad  
Felgenreöße:  
14 x MT3.75

## Vorderradbremse:

Bauart:  
Einzelscheibenbremse  
Betätigung:  
Handbedienung (rechts)  
Empfohlene Flüssigkeit:  
DOT 4

## Hinterradbremse:

Bauart:  
Einzelscheibenbremse  
Betätigung:  
Handbedienung (links)  
Empfohlene Flüssigkeit:  
DOT 4

## Vorderrad-Federung:

Bauart:  
Teleskopgabel  
Feder/Stoßdämpfer-Bauart:  
Spiralfeder, hydraulisch gedämpft  
Federweg:  
110.0 mm (4.33 in)

## Hinterrad-Federung:

Bauart:  
selbsttragende Schwinge

Feder/Stoßdämpfer-Bauart:  
Spiralfeder, hydraulisch gedämpft  
Federweg:  
95.0 mm (3.74 in)

## Elektrische Anlage:

Zündsystem:  
TCI  
Lichtmaschine:  
Drehstromgenerator mit Permanentmagnet

## Batterie:

Typ:  
GTX9-BS  
Spannung, Kapazität:  
12 V, 8.0 Ah

## Scheinwerfer:

Lampenart:  
Halogenlampe

## Lampenspannung, Watt × Anzahl:

Abblendlicht:  
12 V, 55.0 W × 1  
Fernlicht:  
12 V, 55.0 W × 1  
Rücklicht/Bremslicht:  
12 V, 5.0 W/21.0 W × 2  
Blinklicht vorn:  
12 V, 10.0 W × 2  
Blinklicht hinten:  
12 V, 10.0 W × 2  
Standlicht vorn:  
12 V, 5.0 W × 2  
Kennzeichenbeleuchtung:  
12 V, 5.0 W × 1  
Instrumentenbeleuchtung:  
12 V, 2.0 W × 3

Fernlicht-Kontrollleuchte:  
12 V, 1.4 W × 1  
Blinker-Kontrollleuchte:  
12 V, 1.4 W × 2  
Motorstörungs-Warnleuchte:  
12 V, 1.4 W × 1  
ABS-Warnleuchte:  
YP125RA 12 V, 1.4 W × 1  
Anzeigeleuchte des Wegfahrsperr-  
Systems:  
LED

## Sicherungen:

Hauptsicherung:  
30.0 A  
Scheinwerfersicherung:  
15.0 A  
Signalanlagensicherung:  
10.0 A  
Zündungssicherung:  
10.0 A  
Kühlerlüftersicherung:  
7.5 A  
Warnblinkanlagensicherung:  
10.0 A  
ECU-Sicherung:  
5.0 A  
Sicherung des ABS-Kontrolleinheit:  
YP125RA 5.0 A  
Sicherung des ABS-Motors:  
YP125RA 30.0 A  
Zusatzsicherung:  
5.0 A

# KUNDENINFORMATION

GAU48612

## Identifizierungsnummern

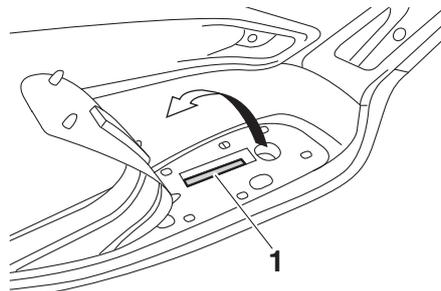
Bitte übertragen Sie die Fahrzeug-Identifizierungsnummern sowie die Modellcode-Plakette in die dafür vorgesehenen Felder, da diese für die Bestellung von Ersatzteilen und -schlüsseln bei Yamaha-Händlern sowie bei einer Diebstahlmeldung benötigt werden.

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER:

MODELLCODE-PLAKETTE:

GAU26410

## Fahrzeug-Identifizierungsnummer



1. Fahrzeug-Identifizierungsnummer

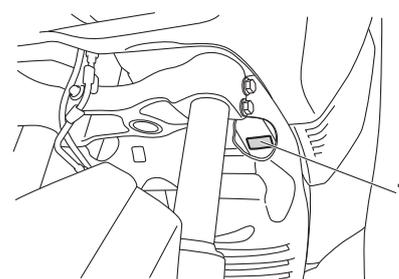
Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer ist in den Rahmen eingeschlagen.

### HINWEIS

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer dient zur Identifizierung ihres Fahrzeugs, und wird von der Zulassungsbehörde registriert.

GAU26460

## Modellcode-Plakette



1. Modellcode-Plakette

Die Modellcode-Plakette ist an der gezeigten Stelle auf dem Rahmen angebracht. Übertragen Sie Informationen auf dieser Plakette in die vorgesehenen Felder. Diese Informationen benötigen Sie zur Ersatzteil-Bestellung bei Ihrem Yamaha-Händler.

|                                                   |      |                                                                     |      |                                                                                   |      |
|---------------------------------------------------|------|---------------------------------------------------------------------|------|-----------------------------------------------------------------------------------|------|
| <b>A</b>                                          |      | <b>G</b>                                                            |      | <b>P</b>                                                                          |      |
| Ablendschalter .....                              | 3-12 | Gasdrehgriff und Gaszug, kontrollieren<br>und schmieren .....       | 6-24 | Parken .....                                                                      | 5-5  |
| Ablagefächer .....                                | 3-18 | Geschwindigkeitsmesser .....                                        | 3-5  | Pflege .....                                                                      | 7-1  |
| ABS (für ABS-Modelle) .....                       | 3-13 | <b>H</b>                                                            |      | <b>R</b>                                                                          |      |
| Abstellen .....                                   | 7-4  | Handbremshebel, Hinterradbremse .....                               | 3-13 | Räder .....                                                                       | 6-20 |
| ABS-Warnleuchte (für ABS-Modelle) .....           | 3-4  | Handbremshebel, Vorderradbremse .....                               | 3-12 | Radlager, prüfen .....                                                            | 6-27 |
| Achsgetriebeöl .....                              | 6-13 | Haupt- und Seitenständer, prüfen und<br>schmieren .....             | 6-25 | Reifen .....                                                                      | 6-18 |
| Anfahren .....                                    | 5-2  | Hupenschalter .....                                                 | 3-12 | Rücklicht-/Bremslichtlampe oder<br>Lampe des hinteren Blinkers,<br>ersetzen ..... | 6-31 |
| Anzeigeleuchte des Wegfahrsperr-<br>Systems ..... | 3-5  | <b>I</b>                                                            |      | <b>S</b>                                                                          |      |
| <b>B</b>                                          |      | Identifizierungsnummern .....                                       | 9-1  | Scheibenbremsbeläge des Vorder-<br>und Hinterrads, prüfen .....                   | 6-21 |
| Batterie .....                                    | 6-27 | <b>K</b>                                                            |      | Scheinwerferlampe, auswechseln .....                                              | 6-31 |
| Beschleunigen und Verlangsamen .....              | 5-3  | Katalysatoren .....                                                 | 3-16 | Seitenständer .....                                                               | 3-21 |
| Blinker-Kontrollleuchten .....                    | 3-4  | Kennzeichenbeleuchtung .....                                        | 6-33 | Sicherheitsinformationen .....                                                    | 1-1  |
| Blinkerlampe vorn, auswechseln .....              | 6-31 | Kontroll- und Warnleuchten .....                                    | 3-4  | Sicherungen, wechseln .....                                                       | 6-29 |
| Blinkerschalter .....                             | 3-12 | Kraftstoff .....                                                    | 3-15 | Sicherungshalterung .....                                                         | 3-17 |
| Bordwerkzeug .....                                | 6-2  | Kraftstoff, Tipps zum Sparen .....                                  | 5-4  | Sitzbank .....                                                                    | 3-17 |
| Bowdenzüge, prüfen und schmieren ....             | 6-24 | Kühlflüssigkeit .....                                               | 6-14 | Spiel des Gasdrehgriffs, einstellen .....                                         | 6-17 |
| Bremsen .....                                     | 5-3  | <b>L</b>                                                            |      | Spiel des Vorder- und<br>Hinterradbremshebels, überprüfen ....                    | 6-21 |
| Bremsflüssigkeitsstand, prüfen .....              | 6-22 | Lage der Teile .....                                                | 2-1  | Standlichtlampe, auswechseln .....                                                | 6-33 |
| Bremsflüssigkeit, wechseln .....                  | 6-24 | Lenkerarmaturen .....                                               | 3-11 | Starterschalter .....                                                             | 3-12 |
| Bremshebel, schmieren .....                       | 6-25 | Lenkung, prüfen .....                                               | 6-27 | System der Wegfahrsperr-<br>.....                                                 | 3-1  |
| <b>D</b>                                          |      | Lichtupenschalter .....                                             | 3-12 | <b>T</b>                                                                          |      |
| Diebstahlanlage (Sonderzubehör) .....             | 3-11 | Luftfilter und Luftfiltereinsätze des<br>Riementriebsgehäuses ..... | 6-16 | Tankverschluss .....                                                              | 3-14 |
| Drehzahlmesser .....                              | 3-6  | <b>M</b>                                                            |      | Technische Daten .....                                                            | 8-1  |
| <b>E</b>                                          |      | Modellcode-Plakette .....                                           | 9-1  | Teleskopgabel, prüfen .....                                                       | 6-26 |
| Einfahrtvorschriften .....                        | 5-4  | Motor anlassen .....                                                | 5-1  | Tipps zur Fahrsicherheit .....                                                    | 1-5  |
| <b>F</b>                                          |      | Motoröl .....                                                       | 6-10 | Topcase .....                                                                     | 3-19 |
| Fahrzeug-Identifizierungsnummer .....             | 9-1  | Motorstörungs-Warnleuchte .....                                     | 3-4  | <b>V</b>                                                                          |      |
| Federbeine, einstellen .....                      | 3-20 | Multifunktionsanzeige .....                                         | 3-6  | Ventilspiel .....                                                                 | 6-18 |
| Fehlersuchdiagramme .....                         | 6-35 | <b>N</b>                                                            |      |                                                                                   |      |
| Fehlersuche .....                                 | 6-33 | Nebenverbraucheranschluss .....                                     | 3-23 |                                                                                   |      |
| Fernlicht-Kontrollleuchte .....                   | 3-4  |                                                                     |      |                                                                                   |      |

# INDEX

---

|                                                                   |     |
|-------------------------------------------------------------------|-----|
| Verkleidungsteile und Abdeckungen,<br>abnehmen und montieren..... | 6-8 |
| Vorsicht bei Mattfarben.....                                      | 7-1 |

## W

|                                        |      |
|----------------------------------------|------|
| Warnblinkschalter .....                | 3-12 |
| Wartung, Abgas-Kontrollsystem .....    | 6-3  |
| Wartung und Schmierung, regelmäßig ... | 6-4  |

## Z

|                                                            |      |
|------------------------------------------------------------|------|
| Zündkerze, prüfen.....                                     | 6-9  |
| Zünd-/Lenkschloss.....                                     | 3-2  |
| Zündunterbrechungs- u.<br>Anlasssperrschalter-System ..... | 3-21 |





**MBK Industrie**

**Z.I. de Rouvroy 02100 Saint Quentin**

Société Anonyme au capital de 45 000 000 €

R.C St-Quentin B 329 035 422

PRINTED IN FRANCE  
2012.09 (G)